

PT

1375

D489

17-17

UNIVERSITY of CALIFORNIA
AT
LOS ANGELES
LIBRARY

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften.

Band XVIII.

Gundackers von Judenburg

Christi Hort

aus der Wiener Handschrift

herausgegeben

von

J. Jaksche.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.



BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1910.

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band XVIII.

Gundackers von Judenburg

Christi Hort.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1910.

Gundackers von Judenburg

Christi Hort

aus der Wiener Handschrift

herausgegeben

von

J. Jaksche.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1910.

Einleitung.

Die erste Erwähnung unseres Gedichtes in Joannis Nicolai de Vogel *Spec. Biblioth. Germ. Austr. Pars II Viennae 1783*, p. 117 sqq.¹⁾ rührt her von dem Piaristen P. Leopold Gruber, in dessen Besitz auch die Hs. war. Wie Goedeke erwähnt, war sie dann verschollen und wurde von Jul. Feifalik wiedergefunden. Weitere Hinweise erfolgten in Frommanns *Deutschen Mundarten*, II (1855), S. 531 ff.²⁾ durch K. Aug. Hahn, sowie in Pfeiffers *Altdeutschem Übungsbuch*, S. 73, wo größere Partien abgedruckt sind. Weinhold schrieb das Gedicht ganz ab³⁾ und verwertete es bei der Abfassung seiner *Bayr. Grammatik*. Die Abschrift Weinholds benutzte auch Schönbach bei Besprechung von Tischendorfs *Evangelia apocr.*, *Anz.* II (1876), 149 ff. Dieser bezeichnet, wie noch Goedeke, *Grundr.* I, S. 228, die Handschrift wieder als verschwunden. 1877 hatte sie aber bereits die k. k. Hofbibliothek in Wien vom Piaristenkloster auf der Wieden in Wien angekauft. Auf Veranlassung meines Lehrers Prof. von Kraus, der auf die Hs. in der Wiener Hofbibliothek wieder aufmerksam wurde, kollationierte mein Kollege Herr Pohnert die Abschrift Weinholds mit der Hs.; ich habe dann diese Kollation Pohnerts nochmals eingehend mit der Hs. verglichen.

Die Pergament-Hs., die Gundackers Gedicht enthält, befindet sich auch gegenwärtig noch im Besitze der Wiener Hofbibliothek, Sign. 15225 (Suppl. 3146). Einige Verse (4902—4976) in schlechter Überlieferung bietet ein Fragment, das Zs. 51,387 ff. gedruckt ist (in den Lesarten als *Fragm.* bezeichnet); vgl. jetzt Braunes *Beiträge* 35, S. 329 ff.

Beschreibungen in Vogels *Spec. Biblioth.*, in Frommanns *Mundarten*, bei Pfeiffer im *Altd. Übungsbuch*, überall a. a. O., auch in den *Tabulae cod. manuscr.* Größere Auszüge finden sich, außer ganz kurzen Stellen im *Spec.* und in den davon abhängigen Quellen, bei Frommann, entsprechend V. 171 bis V. 250, und im *Altd. Übungsbuch*, entsprechend V. 1—277, V. 1291—1330 und V. 4045—5294 der vorliegenden Ausgabe.

Der Einband der Hs. ist überzogen mit grauem Leder, das wieder bis nahe an den Rücken und bis auf die 4 Ecken mit einem karminrot marmorierten Papier überklebt ist. Der Einbandrücken hat 3 starke Querrippen; oben und unten am

¹⁾ Die Angaben bei Goedeke im Grundriß sind nicht ganz richtig.

²⁾ Dasselbst weitere Verweise.

³⁾ Die Abschrift Weinholds ist Eigentum des Berliner german. Seminars.

VI

Rücken und oberhalb und unterhalb der 3 Rippen sind Linien eingepreßt. Zwischen der ersten und zweiten Rippe befindet sich eine Etiketle aus Goldpapier; darauf steht:

GUNDACHER
V. JUDENBURCH
EVANGELISCHE
GESCHICHTE.

Die Innenseiten der Deckel sind mit weißem Papier beklebt bis auf einen kleinen Rand, den noch das rötliche Papier der Außenseite überzieht. Auf diesem weißen Papier des Vorderdeckels steht mit Bleistift geschrieben, halb verwischt:

Aus der Piaristen
Bibliothek
zu Wien.

Darunter die Signaturetikette. Zwischen den Deckeln und der eigentlichen Hs. befindet sich ein Vor- und ein Nachblatt von derselben Art wie die auf der Innenseite der Deckel aufgeklebten Blätter. Das Vorblatt hat unten rechts, das Nachblatt oben links je eine Hälfte eines Wasserzeichens, das innerhalb eines Ringes einen Mann (Ritter mit Mantel und Speer?) darstellt. Die Wasserlinien dieser zwei Blätter haben einen Abstand von 1 mm.

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Länge des Deckels | 15 $\frac{1}{2}$ cm |
| Breite des Deckels | 11 $\frac{1}{2}$ „ |
| Breite des Deckelrückens | 5 $\frac{1}{2}$ „ |
| Länge der Hs.-Blätter | 14 $\frac{1}{2}$ „ |
| Breite der Hs.-Blätter | 11 „ |

Die Hs. hat 196 Blätter; davon entfallen 32 Blätter und 1 Seite auf eine unserem Gedicht vorausgehende Magdalenenklage, 163 Blätter¹⁾ und 1 Seite auf 'Christi hort'. Von diesem Magdalenengedicht ist, wie es scheint, nur im Altd. Übungsbuch und in den Tab. cod. manuscr. der Wiener Hofbibliothek der Anfang und Schluß abgedruckt²⁾; ich teile im folgenden den Anfang ausführlicher mit:

Swer daz ewige leben wil gewinnen
der sol got gaentzlichen minnen.
Als sand Marei Magdalen tet.
der goet ier funde vergeben het.

¹⁾ Nicht ganz; s. weiter unten.

²⁾ Nach Roethes Mitteilung ist dieses Gedicht im Hss.-Archiv zu Berlin sonst nicht bekannt; Weinhold hat es gleichfalls abgeschrieben (s. Bair. Gramm., Verz. d. benutzten Quellen). Auch Herrn Prof. Martin in Straßburg habe ich für die gütige Auskunft zu danken, daß dieses Gedicht ein anderes ist als das von Adrian (Das alemannische Gedicht von „Joh. d. Täufer“ und „Maria Magdalena“, Straßburg 1908) behandelte, das laut seiner Anm. S. 4 von ihm in den D. Texten veröffentlicht werden soll).

Jer minne ze goet so was so groez
 daz sei des dehaïnen weis verdroez
 Do in seïn iunger liezen eine.
 do belaib si mit chlagē vnt mit waïnnen.
 pei dem grabe staete.
 nv merche wiē ir was si da tæte.
 Warvmbe si stuent vnde waïnte.
 was si mit den baiden maïnte.
 J^r sten ier waïnen hab wier vernomē.
 Ze nutze muezzen si vns chomen.
 Sev minne machet daz si stuent.
 als noch etliche leut tuent. u. s. w.

Dieses Gedicht hat ein anderer Schreiber als der des Gundackergedichtes geschrieben; doch dürfte er aus derselben Zeit (wahrscheinlich Wende des XIII. und XIV. Jhs.) und aus derselben Schule stammen; das Magdalenengedicht wurde aber jedenfalls früher geschrieben als 'Christi hort'. Der Schluß des ersteren und der Anfang des letzteren fallen in eine Lage, ja auf ein Blatt.

Die ganze Hs. hat 17 Lagen, jede Lage 12 Blätter, nur die 2. hat 10, die 10. hat 11,¹⁾ die 17. 4 Blätter; am Schluß folgen noch 3 eingeklebte Blätter.²⁾ Anfang und Schluß der Lagen sind vom Schreiber gewöhnlich durch Zahlzeichen unter dem Texte gekennzeichnet; nicht bezeichnet sind: die ganze erste Lage, der Schluß der 2., 3., 10., 15., der Schluß der Hs. überhaupt und der Anfang der 8. Lage; bezeichnet ist auch die erste Seite des drittletzten Blattes. Auf das Magdalenengedicht entfallen somit die ersten 2 Lagen, 10 Blätter und 1 Seite von der 3. Lage, auf 'Christi hort' 14 Lagen, 4 Blätter und 1 Seite.

Das Pergament der Hs. ist an vielen Stellen schadhaf, an den Rändern öfters beschnitten, manchmal fehlen die Ecken, häufig sind Löcher, auch ziemlich große und öfter zwei in einem Blatt. Der obere und der rechtsseitige äußere Rand auf der ersten Seite ist stark gebräunt; infolgedessen ist von dem oberhalb des Textes Geschriebenen nur: Historia Biblica erkennbar, das übrige (Geschichte?) nicht. Unten auf der ersten Seite steht (gleichfalls mit Tinte):

1851
 Bibliothek. Widens.
 Piarum Scholarm.

In diese Schrift ist die Stampiglie der Hofbibliothek hineingedruckt:

Bibliotheca Palat.
 Vindobonensis.

Ebenso findet sich der Stampiglienabdruck auf f. 118^a unten.

¹⁾ Das erste Blatt dieser Lage, das 107. der Hs., scheint darangeklebt zu sein.

²⁾ Ob 2 von diesen 3 Blättern noch eine Lage bilden, kann ich nicht angeben.

VIII

Am äußeren Rande der Blätter befindet sich eine Art fortlaufender Kommentar, der Übertragungen einzelner Worte und Phrasen in das Lateinische (vielfach unrichtig), sowie Nachschriften schwer leserlicher oder dem Kommentator auffälliger Worte und Buchstaben enthält. Dieser Kommentar scheint von derselben Hand zu stammen, die auf der ersten Seite die Hs. als Eigentum der Piaristen erklärt und die die linksseitige Folierung besorgt hat, also aus dem Jahre 1851 oder ungefähr aus dieser Zeit. Der Kommentator hat auch einzelne schon schwer leserliche Buchstaben des Textes nachgezogen, V. 111 hat er bei f~ das ur unter dem Zirkumflex geschrieben u. a. m.

Auf der letzten Seite der Hs. stehen nur mehr 3 Zeilen unseres Gedichtes. Darunter sind allerlei unleserliche Zeichen (vielleicht eine Schriftprobe?), die zum Teil mit einer ellipsenförmigen Papieretikette überklebt sind. Auf dieser steht ringsherum zwischen dem Rande und einer konzentrischen Ellipse gedruckt: EX LIBRIS LEOPOLDI GRUBER CLER. REG. E SCHOLIS PIIS. Im Innern der Ellipse sind dem Rande zunächst ringsherum flammenartige Zeichen; die Räume zwischen den Flammenzeichen und der inneren Ellipse sind schraffiert, der Innenraum der Flammen und der weitere der Ellipse ist punktiert. Oben in dem punktierten Raum befindet sich eine fünfzackige Krone, darunter ein Monogramm: MA, darunter MPΘΥ; unterhalb dieser Papierellipse der Stampiglienabdruck der Hofbibliothek.

Die ganze Hs. ist immer rechts oben mit Bleistift foliert, 'Christi hort' auch links oben immer mit Tinte.

Das Liniensystem umfaßt bei beiden Gedichten 17 Zeilen, die einen Abstand von 7—7½ mm voneinander haben; während aber beim Magdalenengedicht alle 17 Zeilen voll geschrieben sind,¹⁾ bleibt bei 'Christi hort' die oberste, erste Zeile leer.

Der Abstand der Schrift des Magdalenengedichtes vom oberen Rand beträgt 8 oder 9 mm, der vom unteren 22—24 mm, vom äußeren rechtsseitigen und linksseitigen Rand 18—20 mm, vom Innenrand²⁾ 4 mm. Bei 'Christi hort' beträgt der Abstand der obersten Linie vom oberen Rande 7—8 mm, der der untersten Linie vom unteren Rande 18—21 mm durchschnittlich, der Abstand der Schrift vom äußeren rechts- und linksseitigen Rande 21 mm, vom Innenrande 5—7 mm.

Die Verse sind bei beiden Gedichten fortlaufend geschrieben; doch zeigen Punkte beim Magdalenengedicht, schiefe Striche bei 'Christi hort' das Ende der Verse an.³⁾ Die kleinen Buchstaben des ersteren Gedichtes sind 3 und 5 mm, die großen 6 mm lang; beim zweiten Gedicht sind die kleinen Buchstaben 4 und 5 mm, die großen 6 mm lang. Die roten Initialen in 'Christi hort' sind 8 mm, die größeren 14 mm, manche, gewöhnlich J-Initialen sind über 7 cm lang. Im Magdalenengedicht findet

¹⁾ Auf der letzten Seite dieses Gedichtes (33a) nur mehr 16 Zeilen.

²⁾ Von diesem Raum ist infolge des Aneinander- und Einklebens der Lagen und Blätter öfters nichts geblieben.

³⁾ Hier und da fehlt der Punkt, resp. der Strich, letzterer steht manchmal auch an unrechter Stelle; die Punkte und Striche deuten wohl auf Originale, deren Verse abgesetzt hintereinander geschrieben waren.

sich nur ganz am Anfang und auf f. 28^b eine rote Initiale; die großen Buchstaben haben immer rote Zierstriche. In 'Christi hort' kommt jedesmal eine rote Initiale nach einer roten Überschrift, aber auch manchmal, wenn keine Überschrift vorhergeht. Diese roten Initialen, besonders die J-Initialen halten sich mit ihren Verlängerungen an der linksseitigen, die Überschriften häufig längs der rechtsseitigen Grenze des Schriftraumes, während links von ihnen schon die Verse beginnen.

Über die Orthographie, in der 'Christi hort' geschrieben ist, und das Verhältnis des vorliegenden Abdrucks dazu, wäre zu sagen:

Im allgemeinen ist das Gedicht in schöner Schrift, aber öfters liederlich und gedankenlos geschrieben. So hat der Schreiber ein Wort oder mehrere in einem Verse, einen ganzen Vers (928. 1074. 1250. 4582. 5120), mehrere Verse hintereinander (2728 ff., 3742 ff.) ohne äußere Lücke übersprungen; manche Worte und Verse sind verstellt, ohne daß die richtige Folge bezeichnet wäre (vgl. 366 f. 3163 ff.), hie und da sind Worte und ganze Verse stark verderbt. Ich verweise hinsichtlich solcher Fälle auf meine Anmerkungen.

Im einzelnen ist betreffs der Graphie und meines Verhaltens zu ihr Folgendes zu erwähnen:

Die längs des Randes rot geschriebenen Inhaltsangaben wurden gesperrt, die roten, groß geschriebenen Initialen der Hs. als Minuskeln fett gedruckt. Überhaupt habe ich die Majuskeln durch Minuskeln ersetzt, dagegen bei Eigennamen, die in der Mehrzahl der Fälle mit Minuskeln beginnen, durchwegs Majuskeln eingeführt. Die Hs. zeigt hierin folgendes Verhalten: Die roten Inhaltsangaben fangen bald (meist mehrmals hintereinander) mit großen, bald mit kleinen, neue Abschnitte¹⁾ mit großen Anfangsbuchstaben an, ebenso sehr häufig der erste Reimvers, besonders in den ersten Partien des Gedichtes; später kommt das seltener vor. Indes fängt auch der zweite Reimvers nicht ganz selten mit großen an: 36. 140. 304 (Maria). 320. 506 (Maria). 598. 688 (Maria). 716. 956. 1140 u. s. w. Auffallend ist: Got Besnitten Überschr. n. 368, Begrvbē = begruob in Überschr. n. 2144 und JN 2689.

Gemäß der fortlaufenden Schreibung sind oft zwei nicht zusammengehörige Worte eng miteinander verbunden; häufig indes war das Absicht des Schreibers. So ist die Präposition ze oder ce meistens mit dem nächstfolgendem Beziehungswort verbunden:

zetabor 869. zevnhail 2672. 4870. zegemache 4191. celande 4335. zerome 4349. zehelfe 4537. zeseiner 4764. cehove 4997 u. s. w., immer zehant, zehande (ce —); aber auch hinze 3085; in wird mit dem Beziehungswort zusammengeschrieben (häufig): indem 2890. 3684. 3714. inarimatia 3451. inder 3823. 4051. inriwe 4063. ingalitze 4171. indaz 4340. inchvrzer 4505 usw.; ob: obiesus 3557. obmir 4378. ander 4614. Dagegen kommen auch auffallende Worttrennungen vor: vf vart 2886. dvrch vart 4000. hovpt svnde 4016. nach chomen 4687 usw.

Diese Trennungen wurden in der vorliegenden Ausgabe durch engeres Spatium wiedergegeben, die Verbindungen, sofern nicht eine Konjektur eingeschaltet wurde,

¹⁾ Manchmal ist aber kein Sinnesabschnitt damit verbunden.

beibehalten. Eine Folge der fortlaufenden Schreibung und Ausnutzung des ganzen Schreibraumes ist ferner die Art der Worttrennung am Ende einer Zeile oder Seite; sie braucht nicht gerade eine Silbentrennung zu sein, sondern es können auch 2 oder 3 Konsonanten abgetrennt werden.

Anderseits wird am Ende einer Zeile, wenn ein Wort nicht mehr ganz Platz findet, ein Buchstabe, meist der letzte, übergeschrieben: schre^{bt} 469. töfe 563. sathana^t 589. icht^t 597. ga^r 621. trag^e 651. iarⁿ 1390. wa^r 1449. da^r 1600. ha^t 1529. tag^e 3378 usw. Aber nicht bloß am Ende einer Zeile, auch im Innern ist dies der Fall; der Grund dürfte hier wahrscheinlich der sein, daß der Schreiber sie vergessen und dann nachträglich eingefügt hat. Hie und da muß man das freilich dahingestellt sein lassen. Solche Fälle werden später noch auftauchen.

Kürzungen. Kann man in diesem Falle schon von einer Art Kürzung sprechen, so gebraucht der Schreiber auch manche feststehende, überlieferte Arten derselben.

So kann das Darüberschreiben eines kleinen Vokals auch eine fixe Kürzung für die Verbindung eines r mit diesem Vokal sein:

a darüberschrieben (in Form eines kleinen u) = ra: p^uch 2097 (hier allerdings am Schluß der Zeile), sp^uch 2763. st^uze 4024. p^ucht 4812. sp^unc 5003; aber ew^ungl'isten 4754; doch kommen die ausgeschriebenen Worte häufiger vor als die so gekürzten. Das gilt im großen und ganzen für alle Kürzungen.

o darüberschrieben = ro: g^oze 1559. 3921. t^ome 3922. t^ost 4163.

i hochgestellt = ri: spⁱch 3306. chⁱst 3373. geschⁱben 4048. Adⁱan 4211; bei fst = vrist 3812 hat der Schreiber wahrscheinlich das kleine i über der Zeile zu schreiben vergessen.

Für -er steht der r-Haken (°) sehr häufig, besonders in h^{re}. Auch für -êr kommt er vor: ch^{ten} 2998. ch^t 4520. h^e = hêr 4943. Für -ær: w^e = wære 348 632. 2965. 2966. 4822 usw. schinb^{lich} 3847. Doch auch für -re: p^{digen} 2823. p^{dige} 2965. sp^{chen} 3643; sogar für -ri: chst 3441; für einfaches e in ew^{ngl}'isten 4754. d^{hain} 1085. 3575. 4096. 4321 für sonstiges dehain.

Wie dieser r-Haken (°) vielfach die Form) annimmt, so hat auch der wagrechte Strich über der Zeile oft diese Form, auffallend z. B. d^e = den 2296. Dieser wagrechte Strich oder der erwähnte Haken steht für n (über dem vorhergehenden Buchstaben): volchomē 154. brehē 445. me^{sch} 2994. hēde 5026. gāzer 325. ā 445. gegāgen 1832. getā 5211. mīne 376. i 394. mīnest 761. mīner 1130. sī 4571. v̄t 338. begv̄den 515. sv̄ne 912 usw.; für m: tēpel Überschr. n. 432. dinē 650. 1149. dē 743. minē 2120. nā Überschr. n. 2144. chā 4432. chv̄ 3353. pilatv̄ 4483. colv̄ban 5045; für -en: genom̄ 2366. vernam̄ 2924. zaich^h Überschr. n. 3944. choū 4161. 4481. niem̄ 4567; überhaupt kein Strich in nam = namen; sogar chā = chamen 611.

Ein Zirkumflex (˘) steht für -ur: d^{ch} 328. 1671. 3210. 4846. 5271. 5316. f^l 2089. d^{chlivchtick} 2299. = -ür: f^{sten} 1273; einmal für -rū- in t^{gnære} 1507 (hier hat der Zirkumflex die Gestalt eines gedehnten v).

Ein großer Haken bezeichnet -us: lazar^o 944. als^o 1037. 1050. 1862. 3002.

3730. 3886. Nichodem⁹ Überschr. n. 1304. 1309. 1632. 3279. 3301. pilat⁹ 1531. ies⁹ 1876. 3441. s⁹ 3932. Tyberi⁹ 4365. vespasian⁹ 5089. 5185.

Andere auffallende und mehr vereinzelte Kürzungen sind: erzaig⁵ = erzaiget 2662; per-, par-, pro- werden einigemals bezeichnet durch ein p und einen durch (oder an) den unteren Teil desselben gelegten Strich oder Haken; per-: pch Überschr. n. 866. pchk 2803. pvrp 1734. pro-: pcula 1566. ppheten 1617. par-: pthy 2941. Für vñ, vn, das ungefähr von V. 2100 neben vnt und vnde häufiger vorkommt, habe ich stets unt eingesetzt, weil dieses am häufigsten auftritt. ē = et 8. fca = facta 8. summatum = consummatum 2055. ē = est 2055. 3664.

Was die Kürzung einiger Eigennamen betrifft, so steht: Joh'es 2360. Überschr. n. 2798. Der Name Jesus ist folgendermaßen geschrieben: Nomin. iesus 68 mal; Nomin. iesvs V. 2335; Nomin. ies⁹ 1876. 3441; Nomin. ih's 2351. 3351. 3913. 4986. 5040; Nomin. ih'c 2585. 3774; Nomin. ih'v 2687; — Vocat. iesu 227. 3613; Vocat. ih'u 327. 1173; — Genet. ih'v 1334; — Dat. iesv 9 mal; Dat. iesu 8 mal; Dat. ih'v 1752. 1797. 1853. 4346; — Accus. iesum 23 mal; Accus. ih'm 14 mal. ierusalem ist geschrieben: 407. 500. 929. ierl' 1027, sonst immer irl'm.

Eine Art Kürzung ist auch die regelmäßige Auslassung des u (resp. v) nach w; demgemäß wird auch wū- als w oder als w̄, wuo- gewöhnlich als w̄, w̄ oder als w, wūe- als w̄, w̄, seltener als w geschrieben: antwrt 307. 1124. 1799 usw. (antwrt 59. 61. 95), antwrt 725. angewnnen 1047. wnden 1941. twngen 2663. w̄nnechlich 15. 22. w̄nne 246. wrd als 2. Indic. Prät. 451. 684. 1071, als 3. Conj. Prät. 468. 999. entw̄ch = entwuoc 699. swr = swuor 1840. 3427. 3430. 4346. beswren 3529; dagegen s̄wr 3056. bes̄wren 3399. w̄ = -uow- in r̄we 3708. w̄ste 128. w̄tendem 823. w̄treiches 5208. Eine eigentümliche Schreibung: twnge = twūege 1075. gewngen = gewūegen 3087. Einmal ist das v geschrieben, allerdings über der Zeile: w'rffen 2188. Ich habe das u überall geschrieben.

Im einzelnen zeigt die Orthographie vornehmlich folgende Eigentümlichkeiten:

Für a steht manchmal ein æ: offenbær (: gar) 1090. 1855 (: fvrwar), chrædem 2444. tæten (Ind.) 2566 (: paten), 4901 (: traten), spræche 2912. 2928. gebæren 3956 (: waren), wægen 3992. wæren (Indic.) 4166.

Auch für e tritt æ auf: iamærliche 2093. dær 2424. spær 2730. gewærlichen 3761. wær (Fragepron.) 5124. wardichait (wohl = wærdichait) 4542. ē in phêrhd 4914.

Für ē: chærtē (= chert er) 1515. lære 4078. mæren 5030.

Für æ erscheinen verschiedene Bezeichnungen, gewöhnlich die Ligatur æ (aber gaebe 375 und waere 377), sehr häufig å: gebære 135. swære 136. sålicheit 363. låge 392. wår (2. Präter.) 467. 4650. geschäfte 526 usw.; auch die umgekehrte Schreibung ē (infolge der orthographischen Unsicherheit des Schreibers): præchtest 668. têt 987. 1227. wër 2453. vngenēm 3022; ferner e: erberlich 1439. 4429. wer (= wære) 1605. 1795. 3265 (w̄ = wære s. o.), geberde 2002. umbre 3663. prechte 4381. seldenreich 4971. ē: sprêch (2. Prät.) 585. stête 651. -ære erscheint öfters als -er: charcker 2409. 3314 usw., richter 5142 (aber richtær 4051).

Das zweite Umlauts-e ist als æ oder å geschrieben: almächtich 251. aingältich 252. geslæht 645. 2994. væterlichen 1322. 5300 (vaterlichem 398), chlægelichen 4975. erbærmde 5302.

i ist, gewöhnlich wenn es neben m oder n steht, durch einen feinen, schiefen Strich darüber kenntlich gemacht, den ich im Abdruck nicht wiedergebe. An Stelle des i stehn verschiedene Zeichen, am häufigsten schon ei, obwohl î, 1 und i auch sehr oft vorkommen: mein 748. 755. 895. 1199 usw. mîn 1000 usw. min 725. minen 751 usw. dein 690. 2104. dîn 389. dîn 768. din 2104 usw. wille 193. wlp 285. 2333. wip 723. wiplich 55. lîp 728. lîp 2334. zeit 1392. cît 1153. zit 2179 usw. Die Silbe -lich weist am häufigsten das einfache i auf: gelich 91. 3436. gewaltichlich 3425. wnderlich 3435, öfters auch 1: svntllch 186. vnmv̄gellich 319. pillch 2281 usf. -eich: pilleich 3080. endleich 4410. Die Silbe -in tritt gewöhnlich als -in oder -ein auf: pr̄stelin 390. tvrteltevbelin 453. schâfelin 667. læmplein 1560. latein 1978 (latin 1376), dvrnein 2034 (dvrnen 1898) usw. Analog zur Silbe -leich auch ezzeich 2049. Mehrmals erscheint auch ein ey für i; pey 2288. 3459. 4645 u. ö. fleyze 1424. leybes 4165. deyne 5302. 5311; ferner æi in læit 4528 und sogar ai in wais 4896. reter = rîter 2069. 2233. 2237.

Für ei wird fast gleichhäufig ei und ai geschrieben, ferner æi: schæin 1865. hæilære 2335. æin 2336. 2538. læist 2343. ræiniv 2349. hæimlich 2450. warhæit 2557. læit 2558. âi in menschæit 330. ey und ay: hey 2693. hay 1502. ebray-schen 1375.

ie hat die meisten Bezeichnungen, die auch î hat: î: plis 38. schîr 531. 3717. hîr 2391. betrîget 3407. gezîret 5080 (auch für i in gîr 331); 1: dl 400. 419. nîmen 414. schîr 830. 1160. lî 1874. lîcht 3658; einfaches i: cir 399. schir 554. 611. 2526. ginc 829. 2005. licht 881. 3672. di 926. liz 2149. tir 2376 usw.; die am meisten gebrauchte Bezeichnung ist aber doch ie: hiez 277. liez 278. gie 280. hie 315. lieber 329. geniezen 393. chnie 411. liecht 3647 usw. (ie für i: wiert 2234).

Die Schreibungen für o und œ gehn oft sehr durcheinander; zur Bezeichnung des ö-Lautes überhaupt dient gewöhnlich ô (seltener ô): schôn 55. brôden 331. hôhist 592. hôr 728. tôren 898. chôrn 259. ôl 755. spôtlich 1906. Oft steht aber einfaches o und da ist es manchmal kaum zu entscheiden, ob der o- oder ö-Laut damit gemeint ist: hohistem 22. hôhisten 5249. erhoren 382. hôrt 1920. posen 569. 1297. pôsen 960. (er)losen 570. 2974. lôs 1958. erlöst 2537 (lôse 1298). gotlichiv 1145. götlichen 1655. grozlichen 4623. grôzlich 1734. trost 2538. trôst 2099. olperch 2836. ôl 3734 (ôl 3692). schon 4838. schôn 4435. tôde (-s, -n = 'mors') 957. 964. 971. 1713. 5088 neben häufigerem tod-, toten (= 'mortuus') 921. tôten 4309 usf. oe in tochte 1610; vrômde 2956. 4002, neben frevmdev 2494 auch die andere Lautform vremdiv 4004.

Die gewöhnliche Schreibung des u-Lautes ist die mit v, doch ist auch u nicht selten: chunt 7. sunt 8. lucifer 17. 3780; genûkt 75. frucht 76 usw., immer iesus (nur iesvs 2335) und sus. Manchmal erscheint v̄ für u: tv̄gent 309. sv̄nderbar

487. shṽl 633. schṽldic 1149 usf. Über ṽ weiter unten. Ich habe für v = u regelmäßig u im Texte gesetzt.

Den ū-Laut bezeichnet der Schreiber sowie den u-Laut: vbrigen 26. fvr 411. 694. vber 658. 956. vbel 713. fvrsten 924. schvzel 1102. fvrcht 2695. vngelvk 2761. fvmf 153. chṽnne 245. mṽge 249. vnmṽgelich 319. gebṽrte 361. zṽge 812. fvrsten 1336. lṽften 3990. ṽnne 246 usw. Die Bezeichnung des ū mit ṽ will ich gleich anführen, weil der Haken hier wohl den Umlaut andeutet: fvr 124. fvrht 205. 290. chṽnde 234. fvmf 844. 849. prṽsten 2111. tṽr 2441. 2696 usw.

uo wird am häufigsten wiedergegeben durch ṽ und nicht viel weniger oft durch v; Beispiele dafür sind wohl überflüssig, da sie allenthalben begegnen; durch v: gvt 132. 2492. pvze 786. mvz 864. plvtic 1212. fvr 2248. hvb 2653. genvc 3491. tvnt 3930 usf., so gut wie immer steht zv, dv (dṽ 278); durch u: geschuf 15. verfluchet 70 usw.; durch ve in stvenden 1989.

üe erscheint als ṽ, ṽ, seltener als v: svze(m) 398. 3671. fvze 1081. grvze 2010. mvz(en) 2110. 4214. svzlich 2849. gvte 5298 usw.

û erscheint auch im allgemeinen schon als ov, nur in sehr seltenen Fällen als v: lovte 799. pedovte 800. trovrick 2616. sovs 2895. hovs 2896. erlovhte 3339. rovmten 4041. ersovfte 4614. ovz 2440. g°vz 2439; ṽz 317. 643. vz 1817. ṽf 411. 803. 833. vf 347. 696. 1187 (dieses Wort scheint immer mit v geschrieben zu sein), kûme 3698; statt ov steht auch ow: vntower 2823. creatower 2824. getrowen 4878. mōwer 2441.

Dieses aus û entstandene ou ist zum Teil so geschrieben wie das alte ou, obwohl letzteres in der Mehrzahl der Fälle die Form av hat: pavm 77. verlavgen 1179. zavber 1579. 1581. (ver)lavgent 1839. 1841. gelavbe 1748; hovbet 1895. betovbet 1896. gelovbhaft 1955 usw.; als ā: schāwen 2484. 2534; als ō: ōgen 783. schōwen 4586. frōwen 2533. 4585. 4608. 4622; als ow: erhowen 2160. vrowen 4599. 4631. 4633.

öu geschrieben meist als ev: strev 348. strevten 1028. 1031. beschevde 360. levfel 1421; als av in hāv 347. vröude ist verschiedenartig geschrieben: vrevde (meistens so) 359. vrvade 2084 (vielleicht nur ein Schreibfehler und gleich dem Folgenden), vrævde 2087. 2100. 3278. vrvden 2142.

Wie besonders das letzte Beispiel zeigt, war der Umlaut von ov bereits mit dem aus iu entstandenen eu zusammengefallen; dieses iu hat vielfach noch die alte Form: durchlivchtlichen 445. livten 2491. bedivten 4200. vrlvnd 3258; besonders im Auslaut: swachiu chlainiv 357. groziv 807. driv 890; aber ungefähr ebenso oft steht ev: liebev 434. 4891. erlevchtet 446. vrevnt 944. levten 3073. 4199. levg 4296. Mannigfaltig ist auch die Schreibung von -iuw-; iwwern 1671. ivren 1891. iwer 2509. ewern 2513. ewer (-n, -m) 1677. 1679. 1715 u. ö. triwe 700. 777. trivwen 3218. fiwer 1830 (immer so, aber fivrin 2911. 3112), riwe 778. revwe 695. revwigen 781. rewe 5299; bloßes iu im Auslaut: iv 83. 2526. iw 3595; daneben ew 78. 1371 usw., dew 1295. newgeborn 5016; auch tiuvel nimmt verschiedene Formen an: tivvel 180. tivel 87. tyvel 2499 usw.

Ein oft gebrauchtes Zeichen des Schreibers ist der schon mehrmals angeführte Haken (^) über Vokalen; er hat verschiedene Funktionen: er drückt gelegentlich die Länge eines Vokals aus (steht aber auch über kurzen Vokalen) oder den Umlaut, verleiht einem u oder v meist die Bedeutung eines uo oder üe und steht auch gern über Diphthongen: schâf 2215. vngemâch 3921. pêt 4061. slêcht 4322. 4402. Elspêt 315. ergê 323. ê 371 (gewöhnlich so geschrieben), erstê 907. bechêr 1013. gevlizen 1138. vrist 1723. ieslicher 3876; i für langes i und ie s. o.; gebôts 322. chômen 1773. tôhte 5082. genôz (Prät.) 416. prôt 587. gôz 702. pôl 1117. chrône 1335. trôst 2651; ô = ö s. o.; trûchent 700. 1078. chûm 971. gesûnt 1645. stûnt 1646. chûnt 2587. chûmt 2992. pûnts 3877; über ê = û, ü, uo, üe s. o.; hohceit 497. 2201. neit 2202. gêier 3744. wêise 4138. spêis 4336. pêy 4637. dehaînen 3573. îe 624. 2512. ergîe 2505. prîeve 3891. genîezen 4439. ôf 261. tofê 545. goûm 4144. Ich habe diesen Haken überall beibehalten.

y wird gewöhnlich für i verwendet, so in manchen Eigennamen, wie in pylatvs ôfters, cayphas 1052. 1388, immer in moyses; über ay und ey s. o.; nicht selten steht ein Punkt über dem y, den ich wegließ. Für j steht y in yoseph 275. Als Schreibfehler ist aufzufassen das v in Yil 2007.

Statt j steht so gut wie immer i (joseben 507), ein paarmal g in manchen Formen von jehen; für dieses i habe ich j eingeführt, g habe ich belassen.

Auch bei den Konsonanten zeigt der Schreiber eine Art Regellosigkeit.

Was die Labiale betrifft, so steht p für b gewöhnlich im Anlaut: prach 49. plêt 51. prot 126. povt 128. pist 327; eine — soweit man bei diesem Schreiber überhaupt davon sprechen kann — regelmäßige Ausnahme bildet die Vorsilbe be- (aber pelaib 2323); sonst sind im ganzen nur wenige Ausnahmefälle zu verzeichnen, wie: brôden 331. brode 575. barmvnge 618. 630. Im Innern eines Wortes steht so gut wie immer b, sehr oft auch im Silbenanlaut des zweiten Kompositionsteiles, meist nach ge-: gebâre 135. gebôts 322. gebar 342. gebet 538. gebotten 595 usw. (aber gepirge 3121. gepresten 3204, auch Elspêt 315); auch sonst b, also immer: gelavben, geben, loben usw., obristen 297. Dagegen konkurriert im Silbenauslaut, auch im nichtabsoluten, besonders vor t das p wieder erfolgreich mit b: sterbt 80. gebt 83. vrlavbs 3189. gelopt 1034. lept 2211. strept 2212. hapt 2465. 2756 usw., loblich 2311. gelavbhaft 3071. gab 63. 75. gib 670. lieb 1629. gab 1673. grab 2172. pelaib 2323 usw., wiplicher 55. lip 65. wip 66. lavp 111. liep 2129. diep 2130 usf.

Was die labiale Spirans betrifft, so schwankt der Schreiber zwischen f und v: flvze 255. forme 258. flûch 265. fûrchte 290. frôwen 4585. 4608. zwîfel 2705. 4314. fvr regelmäßig, ebenso die Bildungssilbe -haft; val 31. 33. 271 (und meist so), volle 283 (u. ö.), vil 2129 (und sonst immer), viel 2139. volgten 2764. vrowen 4599. 4622. vrôliche immer so, ebenso natürlich immer ver-, zwivel 2286. neven 3280. Auch u steht für die labiale Spirans: auer 2115. Uater 3695; in diesen beiden letzteren Fällen habe ich für u ein v eingesetzt.

ph = f in *Fremdwörtern*, wahrscheinlich schon überliefert, wie in Joseph, Caiphas.

Dieses ph vertritt meist die *Affricata*, etwas seltener steht für sie pf: opher 403. phaden 472. phenninge 709. enph- für entv: enphiengen 412. enphar 473. enphahen 545. enphie 638 usw. (entphallen 3123); opfer 412. 1697. shepfære 3840 usw.

Der bilabiale Laut erscheint gewöhnlich als w; in fremden Wörtern tritt begreiflicherweise v dafür ein, sogar u: euen 73. 141. Leuiathan 103. 161. Aue 281. dauides 299. dauid 3653. 3769. reuelacionem 3678. (s. unter v); als bayrisch-österreichische Spracheigentümlichkeit erscheint w für b vor Vokalen im Silbenanlaut: angeworne 3213. gewelwe 3323.

Von den Dentalen erscheint t in der üblichen Weise am Anfang und am Schluß eines Wortes; natürlich steht auch d am Wortanfange für sonstiges d (für t: dv = tuo? 1483). Im Innern eines Wortes herrscht entschieden d vor: wolden 1602. nande 2345. bechande 2346. bedwanc 254. Am Ende eines Wortes steht scheinbar und wirklich ungewöhnliches d: frid 300. 760. 768. genad 824 usw.; die Vorlage des Schreibers hatte wohl noch: fride, genade usw. erstvnd Überschr. n. 2242. scied 2612. vierdhalb 3818 (gehört vielleicht in die Gruppe: d im Innern eines Wortes), ward 4031 u. ö. vnt ist in der ersten Hälfte des Gedichtes vorherrschend, vnd erscheint noch vor Beginn der zweiten Hälfte, wird dann neben vn immer häufiger, während auch vnt nicht ganz verschwindet. dt erscheint in redt 1516 (Prät. von reden, für das gewöhnlich ret auftritt).

Als stimmlose dentale Spirans gebraucht der Schreiber am Anfange und im Innern eines Wortes ein langes s (ʃ), das ich immer als s geschrieben habe, am Schlusse erscheint das runde s, das am Zeilenende bei wenig Raum manchmal eine etwas gedehnte, dem langen s ähnliche Form annimmt. Manchmal tritt dieses s auch für das sonst gebrauchte z auf: was 524. 1123. 1128. das 1016. 1088. wis 1088. machtens 1708. swas 2185. 2200. vbriges 2568. obsez 3712; umgekehrt erscheint z für s: entzage 651. swez 2547. azia 2947. graz 3711. 4194. obsez 3712. alz 3870.

sch wird sehr häufig als sh geschrieben: shein 627. shone 1551. 1557. geshehen 1744. shachær 1953. ebraish 1978. vish 2777 usw.; besonders oft sind die Formen von suln als shvl- geschrieben. s = sch in chriecheis 1978. sc = sch: scied 2612 (alte Schreibung oder wurde h bloß vergessen?).

Für die Dentalaffricata erscheint wechselweise z und c, seltener tz: smerzen 135. smercen 3918. alzehant 157. alcehant 952. zeprochen 1407. cerslagen 1881. zeit 2179. 2603. ceit 1051. 1153. herze 2074. 2097. hercen 1484 usw. c häufig in lateinischen Wörtern: lucifer 17. 139. excelsis 1466. cireneum 1916. processione 3256; für latein. t (= c): gracia 280. reuelacionem gencium 3678. tz in untz. ditz, aber auch holtz 1049; dagegen steht dafür einfaches z: ouseze, -zich- 687, 991. 1415. 4364.

Die historische gutturale Media ist im An- und Inlaute durchwegs als g geschrieben;

ebenso häufig im Auslaute durch jüngere Apokope: weg (Dat.) 2610. wissag 2625. der ewig frid 2726. chlag (: tage) 4085; und endlich im reinen Auslaut: verparg 116. mag 1081. 1178. trvg 1423. lag 2268. phlag 5067 u. ö. Meistens aber erscheint hier die übliche Schreibung mit c: mislanc 263. gelac 265. wac 790. perc 869. chvnic 1980. 2049; oft bei den Adjektiven auf -ic: sælic 1039. schuldic 1149. trovric 1160. flvtic 1162; plvtic 1214. manicvalt 1809. ferner häufig die mit k: honic 396. drizik 1641. tak 1653. chvnik 1740. 1753. 1854; mit ch besonders bei den Adjektiven und Adverbien auf -eclich, -iclich: wñnechlich 36. 53. gedultichliche 1615 usw. dinch 2. 6; mit h in tah 3961.

Zur Bezeichnung der historischen gutturalen Tenuis im Anlaute dient fast durchgehends ch: chunst 92. chorn 130. chvmt 305. chrancken 960 usw.; ferner c (besonders in Fremdwörtern): clar 11. 341. 1173 usw., castelle 2656. Im Inlaute tritt auf ch: trvchent 700. bliche 2093; häufiger aber erscheint hier ck, besonders nach Konsonanten: sincken 808. wolcken 893. wanckeln 910. chrancken 960. stecken 1252. schricke 2094. erschrackten 2431; k in rakten 2008. c (in Fremdwörtern): iacob 334. 362. eclipsis 2031. decvrio 2153. Im Auslaute steht ch (selten): ivnch 1428; ck: danck 1526. volck 1602. 1758 (u. ö.); gedrvckt 1897 (neben gedrvcht 2197. druchte 4815. verrvchte 4816 = gedrvht usw.?); k: stark 2016. chrank 3482. c: isaac 334. erschract 1479. sehr selten steht chk: amplichk 2298. gedenchkt 3108. gezvchkt 3109. dichk 3699. merchkt 3976.

Für die gutturale Spirans steht am häufigsten ch: verflvchet 70. geschach 119. hoch 296; auch vor t: frvcht 76. flvcht 132. flvchte 125. prachte 149. macht 917. nicht 1084 usw.; daneben sehr oft h: andaht 452. vnervorht 962. slaht 1085. niht 1199. rihter 1344. chneht 1448. h vor s: enphæhst 293. rihsent 301. siht 2740. sehste Überschr. n. 3996 usw. Einfaches h im Auslaut: mih 810. 1811. sih 1012. dih 1231. sah 1782. ih 1805. iah 1981. nah 2165. doh 4560 usw. Ausnahmsweise fungieren für die gutturale Spirans chch in prvchchen 3114 und k in genvkt 75.

Schließlich will ich noch einzelne auffallende, vorwiegend gleichfalls orthographische Eigentümlichkeiten erwähnen. Konsonantenverdoppelungen oder -Vereinfachungen: griffen = grifen 1368. offte 2327. 2585; gebotten 595. pettlich 1188. sitten 1324. 1573 u. ö., pittwen (infolge des Ausfalls des e) 2018. putten 2563. potten 3391 u. ö., enpotten 3927. patten 3570. piterlich 1788. 1886; misetat 5301. vergiezzzen 784. vergazzen 3294, dagegen: gevlizen 224. 1138. wizick 244. gewizen 1524. slvzel 2200. wizet 3099. 4986. ezich 3756; harre = häre 375. versworren 2593. heren = herren 3881. 3894 (gegenüber sonstigem herren). wainnen 4639.

Epithetisches -e am Ende eines Accus. oder eines Nomin. Sing., sowie der 3. Prät. Sing.: tovfe 545. 563. grabe 2241. hove 5095. tôte (= 'mors') 5262. hieze 3. enphienge 4435. 4934. stvnde 4922.

th statt ht: vorth 112. nith 278. 476. 3407. 3842. 3973. 4584. 4869. 4873. gith 585. gerith 1571. 4767. 5222. sith 3454. lth 3670. reth 4595. Ähnlich tz

in satz 2273. 3374; ob aber nicht vorch, gich, sich usw. zu lesen und wie diese Schreibung aufzufassen ist, lasse ich dahin gestellt.

h wird überhaupt nicht geschrieben: geschit (Subst.) 716. 905. 1597. 3598. geschit (Verb.) 732. 1826. flvtic 1162. fevtich 1218. dvrchlevtich 3348. 3640; ähnlich auch næsten 5265.

Auch sonst fällt h aus: normal in vihirt 355. valscheit 1680. in wiroh 413. 417 (s. Schröder, Anz. 24, 17); bemerkenswert ist siz = sich ez 1612 u. ö.

Das c der Ableitungssilbe -ic ist ausgefallen in: genædlichen 1132. Das i oder e dieser Silbe ist synkopiert: chvnrchreich 1385. manges 1823. flizchlichen 2239. 2718. 3901. 4772. 4946. chvnrck 3762. volchliche 3857.

Synkopen ferner in: habnt 2639. ensamnt 2893. vernemt 2937. benemnt 2938.

Der Apokope ist in unserer Hs. das weiteste Feld eingeräumt; die des Endungs-e (auch im Dativ. Sing. und Nomin. Plur.) begegnet auf Schritt und Tritt; -en fehlt nach n: sein = sinen 2319. 4036 u. ö., erschein = erschinen 2320. erschin = erschinen 2586. 2682. 2687 usf.; über nam oder nam s. o.

Beliebt ist bei unserem Schreiber auch die Apokope der Endung -en in der 1. Plur. vor wir (ganz dem bayr.-österr. Dialekt entsprechend): mach wir 34. leg wir 2583. sag wir 2986. hab wir 3229. wel wir 5266 usw.; auch Formen wie laze wir 4045 kommen hie und da vor.

Enklise von ez und si (Nomin. oder Accus. des Personalpronomens): siz 3535. 3630. sis 5238. wirs 3600. inz 3628; hierher gehört auch siz = sich ez 3611 u. ö. sis = si si 2564. sterchtes 2848. straffens 3059. warens 3604; vgl. hinz = hin ze 2844.

Weiters erscheint Assimilation des n an das nachfolgende p: vmpild 122. 1505. 1947 usw., vmmvt 3275; dagegen tenpel 1916. 3546.

Gleichfalls aus phonetischen Gründen erfolgt der Einschub eines p zwischen m und t: besamplen 1239. chvmpit 1860.

Auf Sandhi-Erscheinungen wie al si (= als si) 1833 ist des öftern in den Anmerkungen hingewiesen.

Kürzung der 2. Person des Indic. Prät. vieler schwacher Verba, indem nach Synkope des Endungs-e auch das vorhergehende -t ausfiel: antwrst 725. chêrst 757. spisest 844. erzeigst 876. gerêchst 927. rêfst 950. sagest 1159. læist 2343; noch begreiflicher ist dieses Ausstoßen des t bei den Verben auf -nen: wainst 950. segenst 1107; vorhanden ist das t noch bei chantst 1091.

Eine Art Assimilation zeigt gevastest 572, wo das zweite s durch das erste hervorgerufen ist.

Am Schlusse angelangt, ist es mir eine angenehme Pflicht, allen, die mir bei meiner Arbeit geholfen, herzlichst zu danken: meinem Kollegen Herrn stud. phil. L. Pohnert für die gütige Überlassung seiner kollationierten Abschrift,¹⁾ den Beamten

¹⁾ Die von mir bereits vorgefundenen Besserungen Weinholds und Pohnerts sind in den Anmerkungen mit 'W.' bzw. 'P.' gekennzeichnet.

XVIII

des Hss.-Zimmers der Hofbibliothek in Wien für ihr Entgegenkommen, Herrn Prof. Jellinek und Herrn Archivdirektor v. Hofmann-Wellenhof in Wien für die nochmalige Vergleichung einzelner Partien mit der Hs., Herrn Geheimrat Edward Schröder, der mir das oben S. V erwähnte Fragment vor Beginn des Druckes bekannt machte, Herrn Prof. Roethe, dessen zahlreiche Konjekturen durch ein 'R.' angedeutet sind, wie Herrn Geheimrat Sievers, der auf den beiden ersten Bogen einige mit 'S.' bezeichnete Vorschläge beigesteuert hat, vor allem aber meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. von Kraus in Prag, der meine Arbeit von Anfang bis zum Ende leitete. Was sie ihm verdankt, drückt das 'K.' bei vielen Konjekturen nicht im entferntesten aus.

Prag, im Juni 1908.

J. Jaksche.

/33b/ daz pûch haizt Christz hort.

Got geschûf unt tichte
elliu dinch von niht,
er hieze mit worten werden
paidiu himel und erden.

5 Got geschûf an allen orten
elliu dinch mit worten.
daz tût uns diu schrift chunt:
dixit et facta sunt.

zehant als er daz wort sprach,
10 nach sinem willen ez geschach.
die wunnechlichen engel clar
geschûf Got mit worten gar,
daz liez er im gevallen.
under den engeln allen

15 do geschuf er ein so wunnechlich,
des schone was nicht geliche.
den nant er do Lucifer,
daz sprichet tiusche 'ain [34a/
liechttrager'.

der erhub sich von der schone
sein.

20 'ich setze nordent den stûl mein,'
sprach er, 'unt wil sein gelich
dem hohistem Got wunnechlich.'
als er des gedachte,
e danne erz vol prachte,

25 von himel er verstozen wart
umb die ubrigen hohvart
unt mit im maniger engel schar

die seines trachtens namen war
unt im des gestûnden zu,
30 die wurden mit im verstozen du.

hie geschûf Got Adam.

als der val du geschach,
Got du wider sich selben sprach,
du diser val alsus ergie:

'nu mach wir [34b/ ein mensch
hie

35 nach unserm pilde unt uns
gelich.'

den macht er du gar wunnechlich
ouz der erden mit seiner hant
unt plis in in zehant
den gaist des lebens an der stat,
40 der gab im sinnes vollen rat;
er macht in schône unt wis
unt satzt in in daz paradis.

hie schûf er Evam.

er sprach: 'der mensch ist
nicht ein wol,

ain helfer man im machen shol
45 der im gelich von arte si
unt geselleclichen won pei.'
den macht er du zehande;
ein slaf er Adam sande
unt prach im an den zîten
50 ein rip ouz sîner sîten

8 ~ = et. fca = facta.

28. nam.

45. von arte fehlt, erg. von P.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

46. unt geselleclichen fehlt, erg. von P.

47. dv Hs., statt den.

50. vip.

mit fleisch unt mit /35^a/ plût.
 dar ouz machet der gût
 ein maget gar wûnnechlich,
 diu wol eim menschen was gelich,
 55 schôn mit wiplicher gestalt
 unt mit tûgenden manicvalt;
 die weist er zu Adam paz.
 er sprach zu im: 'wer ist daz?'
 er antwurt mit sinne:
 60 'ez ist ein mæninne.'
 er antwurt von recht, want si
 von art
 ouz ir manne gemachet wart.
 die gab er im du ze einer ê,
 daz si solten immer mê
 65 sein ein herze unt ein lip
 paidiu man unt wip.
 swer die minne vercheret
 unt sich selben un/35^b/eret
 daz er schande sûchet,
 70 den hat Got verfluchet.

in daz paradise
 satzte Got der weise
 Adam unt Even die paide
 in die wûnne waide
 75 unt gab in der wollust genûkt
 unt erloubt in alle die frucht,
 wan einen paum er ouz nam.
 'ich gepiut ew pi der gehorsam,'
 sprach er, 'daz ir sîn ezzet icht;
 80 lat ir daz, so sterbt ir nicht.
 ist ab daz ir ez ezzet
 unt mein also vergezzet,
 so gebt ir iu dem tode,
 ez chûmt iuch an mit sode.
 85 hapt uber daz ander obz wal,
 daz nemt selbe an zal.'

59, 61. antrwrt.

84. ez] l. er K.

95. antrwrt.

104. roumt meint rount, vgl. 161 ff.

der tivel daz du sere neit,
 Even /36^a/ er du an streit.
 er sprach: 'Eva, nu nim war:
 90 izzestu daz obze, so wirstu gar
 dem wûnnechlichen Got gelich
 unt wirst aller chunst reich,
 du wirst erchennent ubel unt gût,
 die ougen ez dir ouf tût.'
 95 du antwurt im dew tumbe:
 'wir sterben lîcht dar umbe
 ob wir daz obz ezzen
 unt Gotes gebot vergezzen.'
 do si so zweiflichen sprach
 100 und er sei in dem wanche sach,
 zehant er sei bechort,
 du er den zweivel horte.
 Leviathan der sunden list
 roumt ir zu untz an dî frist
 105 biz daz si daz obz az
 /36^b/ unt potz Adam, der tet ouch daz.
 du si daz obz gazen
 unt Gotes gebot vergazzen,
 du sahen si sich an ander an:
 110 ir ietwederz sich schamen began
 unt prachen fur sich ein laup,
 scham unt vorth machet siu toup:
 si purgen du ir scham.
 Got sprach: 'wa pistu nu, Adam?' —
 115 'herre, ich horte die stimme dein
 unt verparg mich vor dir, herre
 mein:
 daz weip dî du mir hast geben,
 diu hat verraten mir daz leben,
 von dem weip ez mir geschach.'
 120 diu Eva schuldighu du sprach:
 'diu nater mich von sinnen schiet,
 /37^a/ diu mir ditz umpilde riet.'
 Got si da nicht lenger liez,

109. an] ane Hs.

111. fûr, ur scheint vom Glossator herzu-
rûhren.

116. mich here vor dir mein Hs.

- ein engel si fûr die porten stiez.
 125 Got flûchte Adam, des gie im not,
 daz er in seim swaiz sîn prot
 immer gewinnen müste,
 unt swenne er pout die wüste,
 daz im distel unt dorn
 130 wûhse swa er sæte chorn.
 der frowen flûht er do zwir:
 der gut alsust flûcht ir
 unt daz si under den mannen
 müst immer sein
 unt smerzen lit unt pin,
 135 unt daz si chint gebære
 mit smerzen unt mit swære.
 der fluch *wert* bis an disen tack
 [37^b] unt die schulde diu ouf uns
 gelack
 du von dem himel viel Lucifer.
 140 durch den val verriet er
 Even unt Adam,
 da si die gift nam.
 sein val unser val geriet,
 dar um Got Adam schiet
 145 von dem paradise.
 Eva diu unwise
 aller erste diene den ersten pan,
 daz erste weip den ersten man
 aller erst in schaden prachte,
 150 da von der tode uns nachte.
 von dem valle sei wir noch
 in dem ellende doh.
 der val wert wol fûnf touselent jar,
 daz niemen was volchomen gar;
 155 als in der tot nicht wolde sparn
 lenger, so müst [38^a] diu sel varn
 gegen helle alzehant.
 diu minne den val uns hat
 erwant,
 diu minne mit der gothait
 160 begunde rounen, want ir was lait
 daz rounen daz Leviathan
 het mit Even getan.
 daz wolt si wider rounen:
 des begund ir slounen.
 165 ir rounen unt ir ringen
 chunde die gothait betwingen
 daz er sich erpitten liez
 daz er enphie daz er wart nie,
 unt belaid daz er was ê,
 170 und ist daz er was, immer me.
 Got vater, herre, ich nîge dir,
 nu scheffe ein rainez herze mir,
 erniu in mir deinen gaist,
 [38^b] want du mein gepresten wol waist,
 175 daz ich pin siech unt chranch.
 mein herz tût manigen wank
 von dir, sûzer herre,
 daz mich dir machet verre.
 nu nahen mich dir, sûzer Got,
 180 daz ich iht werde des tiuvels spot;
 des pitte ich inerschlichen dich:
 nicht verwirfe, herre, mich
 von deinem antlûtze liecht,
 emphrômde mir deinen gaist niht,
 185 gib mir die vreude deines hailes
 wider
 unt leg mir suntlich trouren nider
 unt la mich dir erbarmen,
 mich Gundachern vil armen.
 von Judenburch pin *ich* geborn;
 190 sei iemen mein geticht [39^a] zorn,
 der tichte selbe ein anderz paz,
 daz laz ich gar ane haz.
 die wile sol er sein spoten *sparn*
 biz wir daz sein recht ervarn,
 195 ob ez so durch leutich sei

133. *str.* unt *S.*137. *wert fehlt.*141. *l.* Adamen *K.*142. da = das (*Sandhi*). *l.* namen *K.*143. *l.* unsern *K.*189. *ich fehlt.*193. *sparn fehlt.*

- daz ez gar sei gespotes vrei.
 swer von tlffer materi sol
 sprechen, der bedarffe wol
 genade unde sinne
 200 unt gotlicher minne.
 umb dise materi ez also stat:
 swer nicht gûte sinne hat
 unt genade von Got,
 daz der wol mak verdienen spot.
 205 daz fûrcht ich sündhafter man,
 wand ich *nicht* gûter sinne han,
 und ist diu materi sinnereiche
 unt so gar ernst/39b/liche
 daz da niht horet gespotes zû.
 210 swer aber ez daruber tû
 daz er spotes sich bewegt
 unt der maze alsus verphlegt,
 der spote dehaines andern man,
 heb an im selbem des ersten an:
 215 an im selbem ist gespotes vil,
 ob er ez zerechte wegen wil.
 swer geistilich gedinge
 spot, ob dem gelinge,
 daz enhan ih da fur nicht.
 220 swer sich selben an sicht,
 der spot furpaz nicht mêre;
 im git gewis lere
 sein selbs gewizzen.
 wie er sich hat gevlizen
 225 paidiu ouf ubel unt ouf gût,
 diu gewizen im daz chûnt tût.
 [40a] owe, sûzer Jesu Christ,
 wie verre mir dein gnad ist!
 daz ist von den schulden mein
 230 daz ich die gnade dein
 nie zereht gesûcht an dich;
 du pist so gût daz du mich
- gnaden dick hetst gewert
 ob *ich* ir chûnde hete gegert.
 235 des gib ich mich dir schuldich.
 nu wis gegen mir gedultik!
 durch dein groz gûte
 sterche mir mein gemûte,
 daz ich an disem getiht
 240 dein lob mit lob berichte.
 dein chraft mir des verhenge,
 dein minne mich des enphenge
 unt erleucht mir den sin,
 want ich so wizick nicht [40b]
 enpin
 245 daz ich dich loben chûnne.
 mein trost unt mein wûnne
 pistu, lieber herre mein.
 nu tû mir deiner gnade schein,
 daz ich dich loben mûge,
 250 daz ez deinen eren tûge.
 ich man dich Got almâchtich,
 du drei unt doch aingâhtich,
 daz diu minne mit dir ranc,
 diu dich ouf menschlich hail
 bedwanc
 255 daz du den himel entslûze
 unt her nider fluze;
 do enphieng du die menschait
 in unser armen forme chlait.
 durch unsern val chôrn du her
 nider,
 260 (daz du uns da von lostes [41a]
 wider),
 den uns oûf pracht Adam
 mit seiner ungehorsam;
 daran uns allen mislanc.
 des valles der erst val uns
 twanc,

206. nicht *fehlt*.211. *l.* bewigt *K*; *s.* 1425 *f*.212. *l.* verphligt *K*.217. *l.* geistilicher dinge *K*.231. geschvît, *verb. v. K*.234. *ich fehlt. l.* han *statt* hete *K*.

255. entlûze.

258. arme.

265 da von der flûch ouf *uns* gelac.
 diu minne des fluches *uns* gewac,
 des schul wir lob der minne sagen
 daz si *uns* des hat uber tragen.
 von der minne unt von Got
 270 wart herab gesant ain pot
 durch den grozen val der sel,
 der engel sant Gabriel,
 in die stat zeNazaret
 ze der maid die man enphestent

het
 275 ainem manne, der was Yoseph
 genant,
 von Davides ge/41b/slecht erchant.
 Maria deu magt hiez:
 der engel des dû nith enliez,
 da er die magt sitzen sach,
 280 er gie zu ir in unt sprach:
 'ave gracia plena,
 wis gegruzet,' spricht daz da,
 'volle genade du pist,
 unser herre mit dir ist,
 285 gesegent seistu uber elliu wîp.'
 von dem wort wart ir lîp
 betrubet unt gedacht: 'waz
 grûzes mack wesen daz?'
 der engel sprach unt nant sei da:
 290 'fûrchte dir nicht, Maria,
 du hast genad fûnden
 zeGot an disen stûnden;
 sih, du enphæhst unde /42a/

gebirst
 einen sun, des mûter *du* wirst:
 295 den soltu nennen Jesum;
 der wirt hoch unt frûm,
 des obristen sun wirt er genant,
 Got geit im den stûl zehant
 seines vater Davides,
 300 er wirt frid ewiges nîdes

unt wirt rihsent ewichlich
 inJacobs hous unt sin reich
 daz gewinnet ende niht.'
 Maria sprach ze dem engel liecht:
 305 'wie chumt daz denne,
 want ich mannes nicht erchenne?'
 der engel antwurt unt sprach zu
 ir:
 'der heilige gaist chumt uf von
 dir,
 des obristen tûgent /42b/ be-

schetwet dich
 310 unt dar um, frowe, sich,
 ein vrie ros, ain sunder dorn,
 daz von dir wirt geborn,
 Gotes sun wirt er genennet;
 wol im der in erchenne!

315 unt sich: Elspêt, diu niftel dein
 hie,
 ein sun in ir alter enphie
 unt was ir zal doch ûz der chraft
 daz si nu hiez unberhaft,
 want Got ist nicht unmûglich.'

320 do sprach Maria: 'nu sich,'
 zu dem engel, 'ich pin ein dirn
 Gots,
 gehorsam alls seines gebôts:
 nach deinem worte ez mir ergê.'
 zehant wart in ir sunder we
 325 ein gan/43a/zer mensch unt warer
 Got

von der minne gebot.

h i e w a r t G o t m e n s h .
 ich man diu, sûzer Jesu Christ,
 daz du durch *mich* mensch
 worden pist.
 nu behût mich, lieber herre mein,
 330 durch die rainen menschait dein

265. *uns* fehlt, vgl. 138.

294. *du* fehlt.

308. *l.* nimt won in dir (won = wonunge) *K.*

309. des] d^c *Hs.*

328. *mich* fehlt.

daz mich meins brôden flaisches
 herre mein, niht verre dir. gîr,

ich man dich, aller engel lob,
 Abrahames, Isaac, Jacob,
 335 daz du hie ouf der erden
 geborn woldest werden
 von Marien der meide,
 diu dich an scham unt an leide
 magt enphie und [43^b] magt
genas;
 340 als durch daz ganze geworhte glaz
 scheint diu sunne clar,
 zeglicher wise si dich gebar
 an scham unt ane we.
 ich man *dich* den noch me,
 345 gewaltich chaiser reiche,
 daz du so smæheliche
 woldest ligen uf einem hâu,
 da du wer under streu
 des esels und des rindes.
 350 so werdes stalgesindes
 wart nie nicht funden zedehainer
ceit,
 an dem so volle ere leit;
 doch chant der esel und daz rint
 an dir des waren Gotes chint,
 355 da dich die vihirt funden,
 da du lâg ingebunden
 in swachiu [44^a] chlainiu tûchelin.
 des ewigen vater schein
 unt aller engel vreude
 360 unt des frides ein bescheude,
 hilf mir durch deiner gebûrt chraft
 daz in mir werde berhaft
 des niwen leben sâlicheit,

daz mein sel da mit werd
 gechleit,
 365 daz ich von sunden werde
 geborn,
 daz mich mûze iht dein zorn
 am jungistem tage schaiden
 von den lieben zu den laiden.

da ist Got besnitten.

ich man dich nach der schrifte
sage

370 daz man dich am achtem tage
 nach der alten ê besneit,
 da du mit grozer senfticheit
 verguzze dein vil raines plût
 durch [44^b] mich, herre gût.
 375 des gæb du die harre an mir,
 des solt ich immer danchen dir
 ob ich wære so witzich.
 nu pin ich inhizich
 von sunden maniger hande,
 380 der ich mich laider nie erchande.
 zerechte nu pitte ich dich
 daz du rûchest erhoren mich
 durch dîne besneidunge,
 daz ich mein gerunge
 385 also besniden mûz
 daz mir immer unsûze
 allerhande unchiusche sei;
 des wis mir helfechlichen pei.
amen.

ich man dich daz diu mûter dîn
 390 dich souget ûz ir prûstelin
 unt dich vil dicke chûste
 [45^a] do du ir lâge ouf ir prûste.

344. dich *fehlt*.

346. da.

365. l. der . . . wart? K.

366 f. daz mich am ivngistem tage iht
 dein zorn mûze schaiden.

369. sage *fehlt*.

388. wir.

des la mich geniezen
 unt laz in mln sel fliezen
 395 die milch diner menscheit
 unt daz honik diner gothait,
 daz ich gefûret werde damit
 mit suzem vaterlichem sit.

da wart unserm herren
 opfert.

ich man dich aller engel cir
 400 daz du dî heiden enphie zu dir,
 gewaltichlich hoher chunige drî
 von Saba unt von Arabi,
 die dir ir opher prachten.
 zehant si des gedachten,
 405 do si den stern sahen,
 do begunden si zu dir nahen.
 zeJerusalem pracht si der stern,
 dich unt dein mûter si sahen
 gern;

in daz hous [45^b] si giengen,
 410 mit opfer si dich enphiengen.
 si vielen fur dich ûf iriu chnie,
 ditz opfer si prachten dir hie:
 golt, wîroh unt mirren
 (des mochte siu nîmen verirren):
 415 daz golt als dem chunik grôz,
 der willich eren genôz;
 daz wîroh als dem warem Got
 (si waren gehorsam dînem gebot);
 dî mirren ze eren dînem begraben.
 420 die gab die Araber unt die Saben
 willichlichen prachten dir.
 nu hilfe helfechlichen mir
 daz ich dir ouch mûze pringen
 mein opfer an disen drigen
 dingen:

425 daz golt der waren [46^a] minne,
 daz diu in mir enbrinne,
 die andacht des wirôchs,
 des sûzisten rouches,
 unt die mirren der bûze,
 430 daz ich mich selben unsuze
 chestige um alle mein sunde
 mit rechter puze urchunde.

hie wart Got in tempel
 pracht.

ich man dich, herre gûter,
 daz dich dîn liebeu mûter
 435 zu dem tempel pracht nach der ê
 unt ander deiner vreunde me.
 Simeon ouch dar cham,
 ûf die arme er dich nam.
 do dich der alt an sach,
 440 er lopt dich hohe unt sprach:
 'du solt mich niht lenger sparen,
 la dinen chnecht ze [46^b] gemache
 varen,
 want meiniu ougen habent ge-
 sehen
 an dir des waren liechtes brehen,
 445 daz durch liuchtichlichen gar
 erleuchtet alle die werlt fur war.'
 Mariam er do an sach,
 er wissagt ir unt sprach:
 'dein sel sln swert durch vert,
 450 da von dir smerze wirt beschert.'
 hie mit ward du, herre, pracht
 in den tempel mit andacht,
 mit dir zwei turtel teubelin
 ze eren Got dem vater dîn.
 455 nu hilfe mir durch dine gûte
 daz ich mit louterm gemûte

397. wde.

425. ware.

427 f. l. Daz wirôch der andachte Daz
 sûziste gemachte R.

438. armen.

449. sln] l. ein?

mich dir op/47^a/fern müze.
des gewer mich, herre, süze.
amen.

hie floh unser frowe in
Egipt.

ich man dich, süzer herre,
460 daz dln müter verre
mit dir in Egipten floch,
diu diu mit ir milch zoch,
in die stat ze Ereinpolim,
als ichz von der schrift nim;
465 darinne du siben jar belibe
unt elliu apgot herouz vertribe.
da wâr du mit vil grozer gedult,
daz des wlsagen wort wurde er-
fult

der von dir schribt also:
470 'ich han ouz Egipto
minen lieben sun geladen.'
gerûche mir die wege phaden
ouf den ich minen veinden enphar,
der [47^b] werlt unt dem tivel gar
475 unt mir selbem wider stê,
daz ich der werlt nith nach ge.
amen.

ich man dich, süzer Jesu clar,
daz du uber siben jar
wider für zeJuda
480 unt belibe in Galilea
in der stat zeNazareth,
als da geschriben stet:
'er wirt Nazareus
gehaizen,' daz bediutet sich sus:
485 ein plûm von plûmen wirt er
genant;
also tût uns diu schrift bechant.

nu pringe mich, süzer herre, wider
(want ich lig in sunden nider),
nu hilf mir uz der sunden phat,
490 daz ich chom in der plûmen stat
unt dar inne werde gezogen,
[48^a] want mich diu werlt hat betrogen.

hie lert Got die juden.
ich man dich, herre, mere
daz du mit süzer lere
495 daz volch in deiner chinthait
lertest rechte wishait.
ez geschach zeainer hohceit,
als uns diu schrift urchunde gît,
daz die juden alle
500 ze Jerusalem mit schalle
chomen nach ir gewonhait,
als in uf was gelait.
dein müter und der vater dein
chomen ouch dar mit dir, herre
mein;

505 da verlurn si paide dich.
Maria diu verwænte sich
du wærest pei Joseben da:
Joseph vant, [48^b] Maria
het dich pei ir inphlege.
510 alsus giengen si uf dem wege
von danne in dem wane,
doch waren si dein ane
ganzer tage drei.
Joseph unt Marei
515 dich sûchen begunden,
indem tempel si dich funden,
da du daz volch lertest,
daran du dein vleiz chertest.
du dich dln müter an sach,
520 gûtlichen si zu dir sprach:
'sun, wie tæte du uns also?

465. jar fehlt.

468, 469. daz d^c wlsagen wrde ervlt
D^s von dir

477. Der Schreiber hat hier die rote Initiale I
vergessen.

501. irn.

508. vant] l. want.

516. tempel fehlt, erg. von K.

ich unt dein vater sîn unvro
 sûchent gewesen um dich.' —
 'was ist daz ir sûchet mich?
 525 west ir nicht daz ich mûze sîn
 an dem 'geschäfte des vater
 mein?'

hie gie du mit in dan
 unt wer in paiden un(49^a)/dertan.
 swer dich noch verlorn hat,
 530 der sûch dich, daz ist mein rat,
 da zechirchen vint er dich schîr
 ob zesûchen stet sîn gir.
 owe herre hoh geborn,
 wie dichke ich dich han verlorn
 535 mit meinen sunden! daz ich
 wider vinden mûze dich,
 als dich din liebeu muter tet!
 nu erhore, herre, mein gebet
 unt gib mir die lere
 540 das ich *dich*, *Jesum*, nimmer mere
 verliese mit den sunden mein!
 nu la mich, herre, wesen dein!
 amen.

hie wart Got getouft.

ich man dich, herre lieht gevar,
 daz du uber drizech jar
 545 den toufe (49^b) woldest enphahen;
 du dir begunde nahen
 Johannes Baptista,
 der zaiget dich mit vinger da:
 'sêcht, daz ist Gotes lamp, daz
 trait
 550 der werlde sunde unt lait.'
 do toufet dich in dem Jordan
 Johannes, der vil hailig man;
 die himel stûden offen ob dir,
 des vater stimme hort man da
 schir:

555 'ditz ist mein sun, an dem ich
 mir
 pin wol gevallen, dem schult ir
 horen,' sus der vater sprach;
 in der menschait man dich sach;
 da wart gesehen der hailig gaist
 560 in touben wis: mit vollaist
 sih al hie diu trinitat
 vil wûnnechlich gesamt hat.
 [50^a] nu hilf mir, herre, durch dînen
 tōfe
 daz ich deines raines plûtes chouf
 565 an mir nicht werde verlorn.
 mich stichet reht als ein dorn
 daz ich sundhafter man
 meinen touf so dick gemailt han
 mit manigen sunden posen:
 570 von den rûch mich erlosen!

hie vast unser herre.

nu man ich, sûzer herre, dich
 daz du gevastest hast fur mich
 vierzich tage unt vierzich nacht;
 dû hungert dich nach menschen
 aht,

575 dar an du menschen brode waist.
 do fûrt dich der hailig gaist
 in die wûst mit im dan,
 da dich der tivel ver(50^b)/sûchen
 began.
 er gie zu dir da er dich sach,
 580 listechlich er zu dir sprach,
 also versûchte der pose dich:
 'seistuz Gotes sun, so sprich
 daz dise steine werden prot!
 din munt im sûzliche rede bot,
 585 du sprêch als uns diu schrift
 gîth:
 'der mensh lebt alaine nicht

540. das ich gesvnd nimmer mere, verb.
 von R.

561. tñitat.

564. ich ist zu tilgen K.

von dem prôt sunderbar,
 wan von Gotes worten gar!
 do fürte dich der sathanat
 590 in die hailigen stat
 uf ein hohes palas,
 daz hôhist daz in der stat was.
 er sprach zu dir: 'la dih hin
 nider,
 du chumst wol gesunt wider;
 595 ich han gebotten den engeln dîn
 daz si dîn hûtunde sln
 daz [51^a] dir icht gewerre.'
 du antwurst im, herre:
 'ez ist geschriben: "dune solt nicht
 600 dînen herren, dînen Got ver-
 sûchen an iht."'
 du fürte er dich, du daz geschach,
 ûf einen hohen perch unt sprach:
 'ich gib dir al diu reiche
 ob du dîmûtichliche
 605 fur mich vellest und petest mich
 an.'
 du sprach du nu: 'var hin, sathan!
 du solt wan ein Got anbeten
 unt dem dienen an allen steten,
 als da stet geschriben.'
 610 du hiet du in schir vertriben,
 du liez er dich, du cham dir [51^b]
 schir
 die engel unt dienten dir.
 nu hilf, helferliche,
 daz ouch ich gewaltichliche
 615 der werlt, dem tivel an gesig
 unt mir selbe ob gelig
 unt der bechorunge,
 durch dine barmunge,
 die mich in sunden dicke
 620 prachten unt in stricke,

daz ich wart gar unfûrick,
 da von mein sel mûrick
 ist dick insunden worden;
 die sah man mich ie horden
 625 nah allem meinen geluste gar.
 da von ward ich nebelvar,
 daz mir lutzet liechtes shein,
 unt hertes herzen als ein [52^a]
 stain
 gegen dir, sûzer herre mein:
 630 want daz diu barmunge dein
 mich ouf gehabt hat,
 mein wer nimmer worden rat;
 swie ez mir noch shûl ergen,
 daz mûz da zedinen genaden
 sten.

 da gie Got der werlt
 predigen.
 635 ich man dich daz du hast er-
 litten
 groz armût mit senften sitten
 do du hie predigen gie
 unt die junger zu dir enphie,
 die zwelf potten unt die junger,
 640 die durst unt hunger
 durch dich litten gern hie
 unt swaz siu not an gie.
 du erwelts ûz aller [52^b] der werlde
 gar,
 daz si waren sunderbar
 645 uber allez menschlich geslæht
 richter nach recht.
 sûzer herre, nu enphahe ouch
 mich
 ze ainem junger, daz ouch ich
 dir immer gehorsam

595. ich han] l. er hat (sc. Gott)? K.
 engel. dîn] l. sln K.

605. a n petest mich an.

611. chā Hs., = cham < chamn. R.

626. ich fehlt.

630. barmvn.

650 unt dinem wûnnechlichen nam
stête immer gehugde trage
unt mich der werld gar entzage.

ich man *dich*, herre gût,
daz du so groz armût
665 in dirre werlt erlitten hast
unt so dick armer gast
bistu gewesen gewîllichlich
unt du doch uber elliu rich
gewaltich chunich unt herre pist
660 und allez undertan [53^a] ist
swaz chriuchet, fluzet, fleuget
oder pain ze der erde peugert,
unt liez dich doch, hohen fursten,
hie hungern unt dursten
665 unt auch durch mich friesen.
daz woldest du dar umb chiesen
daz du daz verlorn schâfelin
wider præchtest an die fûre sîn.
mach mich, lieber herre, frût
670 und gib mir willige armût;
mach mich armes mûtes,
daz ich dehaines gûtes
immer icht gedenche
daz mein sel chrenche.
675 durch dine groze gûte
nider mir mein gemûte,
daz ie nah der werlde stûnt.
ich tet noch als [53^b] die toren
tûnt,
mir was mit hohvart wol,
680 diu mir armût nidern sol. amen.
hie wart Got zehous geladen.
ich man dich, sûzer herre, me,
do du ze Bethanie

chom in gegangen;
da wurde du schone enphanen
685 von ainem der was Symon genant
unt was ouzezich bechant,
mit dem æz du alle da.
Maria Magdalena,
ein hohe sûnderinne,
690 diu wart dein da inne;
si hûb sich alzehant
da si dich in dem hous vant,
zu dir si paltlich gie
unt viel fur dich ouf iriu chnie,
695 groze reu[54^a]we si bescheinte,
uf die fûze si weinte;
ir zæher gaben so grozen val
daz die fûze uber al
da mit entwûch diu clar
700 unt trûchent mit ir har.
ir hercen riwe diu was groz:
ouf dein houbet si dir gôz
eine salben, diu smacht so wol
daz daz hous wart so vol
705 des suzisten gesmachs.
'owe des ungemachs,'
sprachen die junger, 'was flust ist
daz!
wær daz nicht verchauft paz
um drihundert phenninge unt me
710 unt wer den armen gegeben ê
danne disiu wer geschehen?'
da gegen din munt begunde
jehen:
'diu [54^b] frowe hat nicht ubel
getan,
ir mûgt ze allen zeiten han
715 die armen, des mûgt ir mich
nicht:

651. *K. schlägt vor*: immer stête gehugde.
653. *dich fehlt*.
657. gewaltichlich *Hs.*, willichlich *K.*
vgl. 421. 670.
678. *K. schlägt vor*: ich tet als noch.

700. *l. trûchents S.*
704. so] *l. sa K.*
707. iht.
711. disiu (*sc. flust*) *K.*
714. ze allen zeiten niht han *Hs.*

- ez ist geschehen ze ainer geschit,
 si hat ez getan ze hugde mir,
 darumb sprecht nicht ubel ir.'
 Symon der wirt gedacht,
 720 dem ditz ouch versmaht:
 'wær dirre ain wissage, als man
 seit,
 so het er wol die weisseit
 daz er bechande ditz sundic wîp,
 diu da rûret sinen lîp.'
 725 do antwurst du, herre min,
 zehant den gedanchen sîn:
 'Symon, ich han dir zesagen.' —
 'maister, sprich, [55^a] so wil ich
 dagen,
 ich hór gern dîn mære.' —
 730 'ez waren zwene schuldigære,
 die solten gelten und heten
 nicht,
 als noch dick geschit,
 einem richem porgære;
 ez was in paiden swære:
 735 der ain solt niht ringe
 want fûmf hundert phenninge;
 er daz in dem herzen wac,
 want er sorgen drumbe phlag.
 der ander solt wan fûmzich dar.
 740 du liez er in paiden gar.
 sag, welher solt in lieber han?' —
 'der, als ich mich verstan,
 dem er me schûld verlie.' —
 'nu hast recht, nu sich hie:
 745 ditz weip chom her in
 unt du gewunne nie den sîn
 [55^b] daz *du* mir in dem house dîn
 gæbest wazzer zu den fûzen
 mein;
 die hat si mit ir zæher entwagen.
 750 ich wil dir furpaz sagen:
- du chust mich nie an minen
 munt:
 si hat mine fûze al stunt
 chussens nie geloûbet.
 du silbe mir nicht mein houbet:
 755 mit ôl hat si mein fûze
 gesalbet mit salbe sûze.'
 da mit, herre, chêrst du dich
 gegen ir unt spræch: 'Maria, nu
 sich:
 dine sunt sint dir gar vergeben.
 760 ginc, du solt mit frid leben,
 want du so sere minnest,
 da von du frid gewinnest.'
 sust wart si aller [56^a] ir sunde
 erlost.
 Christ herre, der sunder trost,
 765 la mich genaden vinden,
 nu rûch ouch mich enpinden
 von meiner hohen sunden pant
 unt tu mir dîn frid bechant,
 want ich zelange geslaffen han
 770 insunden, da mich niemen chan
 von zerlosen wan du alein.
 daz wol an der frowen schein
 die du so gahes trostes
 unt von siben veinden erlostes.
 775 den gedingen han ouch ich
 daz ouch du losest mich.
 nu sende mir durch din triwe
 so gar volchomen riwe
 daz ich als diu sûze
 780 min sûnd [56^b] bewainen mûze
 mit als reuwigen hercen
 daz si mich also mûzen smercen
 daz mein ôgen wazzers unde
 vergiezzen umb die sunde,
 785 unt swaz ich, herre, han getan,
 des la mich hie zepuze stan!

736. want streichen? K.

744. anstatt des ersten nu vielleicht du.

747. du fehlt.

753. erg. sich S.

772. dir

hie erschain Got pi
dem mer.

ich man dich, herre lobesam,
 daz dir was gehorsam
 swaz iemens sin bevahen mach
 790 unt des wilden meres wac,
 ouf dem du gieng, herre mein,
 eins nahtes zu den jungern din,
 da in tet maniges windes stoz
 ouf dem *scheffe* vorhte groz.
 795 du gie also ouf [57^a] dem lande,
 dehain junger dich bechande.
 du si dich sahen zu gen,
 siu begunde groze vorhte besten,
 daz si schriren loute.
 800 din stimme in bedoute,
 du spræch: 'niht furht iu, ich
pinz Christ.'
 sande Peter sprach: 'ob du ez
pist,
 so haiz mich ûf daz wazzer zu dir
 gen.' du spræch: 'chum her zu
mir.'
 805 du gie *er* alzehant da hin.
 du chom ein grozer wint gegen in,
 du chom in groziu vorht an,
 zehant er sincken pegan.
 du rûft er unt mant dich,
 810 er sprach: 'herre, nu lose mih.'
 du begrif du in pei der hant
 unt zûg in ouz alzehant;
 du spræch [57^b] du: 'chranckes
gelouben pist du,
 war umb hast du zwivelt nu?'
 815 du gie zu in, du gelack der
wint.

'du pist des waren Gotes chint,'
 also sprachen die junger du.
 nu tû mir, herre, ouch also
 unt rek mir helflichen din hant
 820 unt tû mir din helfe bechant.
 von disem wage mich erheb,
 want ich jamerlichen sweb
 ûf disem wûtendem mer.
 din genad mich erner:
 825 mich tribent die winde entwer,
 îezu hin, îezu her,
 da von ich dicke sincke.
 hilf ê ich ertrincke,
 ginc in daz schiffelin zu mir,
 830 so geligent die [58^a] winde schr,
 ich mein der sunde winde,
 die mich dicke swinde
 ûf der werlde mers wage
 tribent in veindes lage
 835 mit posen gedancken.
 du waist mich, herre, so chrancken
 daz ich den niht mack wider sten
 du wellest zu mir inz schifel gen,
 ich main in meins herzen grunt,
 840 so sten ih ûf unt pin gesunt.
 amen.

hie spiset unser herre
fünf tausent mensh.

ich man dich, herre wise,
daz du mit lützel spise,
als ich daz gelesen han,
spisest fûnf tousent man
845 ane wîp unt ane chint,
die nicht in der zal sint,

788. daz ich dir *Hs.*, verb. von *K.*

790. l. unz an ♀ K.

794. selfte. worhte.

795. div.

805. dv *Hs.*, er *K.*

820. d i n e r.

829. siffelin.

838. in schifel.

In der Überschrift nach 840 fehlt: fumsf.

844. *spisest Präterit. aus spisetest.*

[58^b] der ouch vil an der stat
 von der spise wurden sat,
 von fûmf proten girstein
 850 (die *het* ain der junger dîn)
 unt ouch von vischen zwein,
 daran din gothait schain,
 du si alle gazzen genûck,
 daz man den noch von in trûck
 855 der prosem zwelf chôrbe vol,
 unt heten doch gaz alle wol.
 nu rûch mich, herre, spisen
 mich armen un wîsen
 mit den prosem, des ist mir not,
 860 wand ich han der genaden prot
 laider dicke verworcht,
 du sund ich un ervorht.
 nu rûch mir genade geben,
 daz ich ouch muz leben
 865 mit rai/59^a/nem gemûte
 durch deine vâterliche gûte!

amen.

hie gie unser herre uf den
 perch ze Tabor.

ich man dich, lieber herre mein,
 daz du mit drin jungern dîn
 gie uf den perc ze Tabor peten,
 870 als du tæte an manigen steten:
 Peter was der aine,
 der ander Johannes der raine,
 der drite Johans pruder Jacob,
 die *dir* dicke sagten lob.
 875 du ir chomet oben ouf den perck,
 du erzeigst du gotlichiu werck:
 du verwandelst du dich vor in,
 daz nicht bevahen mocht ir sin.

dein anlutz gab nah sunnen

schin,

[59^b] da wart daz gewant dîn
 881 licht unt wiz als ein sne.
 da geschach dennoch noch me:
 da erschain, als ich ez las,
 Moyses unt Helias,
 885 die reten mit dir da;
 do sprach sand Peter sa:
 'wir mûgen wol hie genesen,
 uns ist gut hie das wesen;
 ich gesach so wûnnechlich stat
 nie,
 890 mach wir driu gezelt hie:
 dir einez, daz ander Moyse
 unt daz drit Helie.'
 ouz einer liechten wolcken sprach
 des vater stimme, do daz ge-
 schach:

895 'ditz ist mein sun, an dem ich
 mir

pin wol ge/60^a/vallen, dem
 schult ir

willichlichen hõren.'
 diu vorhte begund tõren
 die junger, daz si vielen nider;
 900 du rûf si unt trõstest si wider:
 'wol uf, wir schulen hinne gen!'
 du sahen si da niemen sten
 wan dich, Jesum, aleine.
 du spræch du, herre reine:
 905 'ir shult der geschit gedagen
 unt niemen nîchtes da von sagen
 untz des menschen *sun* erstê
 von dem tode unt nicht ê.'
 nu erleucht mir, lieber herre gût,

850. *het* fehlt.862. *K. schlägt vor*: du ich sundet uner-
vorht.874. *dir* fehlt.879. *schin* fehlt, *erg. von P.*882. *noch ist wohl Dittographie.*891. *da* ander.907. *mensch. sun* fehlt, *erg. von P.*908. *vom.*

- 910 mein valschen wanckeln mût
unt erschlîn mir in dem herzen
mit der genade sunne [60^b] dîn,
verwandel durch dine gûte
min vil unstâtes gemûte
915 ze ewiger stâticheit,
daz ich dir dienstes sî bereit
alle nacht unt alle tage
unt nimmer lobes dines gedage.
amen.
hie hiez Got drei toten
uf sten.
ich man dich, herre tûgenthaft,
920 daz du mit gôtlicher chraft
dri toten hiez ûf sten.
zu dem ersten woldest du gen
in daz hous, daz was ein magt,
eins fursten tochter, als man
sagt,
925 von der sinagoga;
di hiez du ersten al da
unt gerûchst dem vater wider
geben. —
dem andern gæbe du daz leben
zeJerusalem an [61^a] der porte;
930 der was, als ich ez horte,
einer sun der muter sin,
diu um in tet groze chlage schin.
du du gegen dir sæhe tragen,
unt du vernâme grozez chlagen,
935 du gie du gegen im an der stat.
diu muter dich genaden pat;
gegen der bare begunde du gen
unt hiez den jungelinc uf sten.
du er saz der ê was tot,
940 du wart geringet der mûter not,
want si von alle ir laide schied.
dar um lobt dich elliu diet. —
den driten hiez du ersten alsus,
daz was din vreunt Lazarus,
[61^b] der da nach der schrift sage
946 dri tag in dem grabe lage;
du gie du zu dem grabe
unt hlz den stain nemen ab;
daz geschach, man tet in hin.
950 du wainst du unt rûfst dar in:
'Lazare, stand ûf unt chum her!'
alcehant erstûnd er
mit gepunden fûzen unt handen.
da von sich erhanden
955 der juden vil unt gelaupen an
dich. —
nu erbarme dich, herre, uber
mich;
dise dri tôte ligent an mir,
des gib ich mich shuldik dir:
ich han mit gedancken,
960 den pösen, den chrancken,
[62^a] mein sel dicke ertötet
unt sunden vil genötet.
hîlf mir, herre, daz ich erstê
von disem tôt, als du tæst ê
965 in dem house die magt.
mir hat mein munt den tot
bejagt,
den andern vor der porten:
mit sundichen worten
han ich die sel dicke ermort.

918. l. dines lobes K.

919. herre fehlt.

928. fehlt.

929. an fehlt, erg. von R.

931. K. schlägt vor: einec.

932. in fehlt.

933. K. schlägt vor: du dun.

940. gerîget.

946. in] im. — K. schlägt vor (wohl mit Recht): in dem grabe lac dri tage. Eine Form wie lage ist bei Gund. unzweifelhaft im Reim sonst nicht belegbar; vgl. 1653 f.

950. wanst.

964. als fehlt.

968. l. suntlichen S.

970 nu chûm, herre, aller tugent hort,
erlöse mich von den tōden wider
in den ich lige von vorchten

nider.

zedem dritem mal han ich er-
slagen

die sel min (daz muz ich clagen)

975 mit maniger suntlicher tat,
diu mir [62^b] die sel erfüllt hat
mit der sunde sōde;
des ist si in dem tōde
leider al zelange gelegen.

980 nu rûch mich von dem tode

wegen,

daz ich loblich erstê,

daz ich gesunde nimmer mê.

amen.

hie maht Got plinten
sehen.

ich man dich, herre, darunder
aller deiner wunder

985 die du hie hast getan,
machtest manigen plinten man
gesehent unt têt ouch da pei
maniges siechtumes vrei
paidiu man unt weip.

990 den chrumpen gæbe du gerechten
leip,

die ousezen machest du gesunt,
die tōren [63^a] gehōrent, der
stummen munt

mahst du, herre, sprechent wol,
des manic herze wart vreuden

vol;

995 die behaften du erlostest,

die armen du trostest.

du hast getan hie zaichen vil,
von den ich nimer sprechen wil,
want diu rede wurd zelanc;

1000 ouch ist mln sin gar cechranch
daz ichez wol den leuten
gar mûge pedeuten;
da von muz ich ez lazen
unt mich der rede mazen.

1005 du hast hie manigen sundære
bechert von siner swære;
daz ist ouch besunder
ainz der grozisten wunder
die du ie be[63^b]gie unt noch

begast,

1010 want du selbe gesprochen hast:
'aller engel vreude wirt gemert
so sih ein sunter bechert.'

nu bechêr mich, herre, des pit ich
dich,

leg deiner wunder ainz an mih

1015 unt becher mich gænzlichen,
das in dem himelriche
die engel gevreut werden von mir,
unt erzunde mein herze schlr
mit dinem minnefiwer

1020 unt mah mir sunde tiwer. amen.

hie rait Got ze Jerusalem
in die stat am palmtag.

ich man dich, lieber herre gût,
diner grozen dîmût,

daz du ein esel hast geritten

[64^a] mit so gar diemûtigen sitten.

1025 do du, hoher chaiser riche,
so gar dîmûtliche

971. l. dem tode K.

972. l. in dem . . . Worten K.

988. schiechtvmes.

991. machest < machst < machtst;

vgl. 993.

992. stvmme.

998. ich fehlt, erg. von W.

In der Überschr. nach 1020 fehlt die.

- rite gegen Jerusalem der stat,
sûmlich streuten ir wat
gegen dir ouf den weck zehant;
1030 die ander trugen in der hant
von palmen este unt streutens
dar;
von chinden chom ein michel
schar
mit lob gegen dir zeder selben
vrist:
'gelopt sei der da chomen ist
1035 in unsers herren namen da her,
gelopt seist du immer mer!
alsus die schar jungen
din lob mit lobe sunge
unt sprachen: 'tu uns sælic schir
1040 in der *hohe* bi dir!
lob unt ere, sûzer Christ,
si dir ge/64b/sungen, want du pist
unser chunich unt wil ouch sin
ein loser des volckes din.'
1045 von dem tage trachten si ouf
dich 1075 diemûtlich twûge,
die juden unt besprachen sich
wie si an gewonnen *dir* daz leben;
si jahan daz si dir wolten geben [65b] trûckents, daz was weize.
holtz in dinem prôte,
do du chom ze Petern hin,
1050 daz man dich alsus tôte.
ein pischolf zeden ceiten was,
der was gehaizen Cayphas;
der wissagt daz,
er sprach: 'ez ist michels paz
1055 unt ist nutzer daz ain man
(als ich iu beschaiden chan)
fur alle die werlt lîd den tot,
denne daz immer wernde not
alle diu werlt mûse lei/65a/den.'
1060 nu hûb sich grozes nîden
von den juden gegen dir.
sûzer Christ, nu hilfe ouch mir,
so du, herre, chumftic pist,
daz ich dir zeder selben vrist
1065 loblich beegen also
daz ich da von werde vro,
als dich diu chint enphiengen
diu loblich gegen dir giengen.
amen.
da wart Got verraten.
ich man dich, herre, du daz
geschach,
1070 daz du churzlich darnach
wurde verraten.
we in die daz tâten!
da begie Got mandat.
ich man dich, herre sûze,
daz du der junger fûze
1075 ein tûch um dich du trûge,
da mit dus zefflîze
[65b] trûckents, daz was weize.
do du chom ze Petern hin,
1080 er sprach: 'ich han wol den sin
daz daz nimmer mag gesin
daz du mir twahest die fuze
mein.' —
'unt twahe ich nicht die fûze dir,
so gewinnest du nimmer taile
mit mir
1085 noch dehainer slaht phliht.' —
'herre, ich spriche die fûze nicht,

1027. rite fehlt.

1037. Wngen. vgl. Grimm, Gramm. IV 539.
Weinh. 580, § 523.

1039. nv, s. 1470 f.

1040. hohe fehlt.

1047. dir fehlt, erg. von P.

1061. dem.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

1068. Am. Hs.

In der Überschr. nach 1072 fehlt Got.

1074 fehlt.

1075. div in tlich twûnge.

1078. daz] da Hs., verb. von R.

1085. dchainer.

- sunder haupt und hende,
das wasche wis an daz ende.'
du spræch du, herre, offenbær:
1090 'ir seit rein unt doch nicht gar.'
du chantst in wol an der stet
der dich under in verraten het.
da von spræch du: 'ir seit /66a/ 1120 rein.'
want Judas was bi in gemain.
1096 da mit du, herre, sæze,
mit den jungern du eze,
mit in begie du die mandat.
'under iu mich einer verraten hat,'
spræch du; do fragt ieslicher dich
1100 'herre maister, mainst du mich?' —
'der mit mir die hant sin
peutet in die schuzel min.' —
'maister,' sprach Judas, 'pin ichz der
der dich verriet, oder wer?' —
1106 'ja, du hast ez erraten;
nu shûl wir mandaten.'
du segenst ob dem tische daz
prot
daz in dein /66b/ hant gûtlichen
pôt:
'nemt hin, ditz ist mein lichnam.'
1110 diu spise den dein wol gezam.
da mit segenst du den wein:
'hie pi shult ir gehugen min,'
spræch du, 'nu trinchet mein plût;
- als oft als ir daz tût,
1115 so gehuget mein da pi,
daz ich iwer loser sei.'
Juda pôt du ein sniten,
die az er gar unvermitten.
mit der fûr der tivel in in,
du wart vercheret al sein sin.
do gie er dannen al zehant
unt chom da er die juden vant.
er sprach: 'was welt ir geben mir?
/67a/ ich antwurt iu gevangen schlr
1125 Jesum.' des waren die juden vrô.
sus chomen si zegedinge do:
um driezic phenninge verchouft er
dich, sûzer Christ.
owe, was noch Judas ist,
die dînen liechnamen unt din plût
1130 verchaufent dicke um minner gût.
genade, herre, erbarme dich
genædilichen uber mich!
ob ih dich ie verchaufet hab,
des la mich hie chomen ab,
1135 daz ez mir hin nicht werd ge-
spart,
want ich mich nie han bewart
gar rain an miner gewizzen;
ih han mich ie geflîzen
daz ich /67b/ der werlt diener was,
1140 unt han *dich* dicke als Judas
verchaufet an den christen
mit pösen hinderlisten
unt nam also dinen lichnam,
da von mir nie wol gezam

1089. sprach.

1103. sprachz.

Nach 1106 folgt noch einmal 1103: sprach
Judas . . . , wurde aber vom Schreiber selbst
durchgestrichen.

1112. gehugende.

1118. er fehlt.

1132. genædilichen ist undeutlich ge-
schrieben, so daß man am ehesten ge-
næchlichen lesen würde.

1135. werd fehlt.

1139. wære.

1140. dich fehlt.

1141. den christen] l. ebenchristen K.

- 1145 diu gotlichiu spise;
da von pin ich unwise
worden, herre gût;
an dir, an dinem plût
pin ich worden schuldig.
1150 herre, wis gedultic
gegen mir vil armem suntær
unt ring mir meiner gewizzen
swær.
- da tet Got sein not chunt.
ich man dich, herre, do dir
chom diu cît
(als uns diu schrift urchunde gît)
1155 daz du die mar/68^a/ter soldest
leiden als du woldest:
do gie du mit den jungern dîn
in ein garten, want ez solt sîn.
du sagest in al din not:
1160 'mein sel ist troure untz in den
tot ;
seit hie unt waht mit mir!
ir wert alle flutic schir
unt beginnet von mir fliehen
so ir mich hin seht ziehen.'
1165 du sprach sand Peter zehant:
'ich tûn dir mein willen bechant,
des ich nimmer wil abgesten:
ich bin bereit mit dir ce gen
in charcher und in den tot,
1170 des wendet mich dehain not;
ob in allen diu flûht geschicht,
ich fleuhe benamen /68^b/ von dir
nicht.'
do spræch du, suzer Jesu Christ
clar:
'Peter, ih sag dir fur war,
1175 daz solt du gelauben mir:
ê heint der han chræt zwir,
- du hast drîstunt verlaugent
mîn.' —
'herre, des mag nicht sein,
ich wil ê lîden den tot
1180 mit dir unt der marter not;
ich verlaugen din niht,
swaz halt anders mir geschit.'
do spræch du, herre, zu in:
'nu wacht und pîttet, ich wil da
hin.'
- 1185 du gie ein lutzet dan
unt hûb daz erste gepet wider an:
'vater min von himelrich,
ich pitte dich (unt sei ez pettlich)
daz ich /69^a/ uf der erde
1190 der marter uber werde;
doch ergê der wille din,
herre vater, unt nicht der min.'
do gie du an den stunden
da du die junger funde.
1195 die sliefen alle; do spræch du:
'Symon, slêfste du nu?
mochst du nicht eine weile mit
nir
wachen? sih, er chumt schîr,
er nahet sich der mein leben
1200 hat in der sundær hende geben.
nu pîttet unt waht
daz ich nicht werde verswacht.'
du gie aber pitten me
unt spræch daz erste gepet als ê.
1205 du gie du zu den jungern wider;
die lagen aber im slaf /69^b/ nider,
ir ougen waren betrûbet
unt siu uf sorgen ûbet.
do gie du sa zeder dritten stunt
1210 mit gestrackter venie. uns tût
chunt
diu schrift daz du an der stet

1147 f. K. schlägt vor: gûte: plûte.
1185. dan (oder dann?) aus danne vom
Schreiber gebessert.

1193. l. der stunde.
1199. wachet niht.
1208. ûbet = g(e)ûbet.

lenger spræch din gepet;
 do wart din angest also groz
 daz plutic swaiz von dir floz,
 1215 daz din suzer lip clar
 mit plût was zeflozen gar,
 daz diu erde durch din gewant
 wart wol feutich zehant.
 der grozen angest man ich dich;
 1220 nu pitte ich, herre, daz du mich
 behûtest vor angestlicher nôt,
 daz ich immer wernden tôt
 iht [70^a] verdîne in disem leben;
 unt gerûch mir andaht geben
 1225 ze minem gebet, sûzer Christ,
 durch daz gepet daz du ze der
 vrist
 mit plutigem swaiz têt,
 unt mach mich so stæt
 daz ich nimmer mêre
 1230 gewenck von diner lere. amen.

 da ward Got verchouft.
 ich man dich, du man dih
 verriet,
 wie man den juden um dich be-
 schiet. 1265
 Judas sprach zu den juden: 'nu
 nemt war:
 den ich da chusse an der schar,
 1235 den schult ir vahan, daz ist er;
 unt habt in vast unt dennoch
 mer
 fûrt in gewerliche,
 daz er iu niht [70^b] entweiche.'
 du besampten die juden sich
 1240 als si wolten vahan dich;
 daz geschach zemitter nacht.
 do het du daz gepet vol pracht,

du gie du, lieber herre mein,
 wider zu den jungern din.
 1245 die sliefen aber, do spræch du:
 'nu slâft unt ruwet nu,
 er nahent, der mich verraten hat:
 nu stet ûf unt ge wir, daz ist
 min rat.'
 an dem wort chom Judas
 1250
 unt mit im ein menige groz
 mit stecken unt mit feusten ploz.
 Judas do nicht soumt sich,
 er gie zu dir unt grûzt dich
 1255 (sein gaist was [71^a] ungesûzet):
 'maister, wis gegrûzet,'
 sus sprach er (han ich ver-
 nomen). —
 'vreunt, war umbe pist du
 chomen?
 geist du des menschen sun hin
 1260 mit chussen? das ist nicht sin.'
 also spræch du, herre gût;
 erstainet was der juden mût.
 do fragtens ze der selben vrist:
 'wa ist nu Jesus Christ?'
 1265 do spræch du, sûze: 'daz pin
 ich.'
 zehant vielen si hinder sich
 ûf die erden ver tote al gelich.
 do spræch du aber gar minnech-
 lich:
 'ich sagt iuz ê daz ich ez pin;
 1270 ob ir mih sûchet, so lat hin
 dise junger [71^b] mit fride gan.'
 Peter daz swert fûren began
 unt slûg des fursten chnete
 sin or ab, daz rehte.
 1275 do spræch du: 'stoz in din swert!

1218. *l.* volfeuhtet *S.*1222. nimmer wernden *Hs.*, verb. von *K.*1233. *K.* schlägt vor: zin st. zu den juden.

1263. fragten.

1264. was. s wohl vom Schreiber selbst durchgestrichen.

| | |
|--|---|
| <p> waist du nicht, het ich gegert ze meinem vater, er <i>het</i> mir ge- sant vil engel, die daz heten erwant.' 1310 du hailest im daz ôre wider an 1280 sam ez wunden nie gewan. du gaben die <i>junger</i> alle die fluht unt die juden erzaigten ir unzuht an dir an den stunden: die hent si dir punden 1285 unt fûrten dich gefangen mit schalle gegen der schranken. Peter volget dir [72^a] verre nach untz er rechte besach was si mit dir taten 1290 die dich gefangen haten. nu man ich, herre, diner vancnust 1320 dich, daz du mir helfest, herre, swa ich in tivals vancnusse sei, daz ich da von schîr werde vrei, 1295 od swa mich dew werlt bevangen 1325 hab, da gerûch ouch mir helfen ab, oder min lîp pose: da von mich, herre, lôse durch die vancnusse din 1300 unt hilfe mir daz ich muz sin meines leibes maister wol, unt mach mich deiner minne vol, 1330 daz ich dir nicht entrinne, unt [72^b] pint mich mit deiner minne! amen. hie sagt Nichodemus wie Got wart gemartert. 1305 aller erste wil ich tichten unt die leut berichten </p> | <p> von diner marter, sûzer Christ, wie ez allez dort ergangen ist, also schreipt uns Nichodemus, der berichtet uns da von sus wie ez alles ergie unt wie ez ge- schach, want er ez allez horte unt sach; da von chund erz gesagen. ab ich muz min maister chlagen 1315 daz ich dem so fru entran. ob ich ez nith wol berichten chan, als ez der ma[73^a]terie zimt, min gût wille ez mir nicht be- nimt, benem mirz nicht min unchunst. da bedarf ich gûter leute gunst, daz ir mir Got helfet pitten daz er mit vâterlichen sitten mir die sinne also berichte daz ich ez also getichte 1325 daz er da von ge eret sei unt ich pleibe gespotes vrei. amen. diu materie hebt sih an. der Romær wurde hie bevor so hohe swept mit wird enpor daz in was lutzal iemen wider paidiu ouf unt nider. die fursten namen ir rechte [73^b] al da ze Jerusalem unt anders wa, in manigen landen wîten. nu was pei Jesu Christi ceiten 1335 ein chunich zeGalilea dem die fûrsten warten alle da; der was Herodes genant. </p> |
|--|---|

1277. *het fehlt.*

1281. ivdē.

1309. l. a. u. sch.? K.

1325. da.

1327 f. K. schlägt vor, für ein würde lieber
ere einzusetzen.

1330. ouf unt nider; vgl. *Reinhots Georg*
374. 1438.

- der het leut unt lant
und scepter unt chrône
1340 von rômischem chaiser schône;
dem mûs er undertænick wesen,
als ich ez an der schrift han ge-
lesen.
- du was Pilatus pi der ceit
rihter unt het des streit
1345 daz erz gerichte nicht wolde han
von Herode unt den pan.
du fûr er gegen Rome dan,
von dem chaiser erz gewan.
- [74^a] Herodes was umbe daz
1350 Pilato veint unt gehaz;
der haz wert lange under in,
daz ir itwederz sin
dem anderm was gevære.
ditze bechant mære
1355 tût uns um ir veintschaft chunt;
diu wert so lange untz an die
stunt
daz gevangen wart Jesus.
den sande do Pilatus
Herode, do wurden si gar
1360 versûnet. nu nemt war:
swer noch hiute veintschaft hat
unt Gotes lichnamen dar um lat,
der ist pôser sunder wan
dan dise pôse zwene man;
1365 die wurden versunet cehande
du [74^b] in einer dem anderm
sande.
nu leg wir die rede nider
unt griffen an die materi wider;
wie ez umb Christes marter
ergie,
1370 daz wil ich iu chunden hie;
die rechten warhait ich ew sage.
- nah Christes marter am vierden
tage
du sagt aller erste Nichodemus
wie gemartert wart Jesus,
1375 unt hiez daz schreiben ebrayschen
an,
da von wirz in latin han;
von der latin han ich ez praht
zetiusche in die andaht
daz Got da von werde
1380 gelopt ûf der erde.
- ez ist geschehen [75^a] zeware
an dem neunzehentem jare
pi rômischem chaiser Tiberio
unt an dem neunzehentem jare do
1385 Herodes het daz chunchrich
zeGalilea gwaltichlich;
unt du Pilatus richtær was
unt Johannes unt Cayphas,
die fursten, priester waren
1390 zeJerusalem pei den jaren
(als uns diu schrift urchund geit)
in des abrullen zeit
des manôd am ahtem tage:
do geschach ditz, als ich iu sage,
1395 daz Jesus wart gevangen.
do chomen die juden gegangen
zu Pylato dem rihtære
[75^b] unt sagten im diu mære
um wô si in heten pracht dar.
1400 si sprachen: 'Pylato, nu nim war
was wir hin ze im zesprechen
han:
er hat sich des ouz getan
er sei chunich, damit er
hat gewacht den chaiser her,
1405 unt giht ouch da pei

1378. l. in der andaht K.
1389. d^c (= der) fûr die.
1399. in fehlt.

1400. Pylato Hs., l. Pylate? Vielleicht Ver-
wechslung von e und o; vgl. auch 1462. 1673.
1404. hat fehlt.

- daz er Gotes sun sei.
 swer daz tût, daz hab wir wol,
 daz man den dar um tûten shol.
 dar zu pricht er unser ê
 1410 unt tût dennoch me:
 den samztage er zeprochen hat;
 daz lebn er pilleichen dar umbe
 er chan sich mit zouberlisten
 unt mit zaichen fristen;
 1415 die ouse/76^a/zen macht er gesunt
 unt entsleuzet der stummen
 die plinten macht er gesehent;
 da von si im hailichait jehent.
 an disen dingen rûgten si in.
 1420 du sande Pilatus da hin
 sein leufel, ein stolzen chnaben,
 der sich wol chunde an tugenden
 er trûg tûch reine wize
 umb sinen hals mit fleyze,
 1425 als man noch enhalb meres
 ieslicher sich der chost beweget:
 al dar nach unt er ist gestalt,
 er si junch oder alt,
 dar nach und er daz tûch trait.
 1430 do gie der chnap /76^b/ gemait
 da er den sûzen Jesum vant,
 unt prait daz tûch under in
 fur in ûf die erden
- unt hiez dar uf den werden
 1435 gen in die schranken werdech-
 lichen,
 den hohen chunich reichen.
 do daz die juden sahen,
 si begunden in harte versmahen
 daz er so erberlich solde gen:
 1440 si begunden Pilatum besten
 mit grozem chradem dar umbe:
 'war umb hat der tumble
 disen so schone her in pracht?
 wes ist da mit gedaht?
 1445 er *solt* mit schergen stimme
 praht sin unt mit grimme,
 sprachen /77^a/ die juden, 'daz wær
 recht.'
 Pilatus fragt do den chneht:
 'war umbe hast du daz getan?
 1450 daz solt du mich wizzen lan.'
 du sprach er: 'herre, daz tûn ich;
 du sandest ze Alexandern mih,
 ze Jerusalem sah ich daz
 daz er uf ainem esel saz
 1455 unt rait in die stat alsus,
 dirre hohe herre Jesus.
 die ebraischen chint alle dar
 chomen al unt namen sein war;
 gegen im si lobeleich giengen,
 1460 mit gesang si in enphiengen;
 si trugen plûmen unt este
 von olpaum aller peste
 unt stre/77^b/untens under in
 zehant

1406. da.
 1423. l. ein tûch K.
 1425 f. l. phliget: bewiget K., s. 211 f.
 1429. str. und K.
 1433. l. und fur K.
 1444. erg. im vor da S.
 1445. *solt* fehlt. Die Konjektur Weinholds:
 er mit schergen stimme sprach zim unt
 mit grimme (V. 1446) ist schon mit Rück-
 sicht auf die Gesta Pilati (Tischend., Evang.
- apocr., 2. Aufl. S. 339, s. Hesler, Ev. Nic. 790)
 abzulehnen.
 1452. alexanders, verb. von K.
 1457. alle dar Hs., aldar K.
 1458. sei.
 1459. gegem.
 1461. l. palmen, s. die Quelle und Hesler
 Ev. Nic. 812. K.
 1462. olpaum. Das o ist schlecht ge-
 schrieben und ähnelt dem e.

- unt dar zu ir gewant,
 1465 unt sungen in loblicher wîs:
 "osanna in excelsis."
 des chund ich mich nicht verstan,
 wand ich pin ein haindnischer
 man.
 du pat ich siez ze bedeuten mir.
 1470 "tu uns sælic pi dir
 in der hohe," sprichet daz.
 da von het ich in gern paz
 unt schoner gewîset;
 ich deuht michz gepreiset
 1475 mocht ich ez paz haben getan.'
 alsus sprach der hofsche man.
 do Pilatus daz erhorte,
 ein tail er von dem worte
 /78^a/ erschraet, do er ims verjach;
 1480 zu im er gûtlichen sprach:
 'nu wîs in mit dir hin wider fûr
 und nach diner wille chûr
 unt du in wis her wider in
 als dich lere dines hercen sin.'
 1485 des was der chnap gemait,
 er was des dienstes im berait,
 er weist in schoner nu denne ê,
 daz tet den juden von hercen we.
 daz tûch er under in prait,
 1490 dar uf er in in lait,
 als er da vor het getan.
 du nigen diu chriuce unt die man
 die der chriuce phlagen.
 do begunden die juden pagen,
 1495 daz si nigen gegen Christ.
 'ditz /78^b/ sint zoubere liste,'
 sprachen die juden gegen in.
- doch heten si genigen im da hin,
 dem sûzem Jesu zeeren.
 1500 do begunden sich meren
 der juden haz unt ir geschrai:
 'owe, heya unt hay!
 Pilatus, zwiu gestatest du des?'
 er sprach: 'ir herren, nu sagt mir
 wes?' —
 1505 'daz ditz umpild hie geschit,
 daz man dise nigen siht
 gegen Jesu dem trugnære.
 la dir ez wesen swære
 ob du hast mit dem chaiser
 phliht!'
 1510 Pilatus sprach: 'lobt ir des niht
 daz diu nîgent gegen im?
 dar an ich iweren haz /79^a/ vernim;
 ew solten diu zaichen
 pillichen ewer herce erwaichen.'
 1515 da mit chærter sich dannen
 unt redt mit den mannen
 die der chriuce phlegten,
 war umb si sich wegten
 unt in diu haupt so nider sigen
 1520 daz si Jesu zeeren nigen.
 si sprachen: 'daz ist ain wunder;
 ir wizet wol besunder
 daz wir sein haiden alle drei
 unt sein der gewizen vri
 1525 daz wir Jesum nicht peten an;
 ez ist an unsern danck getan.
 wir mochten uns nicht haben
 wider,
 diu chriuce uns mit in zugen
 nider,

1468. haindnischer und 1463. streuntens:
 ich habe das eingeschobene n im Hinblick auf
 Weinhold, Bair. Gram. § 168 belassen.

1469. sich statt siez Hs., verb. v. R.

1483. str. unt K.

1487. l. schone in als ê (s. 1553 und
 Hesler, Ev. Nic. 833.) K.

1490. das erste in fast ganz ausradiert.

1502. vn.

1508 f. la dir ez "swære" wesen"

Ob dv.

1512. ich fehlt.

1515. chærten.

- (von dir diu geschit geschach),
 dar umb man fliehen sach
 den vater unt die mûter dein
 1600 inEgipte, dar an wart schein
 daz si hie nicht mochten wesen
 noh pei ir volck wolden genesen.
 daz was genûgen under in lait
 der juden unt sprachen mit semf- 1640 tichait
 1605 er enwer geborn von un ê;
 ez tet sumelichen under in we
 da si so unbeschaidenlichen
 gegen im schriren alle geliche.
 du Pi/82a/latus siu nicht mochte
 1610 pezern als ez im tœhte,
 daz si ez heten lazen
 (si wolden siz nicht mazen),
 er sprach zeJesu: 'was tûn ich
 gegen dir?' —
 'daz dir enpholhen ist gegen mir,'
 1615 sprach Jesus aber gedultichliche,
 der hoher chunich von himelriche.
 'Moyses unt die propheten
 lange vor heten
 gesprochen von der marter mein
 1620 (da von sol ez also sein)
 unt von meiner urstende.' —
 'nu høre die missewende,'
 sprachen die juden an der stat,
 'war selbe verjehen hat!
 1625 was bedurf wir gezeuge me?
 /82b/ du solt uns richten nach der ê.'
 vil der juden wainten,
 dar mit si wol beschainten
 daz in dar an nicht lieb geschach.
 1630 du daz wainnen gesach
 der richter Pilatus,
 er unt Nichodemus
 versûhten ir chunst und ir list
 ob si mochten Jesum Christ
 1635 mit dehainen dingen
 von den juden pringen.
 die alten daz widersprachen,
 die ir haz an im rachen.
 do stûnd ainer ouf unt sprach:
 1640 'siechen man mich ligen sach
 aht unt drizik jar,
 do macht mich gesunt /83a/ gar
 Jesus da ich lag erlamt.'
 also taten die andern al samt
 1645 die er gemachet het gesûnt;
 die stûnden ouf an der stûnt
 unt sagten dem richtære
 diu bechanten mære
 waz er genaden het getan
 1650 an vil manigem siechem man,
 unt taten im ouch daz chunt
 daz Lazarus von im erstûnt,
 der untz an den vierden tak
 toter in dem grabe lak.
 1655 der gôtlichen ere
 erschrachte Pilatus vil sêre
 unt wolt in haben lazen.
 do schriren /83b/ si lout unmazen
 die juden unt erzaigten ir haz:
 1660 'benamen unt tust du daz,
 so wiz wir wol daz du niht pist
 des chaisers vriunt, und læst du
 Christ.'
 das was Pylato vil swære
 unt wart den juden gevære;
 1665 er sprach: 'ir wart stritick ie
 wider Got, der iuch hie
 mit gewaltiger hant
 fûrt ouz Egipten lant
 unt al mitten durch daz mer

1605. er wer.

1607. da si = daz si.

1612. siz = sichs.

1613. ich fehlt. str. gegen S.

1617. ppheten.

1624. war Hs., der er K., wes er oder
waz er R.

1630. geschach Hs., verb. von K.

- 1670 unt trancte Pharaonis her;
 durch iuwern willen daz geschach, 1705 du saz er anz geriht nider,
 wider in man iu ie streben sach.
 er gab iu in Heremo
 daz waz [84^a]zer ouz dem stain do
 1675 unt regent iu himelprot her
 nider; 1710 vaste si in um traten.
 dennoch wart ir im wider
 (ewer triwe was ie gegen im lam)
 unt wart ouch ungehorsam
 ewerm maister Moysi;
 1680 sus was ew ie valscheit bi,
 ir ampet fur Got ain chalp
 (alsus triugt iu der alp),
 ir wart ie aller triwe vri;
 da geht ir daz ich si
 1685 des chaisers *veint* ob ich hie
 Jesum laz, den ir nie
 mit redlichen sachen
 schuldik mocht gemachen.'
 damit er uz der schranken
 1690 mit zorn wolt sein gegangen.
 [84^b] daz was den juden ungemach,
 si schriren im lout hin nach:
 'nu richt uns durch die gûte din,
 want Gotes sun er giht sich sin
 1695 unt giht daz er chunik sei,
 dar umbe daz im die chunige dri
 ir opfer prachten; umbe daz
 wurden diu chint ouf sin haz
 von Herode erslagen.'
 1700 do begund Pilatus dagen
 unt erchom da von ein tail;
 er sprach: 'sagt mir durch iwer
 hail:
 ist erz den Herodes da
 sûchte?' si sprachen: 'ja.'
 do chomen si alle fur in wider
 unt chlagten uber in als [85^a] ê
 unt machtens michels me
 dan si da v̄or taten;
 Pilatus fragt urtail uber in;
 die juden sprachen: 'nu fûr in hin
 unt chreutz in, er ist des tôdes
 wert.' —
 'nu tût im selbe des ir gert,
 1715 nemt in unt riht nach ewer ê,
 als es an ewerm orden stê!
 also sprach der rihtær;
 daz was den juden swær.
 si sprachen: 'daz enzimt uns nicht,
 1720 unser ê uns des *nicht* giht
 daz wir iemen shûlen tôten,
 du solt uns ouch nicht nôten.'
 du [85^b] slûgen si zeder selben
 vrîst
 ûf sein hals den vil sûzen Christ
 1725 unt bespeiten in gar;
 sin wûnnechlich anlutz clar,
 das al engel gerent an zesehen,
 dem ist da smæchlichen ge-
 schehen:
 sein schone gar bedeckt hat
 1730 maniger spaichel unflat.
 nu was Herodes in den tagen
 in der stat, daz hort ich sagen.
 Pilatus du erhûb sih dan
 unt lait Jesu ain purper an
 1735 unt sand in Herode hin;

1670. trancten.
 1671. gesach.
 1673. inheme; später wurde aus dem e
 ein o gemacht.
 1674. waz.
 1683. u n triwe.

1685. veint fehlt, erg. von P.
 1708. machtens Hs., brahten K.?
 1720. nicht fehlt.
 1733. dv h v̄ b er sih d. Hs., verb. von K.
 1734. purp.

- er sach grôzlich gern in
unt was sein *inrrchlichen* vro
unt wart sein vreunt dar /86a/
umbe do
daz er in im het gesant.
1740 Herodes was chûnick uber daz
lant;
do was Pilatus rihtær da
in der stat unt niht anderswa.
Herodes zaichen wolt han gesehen
von Jesu; des mocht nicht ge-
shehen, 1775
1745 want er nie wort zu im gesprach.
daz was Herode ungemach;
in douhte er het sin unere
daz ern versmæhet so sere:
er lait im an ein wiz gewant
1750 unt wart Pilato wider gesant.
an daz gerichte er aver saz
unt sprach zu Jesu: 'nu sag mir
daz
ob du der juden /86b/ chûnick
pist.'
do antwurt im Jesus an der vrist:
1755 'spriechest du selb von dir selben
gegen mir
oder hatz iemen gesagt dir?' —
'nu pin *ich* doch ein jud nicht,'
sprach Pilatus, 'dein volck sein
giht.'
do sprach do Jesus gedultich-
liche:
1760 'ezenist hie niht min reiche
in dirre werlt; wer ab ez hie,
so het ouch ich wol leut hie
die mich von den juden nerten
unt ir gewaltes erwerten.
1765 dester grôzer ist sin mistat
der mich dir geantwurt hat.'
Pilatus sprach/87a/: 'des nim war:
din volck, dein fûrsten gar
dich prachten mir gefangen;
1770 was hast du begangen?
des solt du mich nicht verdagen.'
Jesus sprach: 'ich wil dir sagen:
ich pin dar umbe her chômen
daz diu warheit werd vernomen;
der warhait ich ein gezeug pin.'
do sprach Pilatus wider in:
'waz ist diu warhait?
daz hort ich ob mir daz wurd
gesait.'
da mit gie er von im zehant
1780 da er die juden stente vant;
zu den sprach er gar swinde:
'dehain sah /87b/ ich an im vinde
dar umb er leiden sol den tot
unt dehainer marter not.
1785 ich haiz in zuchtigen wol:
da mit man in lazen sol.'
do sprachen die juden alle gelich:
'du solt in tôten piterlich!
nu chriuze in, nu chriuze in,
1790 daz wirt vom chaiser dein ge-
win.' —
'nu waz er ubels hat getan,
daz shult ir mich wizen lan.' —
'du sold daz wizzen daz wir
in nicht heten geantwurt dir
1795 unt wer er nicht ain umpillich
man.'
do gie Pilatus wider dan
unt sprach zu Jesu:
'von wan pist du?'

1737. mrrchlichen.

1748. er.

1756. iem.

1757. ich fehlt.

1762 f. l. leut die Mich. R.

1767. Sprach pilatus.

1793. wirzen.

[88^a] Jesus gab im ein antwurt niht.
 1800 des lasters nam Pilatus phlicht;
 er sprach: 'redst du niht mit mir?
 daz ist wunderlich an dir;
 unt waist du nicht daz ich
 han wol gewalt ce lazen dich
 1805 unt ouch zetôten ob ih wil?'
 der red was im gar zevil.

Jesus gedultichlichen sprach,
 want er sich mit Worten niht rach
 (sein tugent diu was manicvalt),
 1810 er sprach: 'du hetest dehain ge-
 walt
 uber mih noch uber mein leben
 want als vil als dir ist geben.
 da von ich dir chûnde
 dester [88^b] grôzer sunde;
 1815 die mich dir gevangen haben

pracht,
 wê in daz ir ie wart gedacht!
 die juden uz der schranken
 waren do gegangen,
 daz si iht wurden gemeilet
 1820 so Jesu wurde vertailt;
 si douht in wer ubel geschehen
 ob si in solten an sehen.
 ez ist noch manges mannes sit
 daz er sich rainen wil da mit

1825 daz er daz ungern an siht
 swa uber iemens leben urteil ge-
 schit.

Peter chom gegangen hin nach,
 ûf daz ende er geren sach,
 wie ez umb Jesum solt ergen;
 1830 zu dem fiwer er [89^a] begunde
 sten,
 want ez was unmazen chalt.
 do chom gegangen ein dirn palt;

al si Petern ansach,
 zu im si paltlichen sprach:
 1835 'du pist ouch von Galilee
 Jesus junger, man het dich ê
 dicke pi im gesehen.'
 Peter wolt ir des niht verjehen
 unt verlaugent sein cehant
 1840 unt swur er hiet in nie erchant.
 alsus laugent er mit eiden
 dreistunt umbescheiden.
 do sach Jesus Petern an:
 do gie er ouz, wainen er began;
 1845 wan er gedacht wol dar nach
 daz Jesus vor zu im sprach:
 'ê den [89^b] der han chræt zwir
 heint, daz gelaube mir,
 du hast dristunt verlaugent mein.'
 1850 daz was *sines* hercen pin.

Pylatus zu den juden gie,
 sin rede er wislich an vie,
 er sprach: 'was tûn ich Jesu
 Christ,
 der ewer herre chunick ist?'
 1855 die juden sprachen offenbær:
 'wir haben dehainen chunik fur-
 war,
 wan ein chaiser haben wir.'
 Pilatus sprach: 'nu sagt mir:
 sol ich iu einen lazen
 1860 der iu chumpt zemazen
 ze iuren osteren, daz sei Jesus.'
 die juden sprachen: 'nicht alsus.
 [90^a] hahe in unt laz uns Barraban,
 so hast du unsern willen getan.'
 1865 da schæin ir neit, want Barrabas
 ain morder unt ain æhter was
 unt het manslaht begangen,
 dar umbe was er gevangen.

1833. al si *Sandhi*.

1850. *sines* fehlt, *erg. von K.*

1839. sei, *oder* sa? *Das ei hat einige Ähnlichkeit mit dem a.*

- Pylatus liez in alle jar
 1870 ain gevangen, daz ist war,
 zeir ostern. da mit ert er si;
 des waren si ê gewesen vrî:
 ez getet dehain richtær vor im
 dar umb er in Barraban II,
 1875 seit daz si sein hæten gegert.
 er sprach: 'wes ist nu Jesus wert?'
 'des tôdes!' sprachen die juden
 .
 Pilatus sprach: 'ir seit [90^b]
 sol ich iwern chunick chriucen.'
 1880 da beginnet diu rede sich
 spreucen.
 von den juden er do gie,
 Jesum Christum er do vieng,
 er hîz in entnachten gar.
 ze einer seule gepunten bar
 1885 da wart der hohe chaiser riche
 geslagen so gar piterliche
 daz sin suzer leip al da
 wart paidiu rôten und pla.
 von starcken gaiselen daz
 geschach
 1890 daz niemen nîchtes ganzez an im
 sach, 1925
 ez was cerhowen und cerslagen;
 daz wart gedultichlich vertragen.
 uber al sin plût [91^a] von im flôz,
 daz ez in unt die seule begoz.
 1895 dar nach wart im sein houbet
 gar pitterlich betoubet:
 da wart im gedruckt in
 ein scharfe chrone durnen
 durch flaisch, durch pain, durch
 hirns march. 1935
 1900 dise pitter marter starck
- twanck im ouz dem haupt daz
 plût,
 daz ez dem sûzem Christ gût
 uber diu ougen floz zetal
 unt in daz har uber al.
 dar nach wart im angelait
 von purper ein spôtlich chleit,
 unt furt in gegen den juden dan.
 do si in sahen zu gan,
 si sprachen: 'va, war her gat
 der [91^b] den tenpel ceprochen hat
 unt in an dem drittem tag
 hat wider pracht, daz was sin sag.'
 die juden cherten allen irn fleiz
 an spot unt an itwîz.
 1915 si viengen ouch durch Jesum
 Symonem Cireneum,
 der Alexanders vater was
 des rôten, als ich ez las,
 unt twungen in daz er mûs
 tragen
 1920 daz chriuce. nu hîrt ich sagen
 daz er gahes dar under lac,
 want er gûtes alters phlack:
 im was ceswær des chriuces soum.
 du laiten si den swæren poum
 Jesu ûf die achsel sein;
 des ewigen va[92^a]ter schein
 gedultichlich dar under gie
 dar man in læsterlich an hie.
 er trûg ez untz an die stat
 1930 (als mich diu schrif beweiset hat)
 da er lait der marter nôten,
 als im diu minne gebôt.
 er wart an daz chriuce gestrackt
 unt also pitterlich gerackt
 daz man siniu lid gar
 het wol gezalt sunderbar.

1873. in.

1909. va] vgl. vah Matth. 27,40; Marc.

15,29 R.

1923. daz.

1928. daz, verb. von R.

- ez wart der raine sùze
durch hent und durch fùze
durch slagen mit drien nageln
groz,
- 1940 daz sein rainez plût floz
dar ouz den wunden gelich,
daz sùze plût golt var (92^b) we rliche.
sus wart er erhangen, der gût,
der sere am chriuce plût.
- 1945 zwene shachær im beneben
erhangen wurden, die ir leben
heten mit umpilde
verworht ûf straze unt in vilde.
zwischen den hienck mitten
- 1950 Jesus begunde pitten
sein vater umb die
die in marternt hie.
der schæcher, der zeder winstern
hant,
der was Jesmas genant,
1955 der was niht wol geloubhaft;
er sprach: 'Jesus, hast du die
chraft 1985 daz du Gotes sun pist,
so lûs di (93^a) unt uns an dirre
vrist.'
der ander straft in dar umbe;
1960 er sprach: 'du armer tumbe,
daz du doch niht furchtest Got!
was touckt dir in der not der
spot?
wir leiden pillich den tôt,
wir haben wol verdienet al die
nôt;
1965 ab dirre herre nie ubel getet.'
do hûb er an sein gebet,
er rûft Jesum mit andaht an:
'herre, gedenche armes man,
so chumst in dein reiche!'
- 1970 Christ sprach: 'ich sag dir wær-
liche:
du bist heute mit mir
im paradise, (93^b) daz sag ich dir.'
Pilatus uber daz chriuce schraib
daz in gehugde piz her ab
belaib:
1975 'ditz ist Jesus von Nazareth,
der juden chunic, der hie stet.'
daz schraib man nach dem willen
sein
ebraish, chriechis und latein.
die juden sprachen: 'nicht schreib
also:
1980 "der juden chunic"; wir seins
unvro.
du solt schreiben daz er sin
jah.'
da engegen do Pilatus sprach:
'daz ich geschriben han, daz ist
geschriben.'
sus waren die juden vertriben
1985 daz si dar (94^a) umbe reten mer.
die schrif las man hin unt her,
leut da genûge;
daz douht die juden ungefuge.
hie enphal Got sein mûter
sand Johannis unt sand
Johan sand Mareien.
pi dem chriuce stuenden da
1990 Johannes unt Maria,
mit vil grozem hercen laide
stûnden si da paide.
als si Jesus stende sach,
zu in paiden er do sprach
1995 von dem getriwem hercen sein:
'muter, sich: der sun dein;
Johannes, sich: din mûter.'

1948. vilde *Hs.*, gemeint ist wilde, s. 3122 K.

1950. Jesus ἀπὸ κλεινοῦ.

1968. l. gedenche min armes man K.

1969. l. so du K.

1971. wirst.

1988. da.

die nam [94^b] er do unt hûter
 in sîn phleg alcehant,
 2000 der sûzen er sich underwant.
 die juden chomen ouch al dar
 unt namen seiner geberde war;
 si sprachen zu im alsus:
 'pist du Gotes sun, Jesus,
 2005 so ginck ab dem chriuce her,
 so gelaub wir an dich immer
 mer.'

si spoten sein manigen ende,
 si rakten gegen im die hende,
 vaste si sich rachen;
 2010 si chnieten nider unt sprachen:
 'Got gruze dich!'
 Jesus daran niht chërte sich
 swie er wart [95^a] gehandelt.
 diu sunne sich verwandelt,
 2015 von siner not si iren schein park,
 sich chluben die stainwende stark;
 diu erde ouch an der stunde
 vaste pittwen begunde,
 sich zart des tempels umbehanc;
 2020 die liute erschrachten und wurden
 chranc.
 der sunnen schein wart gar ver-
 dacht:
 iz wart vinsten als diu nacht
 von sext untz hin zenon cît.
 die juden gewunnen grozen neit
 2025 von dem volk uber al,
 ez huß gegen in vil grozen schal:
 'benam der [95^b] was ein rehter
 man,
 was umpildes ist an im getan!
 die juden sprachen: 'iz ist also
 chomen: [96^b] daz ich pillich het getan

2030 der man hat der sunnen genomen
 ir schein, ez ist eclipsis
 unt anders nicht, des gewis.'

Jesus rûft lout ze none
 under einer durnein chrone,
 2035 er rûft also: 'hely, heli,
 lamazabactani.'
 daz pediutet sich sunder spot,
 iz sprichet also: 'mein Got, mein
 Got,
 war umbe hast du verlazen mich?'
 2040 du sahen die juden hinder sich
 unt wurden an sinnen unt an
 chreften lam;
 si sprachen [96^a]: 'diser rûft
 Heliam.'
 swas dirre widerwarten was,
 die jahren ob Helias
 2045 nu chom unt in löse hie.
 also jahren dise unt die.

Jesus sprach: 'mich durstet.'
 swier doch was gefurstet
 uber elliū chunic riche,
 2050 man pôt im pitterlich
 ezzeich unt gallen;
 daz mûs im missefallen.
 als er do bechorte daz,
 do tranc er sin nicht furpaz,
 2055 er sprach: 'consummatum est.'
 swen man daz an dem passen
 lest
 daz sprichet: 'daz ist geendet.'
 des wortes mich ellendet,
 daz ouch ich nicht geendet han
 daz ich pillich het getan

2011. *erg.* der juden chunic.
 2013. swie *Hs.*, *l.* wie *K.*
 2018. pittwen *Hs.*, pittmen *K.*, *vgl. Weinh. Bair. Gr.* §. 136.
 2026. die i v d e n h v b e n , *verb. von K.*
 2032. des west gewis *K.*

2034. einer *Hs.*, siner *K.*
 2044. *l.* die sâhen: 'sehen ob Helias', *s.*
videamus Matth. 27, 49. R.
 2055. *summatum ē.*
 2056. man *Hs.*, ir *K.*

2061 nah dem pilde des herren mein,
des durchleuhtic prehender schein
wart durch mich so missevar
an sinem antlûtz clar.

hie enphal Got seinen gaist
in seins vater hende

2065 er sprach: 'ich enphilhe dir,
vater mein,
den gaist mein in die hende din.'
mit geneigtem haupt er do lie
seinen gaist. zu im her do gie
ain reter mit ainem sper,

2070 daz was groz; da mit stach er
Jesu durch die seiten
ein tiefe wunden weite
an der stat der ha/97a/ilichait.
daz sper al durch daz herze snait
2075 unt macht durch da ein witen
roum,

da von ain zwivaltic phloum
floz ouz sinem hercen gût,
der ain wazzer, der ander plût.
daz geschach du er was tût;

2080 nu was vol der marter not.

hie chlagt unser frowe
underm chriuce irs chints
tot.

Maria disen smerzen sach,
der marter swert ir sel durch

stach,

als ir ê sagt Symeon
daz ir vraude jamers lon
2085 prachte mit gesûche wider;
ir vreude slûch der jamer nider.
ir vræude do mit vollen was

[97b] du si Christes genas:

swas si hiet vreuden an der ge-
burt,

2090 diu fur alle hie durch jamers furt
du si zu dem chriuce gie,
da Jesus plûtic vor ir hie.

die jamærlîche pliche
die erwachten ir herce schricke;
2095 die marter die si an im laid,
rechte als ain swert durch sei
snaid,
sein marter ir daz herze prach.
nu horet wie diu sûze sprach:

'owe mich, meins hercen trôst,

2100 was mich vræuden hat erlöst
diu vil pitterliche marter dîn!
owe, vil lieber sun mein,
wie hangest [98a] du so, herre gût,
daz dein schône hat pedact din
plût!

2105 wie pist du erplichen,
dein schône ist dir entwichen!
vil liebz chreuce, nu pit ich dich:
hab dich her nider unt la mich
zwischen meinen sun unt dir
2110 daz er rûwen muz ouf mir,
ouf meinen prûsten, daz ist mein
ger;
durch dein gûte mich des gewer!
der pet wart si gar entwert,
swie sis so inrechlichen het
gegert.

2115 do pat si aver furpaz,
si sprach: 'owe, wer geit mir daz
daz ih sterben mug fûr dih?

[98b] owe, lieber sun, nu sprich
war ich mich ellende

2120 in minem laide nu wende;

2068. her] er *Hs.*

2075. l. da durch?

2084. vrawde *Hs.*, vielleicht ist das e der

Ligatur æ bloß vergessen, vgl. 2087.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

2089. hiet] hie *Hs.*, het ie *R.*

2107. Yil.

2119. war "mich" ich" ellende.

want minem laid ist nicht gelich.
 owe, sun, wie jæmerlich
 du plûtich vor mir hangest!
 nie grozer angest
 2125 gewan dehain mûter um ir chint.
 alle frowen die nu sint,
 die helfen chlagen mine not
 um mines lieben chindes tot.
 der mir ist vil inrechlichen liep,
 2130 der hangt vor mir als ein diep
 zwischen schæchern da zwein.
 din schön uber elliu schone

alsus chlagt diu vil sûze;
 si chust sine fûze,
 2135 si [99^a] chert sich hin unt dar
 unt nam der wunden vil recht
 war,
 si chlagt ieslich besunder.
 ir sten daz was wunder,
 daz si vor laide nicht viel.
 2140 daz wazzer ir ouz den ougen wiel,
 die haizen zæher begûzen si;
 ir herce was do vriuden vri,
 grozen jamer si bescheinte,
 von hercen si do weinte.

hie chom Joseph von
 Arimatia unt nam unsern
 herren und begruben.
 2145 Joseph von Arimathia
 sah Jesum jæmerlichen da
 an des chriuces galgen hangen;
 [99^b] do chom er gegangen
 ze Pilato an der stat,
 2150 umb den lichnam er in pat,
 daz er in liz nemen ab;
 Pilatus Josepen do gab.

2132. div. elliu] l. alle?
 2152. Josepen = J. in.
 2165. in nach scheint das c später nach-
 getragen zu sein.

der edel decurio
 nam in ab dem ohriuce do.
 2155 nu merchet an dem vil gûten
 daz sine wunden plûten
 do er wart genomen ab.
 Joseph lait in in sein grab:
 daz was niw unt rain,
 2160 erhowen uz ainem stain,
 darin nie mensche wart gelait.
 Joseph het sich wol bereit
 mit schönen lilachen;
 dar in hiez er in machen.
 schain.' 2165 er bestat in schön nach [100^a]
 der ê
 unt lait im mirren unt aloe
 zu im hundert phunt dar in,
 er chert zedienst im alle sein sin.
 die juden daz grab bedachten
 2170 so si peste machten,
 mit ainem stain, der was groz;
 daz grab man vaste besloz.
 die juden gedachten ouch dar an
 wie in von Pilato gewan
 2175 Joseph unt wie er in
 begrub. si sprachen: 'den gewin
 den er gewonnen hat,
 der mûz im helfen an die stat
 daz er beseuften mûz die zit;
 2180 den leip er uns dar umbe gît.
 [100^b] Joseph mit Nichodemo
 mûzen paid werden unvro.'
 si ahten daz sis wolden
 tôten unt Jesus holden,
 2185 swas si der begriffen da.
 Joseph von Arimathia
 si do geviengen unt furten in hin,
 in ein gewelbe wurffen si in,
 daz was vinster unt starck.

2167. zu im] l. gein (h. phunden)? K.
 2174. in fehlt.
 2188. wrffen.

2190 si sprachen: 'Jesus wart nie so
charck

daz er in hie müge gewinnen
mit allen seinen sinnen.'

die tûr si ser verslûzen,
rigel da fur si shûzen,

2195 die waren isnein unt groz;
die rigel man fur shoz.

[101'] an diu sloz wurden gedruht
insigel, diu nicht wurden verruckt.
Annas unt Caiphas

2200 der sluzel phlagen, swas der was.
si wolten in nach ir hochcît
er tötet haben durch ir neit.
swie vast er was beslozen doch,
si schûfen im hûte dannoch,
2205 die for der tûr lagen
und des gewelbs phlagen.

hie shûfen die juden
dem grab hût.

der juden fursten giengen do
zu dem richter Pilato;

si sprachen: 'wir haben dar nach

2210 der wort die der trugnær sprach,
Jesus, [101b] do er noch lept,
der ie wider uns strept.
er jach: "ich wil am drittem

tag
ersten vom tôd." daz was sein
sag.

2215 da engegen schâf uns hûte
(und sprich gegen uns in gute,
swas du wellest, daz tû wir,
daz sich wol gefûget dir,)
daz in sein junger hie icht steln
2220 unt sin tot da mit heln

unt jehent er sei erstanden
von des todes panden.
so wurde groz der christen schal
unde wurt der jungest irsal

2225 vil ser den der erste,
unt ist islicher der herste
der giht: "ich han [102a] in ge-
sehen."

daz enmac niht geschehen.'

Pilatus sprach: 'nu hûtet wol,

2230 als ir wizzet unt man sol
hûten; waz sol des mê?
hutet als ez iu an ge.
mine reter nemet gût,
von den daz grab wiert behût.'
2235 die juden dingten mit in cehant,
silber phenninge unt gewant
gaben si den retern dar,
daz si des grabes næmen war.
si paten hûten flizchlichen:

2240 'dar umb mach wir iuch riche.'
daz grabe si sus behûten.
nu horet an Christ, dem gûtem,
wie lo[102b]blich der erstûnt,
als uns da von chunt tûnt
2245 die heiligen ewangelisten,
die wol die warhait wisten.

hie erstûnd Got vom tod
und fur zehel.

Jesus, der vollen tugende reich,
fur ze helle gewaltichlich
unt prach der hellen porten.

2250 er sprach mit starchen Worten:
'ir helle fursten, tût uf diu tor,
der eren chunich ist hie vor!' —
'wer ist der eren chunich, wer?'

2199. das s in Annas nachträglich hinzu-
gefügt.

2201. so.

2203. das s in swie ist fast ganz ausradiert.

2209. dar nach Hs., l. ungemach? K.

2216. unsrm gvte, verb. von K.

2225. ser Komparativ.

2228 fehlt, erg. von K.

2233. nemet gût Hs., l. nement gût? K.

2235. im Hs., in K.

2245. ewangelisten fehlt.

Jesus sprach: 'daz ist der,
 2255 der starck und der gewaltick
 der herre an dem urluog sig.'
 da mit er die helle prach.
 als [103^a] in du Adam an sach:
 'ich sih die hant diu mich be-
 schûf,'

2260 alsus was gegen im sein rûf.
 Jesus die sein furte dan,
 die sin willen heten getan;
 die andern liez er dort fur war
 pi den hellen schergen gar.

hie erlost Got Josepen
 von dem charcher.

2265 Jesus fur du cehant
 da er sin chnecht Josepen vant
 in dem charcher verporgen.
 dar inne lag er mit sorgen.
 durch liuchtichlich er im erschain
 2270 unt fûrt in drouz daz nie chain
 stain
 an dem charcher wart verruckt;
 von danne [103^b] er loblich wart
 gezuckt

unt satz in Arimathia,
 da er belaib sorgen vri.
 2275 daz tet er gewaltige Christ;
 swie ez doch nicht geschriben ist
 an dem ewangelio,
 so ist ez doch benam also.
 ez ist endlichen war

2256. der herre ist wohl zu streichen und
 urluogesige als *Compositum* (wie urluogefluht)
 zu fassen: 'der im Kampfsieg starke und ge-
 waltige', s. 3776 K.

2269. nach durch livchtichlich steht stain.

2273. satz *Hs.*, statt gesetzt; oder ist
 ein zweites in zu ergänzen? l. Arimathî R.

2276 das s in swie ist fast ganz ausradiert.

2280. er *Hs.* Erklärt sich mit aus V. 2261
 oder ist uz (mit R.) zu lesen?

2284 f. 'es war auch billig, daß J. sofort
 bei der ersten Erscheinung gerettet wurde.'

2280 daz ern mit der gevangen schar
 lost, daz was pillich;
 iz ist der warhait wol geleich,
 wand er durch in gevangen was;
 pilleich er von im ouch genas
 2285 des ersten er lobliche erschæin.
 daz ist zwivel dehain

daz daz diu rehtiwarheit sei:
 daz mugt ir versten da pey
 [104^a] daz er in loste zemitter nacht,
 2290 e die juden mit ir macht
 chomen fur den chærcher,
 den si des morgens funden lere.

hie chom der engel zem grab.

ein engel chom von himelriche.
 des chlait schîn sne gelich
 2295 gaben, der gieng zu dem grab,
 den grozen stain wielger ab
 und saz oben uf den stain.
 sin amplichk lieht vorhtlichen
 schain,

ez was durchliuchtick clar,
 2300 daz die hûter verzagten gar,
 daz si fûr tût vielen hin
 ane chraft und ane sin.

hie chomen frowen zem grab
 unt sûchten unsern herren.

[104^b] drei frowen chomen gegangen,
 den engel sahen si verhangen
 2305 mit ainer schönen stole wîz;

2286. dehain. Das d und der Innenstrich
 des e fast ganz ausradiert.

2290. chraft *Hs.*

2294. des chlait sne schöne gelich.

2296. d^c fûr d^e. Zu wielg vgl. *Schatz, Oswald*
 v. *Wolkenstein*, 100, 51.

2298. l. antlutz?

2299. ez] l. er.

2305. schöne *Hs.*; vielleicht: mit ainer stole
 schöne wîz.

- ze sûchen was der frowen flîz.
 si erschracten von der angesicht. 2340 si chant sein niht, zu im si
 der engel sprach: 'furht iu niht!
 ir sûchet den gehriutzten Christ: sprach:
 2310 wizzet daz er hie nicht ist;
 er ist erstanden loblich.
 nu get her alle gelich
 unt seht selben da er wart ge-
 lait.'
 des waren die frowen du berait
 2315 unt giengen doch mit forhten dar
 unt sahen drin: do was ez war.
 er sprach: 'ir frowen, nu get hin 2350
 zesein jungern unt sagt in
 unt Petern [105^a] und den sein
 2320 daz er in welle erschein
 in Galilea wærlîch.'
 die drî frowen schieden sich:
 die zwo giengen, diu dritte pelaib
 want sei diu minne uf sûchen
 traib:
 2325 Maria Magdalena
 pelaib pi dem grabe da.
 wie offte si in daz grabe sach!
 mit seuftundem hercen si sprach: 2360
 'owe, daz grab ist lære!
 2330 we mines hercen swære!
 sûzer herre, wa vind ich dich?
 owe, wer sol nu trôsten mich?'
 von hercen si do chlagte.
 æin lutz el ez do tagte,
 2335 du erschain ir Jesus der hæilere,
 als er wer æin gartnære.
 er sprach: [105^b] 'um weu wainest
 du, wîp,
 wen sûchet so inrechlichen din [106^b] lip?'
 du in Maria an sach,
 si chant sein niht, zu im si
 sprach:
 'sag mir, hast du in ûf erhaben,
 wa hast du in begraben?
 zaig mir wa læist du in nider?
 herre, nu gib mir in wider.'
 2345 pei namen er sei do nande,
 sa ze hant si in bechande.
 er sprach zu ir: 'Maria!'
 do bechant si in sa;
 diu vil ræiniu sûze
 2350 viel im fur die fûze.
 do trat Jesus hin dan:
 'du solt mich niht ruren an,'
 sprach er, 'wand ich noch niht
 pin
 zu mei/[106^a]nem vater chomen
 hin.
 2355 du ginc zu meinen prûdern dar
 unt sag in von mir daz ich var
 ze meinem vater.' cehant si gie;
 du wider fûren ir zwene hie
 ûf der wekschaide,
 Johannes unt Peter, die paide.
 si sprachen: 'was hast du gesehen,
 Maria? des solt du uns verjehen.'
 si sprach: 'gern, daz tûn ich,
 wand er hat getrôstet mich.
 2365 ich sach des lebentigen Christes
 grab,
 da was der stain genomen ab.
 ich sach da dennoch mêr,
 des erstanden Christes er
 ich da nach minem willen sach;
 [106^b] der gûte gûtlichen mit mir
 sprach.'

2319. *das erste* unt *wohl* zu *tilgen*; oder *l.*
 sant *K.*

2319f. sein *underschein* = seinen, erscheinen.

2322. *zwo* frowen sich.

2328. *das zweite* u in seuftundem *erneuert*
 oder an *Stelle* eines kaum *leserlichen* e *gesetzt*.

2338. den so sûchet inrechlichen.

2341. erha *Hs.*, ben *fehlt*.

2358. du *fehlt*, *erg. v. K.*

2364. er] *l. ez?* *R.*

2365. sach *fehlt*.

2366. genom.

- daz im niht enwar als umb ain
grûz;
2440 in het Jesus gefurt dar ouz
durch ganze mōwer, durch ver-
sparte tûr, 2470 daz wir von der vorhte sein
het in gewaltichlichen hin fûr
gefûrt in Arimathia.
der juden chrædem groz wart
al da;
2445 si gedahten in vil maniger liste
wie siz entsagten Christe,
daz ez von nichte [109^a] wære
chomen.
'er ist mit zouber liste genomen,'
also jahan si alle.
2450 si underslûgen ez mit schalle,
dem volk siz undersaiten,
mit listen siz ablaiten,
daz si wanten im wêr also;
die weisen hæimlich wurden
unvro.
hie chomen *die juden* mit
zorn unt sûchten unsern
herren; du was er erstanden.
2455 nu was ez wol chomen ûf den
tack, 2490 daz wir von der vorhte sein
daz grab ouch umbehût lak.
do daz die juden vernamen,
mit zorn si dar chamen;
daz grab si offen sahen.
2460 do begunden si gahen
[109^b] zu den hûtæren:
'sagt an: wie ist den mæren?
wer hat uns Jesum hie verstoln?
das hapt ir wan durch gût ver-
holn;
2465 ir hapt in geben um gût.'
des wurden die hûtær ungemût.
- si sprachen: 'im ist also nicht.
von himel chom ein engel licht;
des amplick gab so prehten
schein
daz wir von der vorhte sein
alle vielen fûr tût nider;
des chund wir uns niht erholn
wider:
wir lagen als wir wæren tût;
wir chômen nie in solhe not.
2475 drî [110^a] vrowen chomen ge-
gangen,
die wolten wir haben gevangen;
do chund wir uns gerûren nie;
swer da stûnt oder gie,
dem moht wir noh enchunden
2480 geschaden an den stunden
als chlain als umb ain per:
so chrank was unser aller wer.
der engel sagt *den frowen*
die Jesum wolten schâwen,
2485 daz er erstanden wære
von des tôdes swære.
daz hort wir unt sahen.'
die juden alle jahan:
'wie mocht ersten ein toter man,
2490 dem allez daz ist getan
daz man toten liu [110^b] ten tût?
ir hapt in wan verchauft umb
gût.'
du sprachen die hûtære:
'daz wæren fremdeu mære
2495 ob irz glauben nu soldet,
want ir im e nicht woldet
glauben, du er pi iu was
unt vil manik sieche von im
genas;
unt swas liut mit dem tyvel was
behaft,

2447. l. von im niht? *K.*
In der Überschrift nach 2454 fehlt die.
2460. begvnde.

2483. den engel *Hs.*; den frowen *fehlt.*
2494. frevmdev.

- 2500 die wurden ledik von siner chraft.
 er hiez die toten tûf stan
 unt liez iu daz sehen an;
 unt wolt im doh glauben nicht.
 ir saht ouch wol die grozen
 geschicht
- 2505 diu an Lazaro ergie,
 den er erchu/111^a/ckt von dem
 tode hie,
 daz er biz an den vierden tac
 tôter in dem grabe lac;
 dannoch was iwer gelaub chranck.
- 2510 nu sagt uns (unt hapt immer
 danch)
 rehte wenne oder wie
 ew si angewunnen ie
 Joseph euwer gefangen,
 den ir wolt haben erhangen
- 2515 und gemartert durch Jesum
 Christ;
 zaigt ir uns den, wa der ist,
 wir wellen iu Jesum zaigen,
 ir den lebentigen, wir den vaigen;
 zaigt uns jennen, wir zaigen ew
 disen.
- 2520 unt wer wir alle gewesen als die
 risen,/112^b/ und uns selben an lûgen?
 so mochte /111^b/ wir nicht ge-
 standen sein,
 so vorchtsam was des engels
 schein
 der von himel chom hernider,
 von des vorchten wir vielen nider.'
- 2525 die juden sprachen: 'daz tû wir;
 Josepen den zaig wir iu schir,
 der ist ze Arimathia.'
 'so ist Jesus in Galilea,'
- sprachen die hûtær zehant,
 2530 'daz ist uns wærlîch bechant,
 daz hort wir den engel sagen;
 heute lange ê ez begunde tagen,
 do sagt erz den frôwen
 die in da wolten schâwen;
 2535 er sprach: "Christ ist erstanden
 unt hat von helle panden
 manick /112^a/ tousent sel erlöst;
 er ist aller werlt æin trost.'"'
- do daz die juden horten,
 2540 die rede si zestorten;
 si namen si besunder
 und puten in gûtes wunder
 daz si ez verdagten
 unt niemen niht da von sagten:
 2545 'unt jeht daz er sei verstoln,
 so wirt ez allez wol verholn;
 dar umb geb wir iu swez ir gert.'
 si sprachen: 'des wert ir entwert,
 daz wir der warheit nicht jehen;
 2550 des schol nimmer geschehen
 daz wir daz umpilde began.
 nu sprechet: wie stûnd uns daz an
 daz wir die leut alsus betrûgen
 und uns selben an lûgen?
 2555 wir wizen wol daz Jesus Christ
 von dem tôde erstanden ist;
 des wiz wir wol die warhæt.'
 diu red was den juden læit;
 si sprachen: 'ir seit gar unfrût;
 2560 wir geben iu so starches gût
 daz ir immer getiwert sit.'
 daz tribens untz an die zeit
 daz si in putten so vil
 daz si sis brachten an daz zil
 2565 daz si ir willen tæten

2513. iosephē ewern *Hs.*, verb. von *R.*

2518. den ir lebētigen vn den.

2521. mochte am Ende der Seite, te am Anfang der nächsten.

2523. chom fehlt.

2549. nicht fehlt.

2565. tæten *Hs.*, ist der Indik. Prät.

und jahren swes si si paten.
also verchert wart ir mût;
daz macht daz ubriges gût,
daz noch verchert manigen man
2570 der ûf hovart nie mût gewan;
den hat [113^a] daz gût verchêret

schir
daz er gewinnet vil pôse gir.
alsus ceuhet diu mîete cehelle:
der sele gevelle

2575 ist unrecht gewonnen gût.
owe, wie maniger ez noh tût
daz er sele unt er gît
umb gût in diser churzer zeit!
dem ist nach gût al we,

2580 der wænt daz er immer me
in diser wollust schul leben;
dem ist mit dem gut vergeben.
nu leg wir nu die rede hin
unt griffen an den ersten sin,
2585 wie offte der sûze Jesus Christ
nach siner urstende erschin ist.
uns tunt die ewangelisten chûnt
[113^b] er erschin hie wan cehenstûnt;
sumelich hailigen hort man jehen
2590 daz ez ofter sei geschehen.

hie erschain unser herre
sand Jacoben.

Jesus pruder, Jacob,
der Got sprach ze allen cîten lob,
der het alle spîse versworren
daz er der nicht wold bechorn
2595 er gesæhe Jesum ê,
er wolt ê vasten immer mê.
do chom Jesus zu im
und sprach: 'pruder Jacob,

vernim:

nu izze! ich pin dir selbe
chomen.'

2600 du daz Jacob hete vernomen,
du wart er inrechlichen vro;
er sprach zu seinem herren do:
[114^a] 'aller erste ist nu ezzen zît;
din urstend mir vil freuden geit.'

2605 Jesus do von im verswant,
Jacob du ezzen gie cehant,
der untz an den dritten tack
gevastet het, daz er nicht ezzens
phlak.

hie erschain Got seinen
jungern do si giengen von
Jerusalem.

Jesus sein jungern zwein
2610 uf dem weg lobliche erschein,
da si giengen von Jerusalem;
er scied si da von zwîfels lem:
du ers in zwîfel sach,
er gie zu in und sprach:
2615 'waz ret ir mit einander, waz,
unt seit gar trourick? und sagt
mir daz
waz diu red mûg gesein.'

[114^b] 'du pist ein einec pilgreim
in Jerusalem und waist des niht,'
2620 sprachen die, 'umb die geschicht
diu da ist in disen tagen
geschehen?' — 'die schult ir mir
sagen,'

sprach Jesus, 'nu sagt an!'
'um Jesum, den hohen man,
2625 der ein hoher wîssag was,'
sprach Lucas und Cleophas,
'von werchen gar gewaltik
und tugende manicvaltik,

2579. l. al ce we R.

2588. er fehlt.

2610. loblicher erschein, Dittographie.

2612. scied Hs., l. vielleicht schied.

2616. unt sagt mir Hs., nu sagt mir K.

2618. an einer Hs., verb. von K. und R.,
vgl. 931.

2622. die oder daz fehlt.

- daz nicht entslozen [117^a] wart diu unt verswant do von in.
 tûr;
 mitten under in er stünd.
 er sprach: 'ich tûn iu fride chund,[118^a]'stoz deine hant her
 ich pinz, Jesus, furcht iu nicht.' 2730 in die seiten, die daz spær
 2700 die junger von der ansiht hat durhstochen pitterlich,
 sere do schracten, sprach Jesus der tugend riche,
 fur Jesum si in niht ahten; 'unt wis nicht ungelaubhaft,
 si verwanten sich aller maist hab dich an des gelauben chraft.'
 si sehen wan ain gaist. 2735 du viel fur in nider Thomas,
 2705 Jesus wol ir zwifel sah, er graif und sah daz er ez was;
 gegen ir gedanchen er do sprach: er sprach: 'mein herre, mein Got
 'seht mein fûze unt mein hende! du pist.'
 ich han (daz ist unwende) des antwurt im der suze Christ:
 paidiu flaisch unt pain; 'pruder Thomas, ich sag dir:
 2710 des enhat nicht der gaist dehain.' 2740 want du die warhait sihst an mir,
 da mit zaigt in der sûze nu gelaubez endlich;
 paidiu hent unt fûze. daz tut dih gar selten reiche.
 'seit glaubhaft [117^b] unt getriu!' si sint sælic die mich nîe
 sprach er, 'hapt ir icht spise gesahen unt gelaubent ez die.'
 pi iu?'
 2715 do heten si (daz was ir hail) hie erschain [118^b] Got sein
 aines gepraten visches ain tail jungern da si vishten pey
 und honik; diu paidiu trûgen dem mer, und chom zu in.
 si dar, 2745 ez fûren vischen nach ir weis
 si namen sin vil fleyzchlichen uf dem mer Tiberiadis
 war. sibem der Christes junger;
 zu in er do nider saz, si taten ez leicht vor hunger
 2720 mit in der vil minnechlicher az. daz si vischen begunden,
 du si du gazen 2750 wand si ez wol chunden.
 unt obdem tische sazen, doh viengen si des nahtes nicht,
 er nam die prosem und gab in als dicke vischæren noch geschiht.
 die: do begund Jesus zu in gen,
 'daz sint meiniu wort diu ich hie an dem stade sahen si in sten;
 2725 mit iu ret du ih iu was pi; 2755 er sprach zu in, der wise:
 der ewig frid mit iu si.' 'chint, hapt ir iht spise?'
 du tet er in uf den sin si sprachen: 'niht, das ist *uns* lait.

2705. in.
 2720. minnechlichen.
 2726. mit iv p i si.
 Nach 2728 fehlt eine längere Stelle; vgl.
 Joh. 20,24 ff.

2732. Jesus sprach *Ha*.
 2736. ez fehlt.
 2741. Vñ gelavb ez; gelaubez=gelaubest.
 2757. uns fehlt, erg. v. K.

uns ist unser arbeit
 heint [119^a] ubel ergangen:
 2760 wir haben nie nicht gevangen;
 des hat uns ungeluk erwant.'
 'lat daz netz zeder rechten hant,'
 sprach Jesus, 'so vindet ir.'
 des volgeten die junger schir.
 2765 do chom so vil vische drin
 daz siz choum prachten hin,
 want sich daz netz zart ein tail.
 Johannes sprach: 'wir haben hail;
 ditz ist unser herre.'
 2770 er was ein teil noh verre;
 Peter sich indaz wazzer lie
 unt chom also zu Jesu hie;
 die andern chomen zeschife dar
 unt prachten mit in die vische
 gar.
 2775 do si chomen [119^b] an daz lant,
 si schûtens ouz ze hant.
 do was der grozen vish uber al
 drei unt fumzik an der zal
 unt darzu ain hundert.
 2780 ir dehain da nicht wundert,
 wer er wære, si fragtens ouch
 nicht;
 si waren vro der geschiht
 daz si in sahen, daz tet in wol.
 nu lag da pei ein glünd chol;
 2785 dar ûf so was ain visch gelait
 unt prot was ouch bereit.
 Jesus sprach: 'chômt her zu mir
 unt tragt der visch mit ew die ir
 hapt gevangen zediser zeit.'
 2790 daz taten si gar an strît;
 si trûgen dar unt prieten,
 des [120^a] ezzens si sich berieten,
 zu im si nider sazen,

2770. was fehlt.

2773. zeschife gar dar, verb. von K.

2782. vor.

2794. mit an ein ande.

vrôliche si mit ein ander azen.
 2795 du er aller peste mit in sprach,
 do verswant er, daz in niemen
 sach.
 do was er in ze derselben stûnt
 recht erschin siben stunt.

hie sûchten die junger
 Johannes und Petrus ir
 pruder wider.

die junger giengen uf unt nider
 2800 unt sûhten ir prûder wider
 unt giengen hinze Galilee
 (da waren si dicke gewesen ê),
 uf den perchk ze Thabor,
 da in Christ was erschin vor.
 2805 do chom aber zu in Jesus [120^b]
 Christ

unt erschain in in der vrist
 und vertraib irn ungelouben,
 den begunde er in touben,
 unt ir hercen herte
 2810 er in mit sûze werte.
 daz geschach inGalilea,
 gûtlichen erschain er in da.

hie erschain aver unser
 herre sein jungern und
 gebot in daz si giengen
 predigen.

nach seiner marter am vier-
 zigstem tage
 do erschain nah der schrifte sage
 2815 Jesus Christ gar minnechlich
 unt az mit in, der tugentrîch,
 zeJerusalem in der stat.
 er gebot und pat
 daz si ez wol an viengen

2797. er fehlt, erg. von P.

2803. pchk.

2806. in fehlt.

2808. tovgen.

2820 unt in die [121^a] werlt giengen
 predigen unt leren
 unt den gelauben mêren:
 'ir shult predigen untower
 aller creatower.
 2825 furcht iu nicht, mit ew ich pin
 unt gib ew chraft und sin.
 swer den gelauben nimt an sich
 und getoufet wirt durch mich,
 dem ist volle sælicheit
 2830 unt das himelrich berait;
 swer aver nicht getoufet wirt
 und den gelauben verwirt,
 der wirt verdampnet umb daz
 unt erwirbet wernden haz.
 2835 ich var da hin, nu chomet schir
 uf den olperch nah mir.'
 daz geschach zesext zit,
 die junger [121^b] vorhten der juden
 nit: 2870 si besammeten alle die
 christenhait,
 2840 diu was in churhzlich berait,
 noch chlain was ir schar.
 si furen mit ein ander dar,
 als in Got geboten het,
 hinz mont Olivet.
 2845 nu was ez wol zenone,
 do erschain er in aber schône,
 Jesus der sûze gûte,
 unt sterchtes an ir mûte;
 vil suzlich er si lerte,
 2850 ir chraft, ir sin er merte.
 er sprach zu in: 'hapt ir ver-
 nomen? 2880 si giengen an den ceiten
 von Jerusalem schult ir niht cho-
 men;

wart da meiner potshaft,
 diu gît iu sin unt chraft.
 2855 ich var uf zu minem vater
 und zu iu [122^a] rem vater,
 daz sol sein: zu minem unt zu
 iurem Got;
 her wider chumt iu schir mein
 pot,
 der gaist der waren warhait,
 2860 der ist iu helfechlichen berait,
 er ist iwer chraft ain ursprinch
 unt chan euch leren elliu dinch.'
 do fur er zesiht
 mit handen ufgerith;
 2865 ein wolche vor ir ougen hie
 inden himel in entphie.
 sus fur der suze loblich
 in jubilo gegen himelrich
 mit maniger vrolichen schar,
 die er mit im prachte dar.
 die junger hin nah sahen;
 do stûnden da pi nahen
 in wizen chleidern [122^b] zwene
 man;
 die sprachen: 'sagt uns: wes chaft'
 ir in an
 2875 so tiwer? Jesus Christ hin nah
 er chumt her wider als er
 sprach,
 reht als er ouf gevaren ist,
 alsus chumt er wider in churcer
 vrist.'
 die junger wolten niht lenger
 pitten,
 2880 si giengen an den ceiten
 gegen Jerusalem durch warten.
 vaste si sich versparten

2832. verwirt *meint* verbirt.

2839. besammet.

2855 ff. l. Ich var uf zu dem vater min
 Und zu iurem vater, daz sol sin: Zu minem
 usw. K.2866. in *fehlt*.

2873. chleider.

2875. iesu *Hs.*, verb. von K.2879. wolten *fehlt* (?), vgl. *Weinh. Bair.*
Gr. §. 51.

in einem house, si vorhten in;
diu cit gieng in mit sorgen *hin*.

hie sant unser herre sein
jungern sein gaist da si
pi ein ander waren.

- 2885 do diu ceit erfullet wart
nach [123^a] unsers herren ufvar,
als ez an der zal lach
und ez chom uf den phinzak,
do waren die junger mit sorgen
2890 indem hous verporren,
want *sie* die verworhten
juden sere vorhten.
si waren ensamnt da alle.
in gæhes gaistes valle
2895 chom von himel ein grozer sous
unt erfulte gar daz hous
da die junger sazen;
ir selber si vergazzen.
der hailig gaist besunder saz
2900 uf ieslichen, wizzet daz.
in fiwers zunge wart in gesant
der hailig gaist. alzehant
si sin und chraft geviengen,
si stunden ûf [123^b] und giengen
2905 und predigten Gotes wort;
daz was ê von in nie gehort.
si waren des hailigen gaistes vol,
si hûben an unt sprachen wol
swas in al da zesprechen gab
2910 der hailig gaist, ir urhab.
ireu wort waren fiurein.
iglicher da die spræche sin
hort, in der er was geborn;
daz was den juden zorn.
2915 dar umb si ez niht liezen:

diu wort begunden fliezen
uz ir munde fiwerhaft
und gaben manigem hercen
chraft,
die gern ir predige horten;
2920 den ungelauben si [124^a] zestorten.

- do daz volck daz vernam,
groze menige dar qwam
unt horten daz wunder.
si vernamen besunder
2925 alle ir zunge von art,
da islicher mit gezogen wart.
si sprachen gemaine: 'waz wunders
ist daz?
si sprechent unser spræche paz
denne wir selben oder unser chint,
2930 und wizzen wol daz si sint
geborn uz Galilea;
weder hie noch anders wa
hab wir von menschen zungen
von alten noch von jungen
2935 nie gehort der wort chraft.
hie ist maniger hande haiden-
schaft
die alle ir sprache wol vernemt;
[124^b] den zweifel si uns da mit
benemnt.
si bewærent iriu wort mit zaichen,
2940 des mûzen die juden erplaichen.
hie sint Parthy und Medi,
die alle wol vernement si;
hie sint Elamite alsam
und die von Mesopotamiam;
2945 hie sint die von Juda
unt ouch die von Capadocia,
von Pontu unt von Azia

2884. *hin*] in.

2888. *l.* phingztak.

2891. *sie* fehlt, *erg. v. W.*

2913. *hort* fehlt *Ha.*, oder *erg. vernam wie*

2924 *K.*

2924. *v̅nam̅.*

2928. *vns̅ h̅re spræche paz Ha.*; *l.* verre
paz? K.

2933. *zvnge.*

2935. *gehorten.*

2941. *pthy.*

- und von Frigia unt von Panfilia,
 von Egipte und von Libie
 2950 unt von dem Lande Cirene;
 ez wont disem volcke pi
 Cretes unt Arabi,
 juden unt proseliten,
 die wonent under in mitten,
 2955 unt die chomen [125a] Romære.
 ditze vrômde mære
 man immer sagen sol
 daz wir alle vernemen wol
 unser sprache von in.
 2960 ein starker Got git in den sin
 der si lerte alle sprache.'
 die juden gedachten rache
 gegen den Gotes chnechten;
 die wolten in wider vechten,
 2965 si jahren ir predige wer gelogen,
 diu werlt wer mit in betrogen:
 si gelaubten an ain toten man,
 wer glauben solt dar an.
 die junger predigten do vrôlich;
 2970 si sprachen: 'nu hört alle gelich:
 ir schult gelouben an Jesum
 Christ, 3005 mit in nimmer wellen han;
 der durch ew gechriucet ist;
 der chom dar [125b] um von himel
 her nider,
 daz er uns losen wolt wider;
 2975 von dem ewigem valle
 lost er uns und iuch alle;
 dar um laid er den tot
 daz er uns lost von wernder not,
 unt ist loblich erstanden
 2980 von des todes panden.
 des sei wir gezeuge:
 niemen dar an triuge,
- wir haben in wærlich gesehen
 und ist daz dicke geschehen
 2985 da wir mit im haben gaz.
 fur war sag wir iu daz:
 wir sahen in loblich
 varen gegen himelreich
 unt sitzt uf dem trone
 2990 zu seines vater zeswen schone,
 im eben gewaltick unt eben her;
 her wider [126a] am jungstem tag
 chûmt er
 ze richten nah rechte
 uber alles mensch geslæchte,
 2995 uber lebentige unt uber tote.'
 daz predigten si vil genote,
 die juden si unerten.
 des volckes si vil an sich cherten;
 der wart getouft ain michel teil.
 3000 die juden sprachen: 'wir haben
 un hail
 daz wir disen daz vertragen,
 wir schuln inz alsus undersagen,
 ob si ez immer getûn,
 daz wir dehainer slaht sîn
 mit in nimmer wellen han;
 ez mûz in an daz leben gan
 ob siz nicht wellen lazen
 unt sich der predige mazen.'
 hin unt her si trahten,
 3010 si [126b] sprachen: 'wir shuln ahten
 wie wirz mugen under sten.'
 si begunden zerate gen;
 sûmlich daz rîten
 man solt in gût pieten.
 3015 daz geviel in allen wol,
 si sprachen: 'nah in man senden
 sol.'

2955. die] l. zuo? s. advenae *Apostelgesch.*
 2,10 K.

2976. niht.

2983. in fehlt. wir ἀπὸ κοινοῦ zu trivge
 (= triegen) (2982) und haben? K.

2989. den.

2994. mēsch geslæchte *Hs.*, menschleich
 g. K.

3009. sich.

- daz geschach cehande,
 potten man nah in sande.
 si namen si besunder
 3020 unt putten in gutes wunder;
 daz was in als ein foul gras,
 want in ungenem was
 alles ir gût unt ir hab.
 si sprachen: 'ir herren, tût iuch ab 3060
 3025 ewers ungelauben groz.'
 die juden sere des verdroz,
 si droten unt paten;
 ie me unt me si ez taten:
 si ach/127^a/ten ûf pet noch oûf
 dro, 3065
 3030 si predigten dem volcke do
 den glauben recht als ê;
 daz tet *den* juden von hercen we.
- do daz allez was geschehen,
 hin und her begunden jehen
 3035 die juden maniger hande:
 'wir chunnen dise schande
 uber winden nimmer mêt.'
 nu chom zu in von Galile
 Finees und Adras
 3040 und der priester Egeas.
 Finees, ain grozer ewart,
 sagt von Christus uf vart;
 Adras ain gebieter was
 und der diaken Egeas;
 3045 die alle drei sagten daz
 daz Christ pei seinen jungern saz
 unt si mit /127^b/ suzer lere
 chreftiget sere:
 'er sant siu predigen in diu lant
 3060 daz si den leuten tæten bechant:
 swer den touf enphienge,
 daz ez im wol ergienge,
- im wer bereit daz himelreich;
 wir sahen daz der vil tugend reich
 3055 loblich gegen himel fûr.'
 islicher des mit aiden swûr
 daz er ez wærlichen sach.
 daz was den juden ungemach
 unt straftens dar umbe;
 si sprachen: 'ir seit tumb
 daz ir des geturt jehen
 daz doch nimmer mack ge-
 schehen;
 zwar ir gesaht ez nie.'
 Nichodemus zu den juden gie
 3070 unt nam si an ein rat;
 /128^a/er sprach: 'ich wæn, ein ende hat
 ewer chunt unt ewer sin:
 wa ist der verschwunden hin?
 welt ir mit disen chriegen,
 3075 daz mag ew wol betriegen;
 want si sint gar gelaubhaft
 unt habent iriu wort so groz
 chraft
 daz si den leuten wol behagent
 und gelaubt in wol swas si
 sagent:
 3075 si habent ez pi dem aid gesait,
 ez gelichet sich wol der warheit.
 welt ir nu ewer er bewaren,
 so seht ob ir ez mûgt under varen
 mit gut, daz rat ich wol.'
 3080 'pilleich man dir volgen shol,'
 sprachen die juden an der stat,
 wand in geviel wol sein rat;
 si /128^b/ taten als er in geriet:
 den drin man vil gûtes beschiet
 3085 und santens wider hinze Galile
 unt patens daz siz nimmer mêt
 iemen zu gewûgen

3029. si achten oûf dro noch ûf pet.

3032. den *fehlt*.

3052. er.

3067. l. chunst K.

3074. l. gelaubent K.

3078. mûg.

3087. gewûgen.

unt ez underslügen,
 swa si die rede horten,
 3090 daz si die zestorten.
 die juden do verzagten,
 hin unt her *si* sagten
 wie si tun solden.
 zwene si trôsten wolden,
 3095 Annas unt Caiphas,
 der islicher ain furste was;
 si sprachen: 'ir helde, gehapt iuch
 iwer mût sih niht vercheren sol;
 wizet, ez *ist* also chomen:
 3100 die hûtær habent ouh gût ge-
 nomen
 von den jungern [129^a] unt habent
 in hin geben
 unt jehent daz er noch schul
 leben;
 si habent in als uns getan,
 anders ist ez niht ergan.
 3105 wer solt den hûtæren
 gelauben und irn mæren?'

von Nichodemo.

Nichodemus der weise sprach:
 'gedenchkt was hie vor geschach
 do Elias unt Enoch gezuchkt
 wart

3110 du er gegen paradise die vart
 fûr von den jungern sin
 uf einem wagen fiurin:
 du hiez man sûchen
 uf velden unt in prûchchen
 3115 ob er gevallen wer her nider,
 daz in wolten holn wider
 dew [129^b] chint der propheten,
 diu in gern pei in heten.
 also schult ir tun Jesu:

3120 haizet in sûchen nu
 ûf gepirge unt in gevilde,
 uf acker unt inwilde,
 ob er leicht entphallen ist
 dem gaist, so vint ir Christ.
 3125 so schul wir zepûze stan
 swas wir haben missetan.'
 do geviel in allen wol der rat.
 si gewunnen sûcher an der stat,
 die wurden allez des bewart
 3130 des si bedorften uf die vart,
 des wurden si wol berûht
 unt wart von in gesûcht
 Jesus ouf perge unt in tal.
 si sûchten in uber al,
 3135 doch chun[130^a]den si in nicht
 vinden;
 si wolten nicht erwinden
 si sûchten uf acker unt in wisen,
 si begunden umbe pisen,
 des chund siu nicht betragen
 3140 die weile si sûchens phlagen.
 si chomen hin ze Arimatia,
 Josepen funden si alle da;
 des waren si inrechlichen vro.
 gegen Jerusalem si giengen do
 3145 unt sagten den juden mære
 wie ez ergangen wære,
 daz si Jesum niht funden:
 'wir haben an disen stunden
 einen funden nach unser ger.'
 3150 die juden sprachen: 'wer ist [130^b]
 er?' —
 'Joseph von Arimathia.' —
 'hapt ir den funden?' si sprachen:
 'ja.'
 des vreuten die juden alle sich,
 islicher sprach: 'nu wol mich!
 3155 nu wil sich unser ere

3090. die i v den zestorten.

3092. si fehlt.

3099. ist fehlt.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

3109. unt Enoch *ist als Interpolation (aus 3809) zu streichen; es fehlt in der Quelle, stört den Vers und widerspricht dem er v. 3110. R.*

- hohen immer mere.
 nu rat uns allen wie wir in laden
 daz er lasters unt schaden
 vergezze die wir im taten;
 3160 daz schult ir nu raten:
 die uns und im cepoten gezemen
 und im sein angest chunnen be-
 nemen,
 daz er sich an uns gelazen müge, [132^a] herre, ob ich nu sprechen mûz:
 wer uns dar zu tuge
 3200 dir enpietent dienst und grûz
 die tiuristen vriunde dîn,
 der potten wir hie vor dir sîn.
 3165 unt wer daz aller peste tu:
 Nichodemus, sprich du dar zu!
 er [131^a] sprach: 'gern daz tun ich,
 des han ich schir beraten mich.
 daz schuln tun siben man,
 3205 sere den si taten dir,
 daz si dich viengen, daz gelaube
 mir,
 und die in doch an winden,
 die schul wir under uns vinden,
 die gegen seiner red dort
 chunnen sprechen so iriu wort
 3175 daz er sich dar an laze,
 die choment uns zemaze.'
 do wurden siben man erwelt
 die im zesippe wurden gezelt;
 die waren weise unt wol gezogen,
 3210 durch dein groze gûte;
 si ergebent sich gar dir schuldich.
 nu wis gegen in gedultic:
 ir angeworne triwe
 si jaget ûf herce riwe
 3180 an rechter fûr niht betrogen,
 uf elliu dinc beschaiden.
 die hiez man shone chleiden
 [131^b] und uf die vart beraiten wol
 als man erbær potten sol.
 3185 si waren berait und fûren da hin
 und chomen da si funden in.
 si giengen mit zuhten fûr in stan,
 die red si hûben weislichen an:
 si begunden urlaubs gern,
 3215 daz si daz ie getaten.'
 'nu schult ir mir raten,'
 Joseph sprach, 'des [132^b] ist nu
 zeit,
 wand ir mir triuwen schuldich seit:
 ir seit dî pesten vriunde mein;
 3220 nu tût mir iwer triwe schein.
 swas nu ir mir ratet, daz tun ich,
 nach iurem rate riht ich mich.
 sagt mir wes ir an mich gert;
 des wert ir schir gewert.'
 3190 des chund er si zuhtlichen ge-
 weren:
 3225 si sprachen: 'herre, daz tu wir;
 uns habent gesant nah dir

Nach 3163 folgt in der Handschrift 3166,
 3164, 3165.

3200. enpietet.

3201. vriunden.

3212. in fehlt. dultic Hs., gedultic K.

3217. l. sprach Joseph; vgl. 2732.

3223. sagte.

- die fursten, daz du zu in varst
und dein raise niht lange sparst.
ir sicherhait hab wir genomen
3230 und sein also her chomen
daz wir dich nemen ûf unsern ait
unt tûn dir al die sicherhait
der du selbe [133^a] an uns gerst,
ob du uns der rais gewerst.
3235 wir siben als wir hie sein,
benemen dir alle die angest dein:
var hin, wir sein fur dich hie.'
Joseph sprach: 'nu ratet mir wie
ich mit eren da hin var.
3240 ir muzt mit samt mir varen dar,
ich laz iu beleiben nicht;
iwer triwe mir des giht
daz ich mich wol laze an iu,
ich waiz wol daz ir sit getriu,
3245 mir ist iwer triwe wol bechant.'
nu fur er mit in zehant,
er was schir berait,
nu fur er mit in an sicherhait,
also wol getrout er in;
3250 si fûren [133^b] mit ein ander hin.
- zeJerusalem si quamen;
do daz die juden vernamen,
du chomen si dar alle
mit wunnechlichem schalle.
3255 si giengen gegen im schone
mit einer processione
unt enphiengen in werdichlichen
unt wol,
als man liebe vrlund sol.
si putten im hohe ere
3260 nach der weisen lere:
fur in si nider chnieten.
daz begund er in verpîeten;
er pat daz siz nicht tæten
und daz si in sus pæten,
- 3265 swas si wolten, daz wer
geschehen;
er begund in stæter sûne jehen,
er vergab in [134^a] an der stat
swelher hant mistat
si gegen im heten getan;
3270 daz was in louterlich verlan.
die hohen die in umbstûnden,
mit im si sich sûnden
wol nach sinen eren,
si begunden im verchêren
3275 allen seinen ummût;
si sprachen: 'Josep, uns dunchet
gût
daz wir an haimlicher stat
gen.' er tet als man in pat.
- Nichodemus zu im do sprach,
3280 du er den neven sein an sach:
'Joseph, wis Got willechomen unt
mir!
ich sich vræuden vil an dir.
wol mich, daz ich dich han ge-
se [134^b] hen!
dar an ist mir lieb geschehen.'
3285 ir ietweder vreut des ander sich.
sein grûz was getriulich,
er was seiner chumft vro.
Nichodemus sprach zu im do:
'du solt cehous mit mir gan.'
3290 'gern,' sprach er, 'daz sey
getan.'
pi henden si sich viengen,
in sein hous si giengen,
zu ein ander si sazen,
ir laides si vergazzen.
3295 si reten mit ein ander vil,
des ich allez nicht sagen wil;
ouch ist mir ein tail unchunt.
nu giengen zu in an der stunt

3228. l. langer?

3275. seinne.

3277. l. haimliche K.

3282. vrævnden.

die hohen juden sitzen,
3300 die reten mit im mit witzen.

Nichodemus [135^a] ein furste
was,
also was Annas unt Caiphas;
da waren priester fursten genûc,
der aller red was da chluch.
3306 si sprachen: 'Josep, schul wir dih
mit urlaup vragē, vreunt, nu
sprich!'
er sprach: 'ir shult mich vragē
wol
swes ain vreunt den andern sol;
zweu ew iwer wille trag,
3310 des vragt, gern ich ew daz sag;
daz hapt uf den triwen mein.' —
'so sag durch die gûte din
wie du sunder swære
chome uz dem charchere
3315 da wir dich inne heten verspart;
wir wanten wir [135^b] hieten dich
wol bewart,
daz ez nimmer tôte
der dich drouz pringen möhte.'
Josep sprach: 'ich sag iu gar
3320 wie ez rechte chom al dar,
dar an ich iu die warhait sag:
do ir mich am charvrîtāg
indaz gewelwe bespartet
und ir die tur wol bewartet
3325 als ir peste mohtet,
und uf mich wart getrahtet
wie ir mich woltet tōten,
du was ich mit nōten;
in sorgen ich du lag
3330 untz an den samztag.
diu vorhte mir vil angest tet,
ich sprach mit andaht mein gepet.

du ich was [136^a] mit andaht,
do chom reht ze mitter nacht
3335 in daz gadem so groz ain liecht
daz ich gesehen mochte nicht
von dem wider glaste.
daz liecht schain so vaste
daz allez daz gadem erlouhte.
3340 daz mich des bedouhte
ez wer volles sunnen.
vil schir chom mit wunnen
Jesus Christ gegangen
da ich lag gevangen;
3345 des amplic gab so liechten shein
daz in nicht diu ougen mein
vor shōne mochten an sehen,
so durchleutich was sein prehen.
sein gewant noch weizer denne
ein [136^b] sne;
3350 ich gesach so wunnchleiches nie
mê
als der suze Jesus was.
von seiner helfe ich genas.
er sprach: "vreunt, chum her!"
einen prunnen den hiez er
3355 indem charcher werden,
den enspranct er ouz der erden,
da mit toufte er mich do;
ich was seiner chumft vro.
snelle er mich ouz pracht,
3360 ê ich mirs gedahte,
du chom wir ouz, ich weiz wie.
mit im ich zu dem grabe gie
da ich in het gelegt in;
du furt er mich mit im hin.
3365 wir funden offen sten daz grab,
der stain was geno[137^a]men ab;
do sah ich drin unt vant niht
mê

3313. swinder.

3317. immer *Hs.*, *verb. von K.*

3322. er.

3336. ich *fehlt*.3359. er] h e t e r *Hs.*

3364. mit im hin i n.

- wan diu tuch da ich in ê
selbe het ingepunten,
3370 diu vant ich an den stunden
und vand anders nicht al da.
in Arimatia
furt mich der sûze Christ
unt satz mich in churzer vrist
3375 in mein hous und sprach zu
mir:
"der ware frid sei mit dir!
du solt uz disem hous nicht
chomen
bis vierzic tage end habent ge-
nomen.
ich wil zu meinen jungern gen,
3380 du solt an angest hie bestên."
alsus der suze von mir schied.
swas er gebôt unt mir geriet,
daz han [137^b] ich wol behalten, [138^b]
sein vrid muz mein noch walten.'
3385 die juden do erschrachten,
daz wunder si betrahten
in ir herce manic valt:
'wir werden in churcen jaren alt
von disen wunder mæren.'
3390 daz begund si beswæren.
si santen potten alcehant
nah den drîn da man die vant,
die von Jesu sagten;
nah den si potten jagten.
3395 Finees unt Adras
und der diaken Egeas
aber zu in quamen;
islichen si besunder namen
unt beswûren si gar tiwer,
3400 si sprachen [138^a]: 'wir gerten
iwer,
daz ir uns an dirre stunt
tût niwan die warheit chunt;
daz dien wir immer gegen iu.
wir wizzen wol ir seit getriu,
3405 ir seit uf elliu dinc gereht
unt sint iurew wort so sleht
daz ir uns nith betriget
unt durch niemen lieget,'
sprach Anna und Caiphas:
3410 'sagt uns durch Got was daz
was
da ir Jesum sahet;
wart ir im so genahet
daz ir in moht erchennen,
oder hort in sus nennen?
3415 was ob ir leicht betrogen seit?
an iu so vil eren leit
daz ir wan die warhait sait.'
des teten si in sicherhait.
Finees, der hohe priester,
sprach:
3420 'ir shult wizzen daz ich in sach
pei sein jungern sitzen,
und ret uz hohen wizen,
er lerte da die junger sein,
sein magenchraft wart uns da
schein,
3425 wir sahen daz er gewaltichlich
fur von uns gegen himelrich;
dar umb swur ich iu ê.
welt ir iht, ich swer ew aber me
daz ez mir wizentlichen ist chunt,
3430 unt swur iu dar um tousent
stunt.'
also sagtens alle dri.
des wurden die juden vreuden vri
unt verzagten von der rede gar:

3368. in fehlt.

3389. wunden mæren, verb. v. K.

3394. si fehlt.

3397. im.

3398. svnde be namen.

3400. wir gerten fehlt, erg. v. K.

3410. was daz] l. wa daz, s. 3496 f. K.

3412. ir fehlt.

3413. mohte.

3418. im.

'ditz [139^a] wunder tût uns
 vreden bar,
 3435 daz wunder ist wol wunderlich,
 dem wunder wart nie nicht gelich.'
 Josep do zu den juden sprach
 du er sach ir ungemach:
 'ir herren, merchet besunder
 3440 ain vil grozes wunder:
 daz vom tôde Jesus Christ
 ain nicht erstanden ist,
 vil toten ist mit im erstan,
 die ir alle seht gan
 3445 inder stat hin und her.
 daz ist noch wunder mer:
 du erstund Jesus Christ,
 do erstundem mit im zeder
 selben vrist
 zwene die ich ew zaigen sol,
 3450 die ir alle erchennet wol;
 die sint in Arimatia,
 [139^b] an ir gepet sint si da,
 zeniemē si sprechent nicht,
 niwan peten man siu sith.
 3455 ir wart da man siu begrûb
 und ped indaz grap hûb;
 die sint genant alsus:
 Karicius und Leucius.
 die paide pey uns hie sint,
 3460 die waren Simeons chint,
 des hohen fursten, der Jesum
 trûch
 in dem tempel. iwer genûc
 sint hie die daz sahen.'
 cehant si im des jahren
 3465 daz ez also wære.
 er bericht siu der mære
 umbe dise zwene piderbe man:
 'ir grab siht man noch offen stan,'
 sprach Joseph zu den juden [140^a]
 do.
 3470 des wurden si von hercen vro
 daz in diu selde was geschehen
 daz sis lebentige solten sehen.
 si giengen an den stunden,
 diu grab si offen fûnden,
 3475 als in Joseph het gesait,
 des fûnden si die warhait.
 Josep sprach: 'nu seht ir doch
 manic grab sten offen noch
 da genûg sint ouz erstanden;
 3480 wie mugt ir iu enplanden
 daz ir so ungelaubehaft seit?
 iu wil fûgen iwer strît
 benamen endlosen schaden;
 ir schult dise zwene laden
 3485 daz si chomen her zu iu.'
 'Josep, du wer ie getriw,'
 sprachen die [140^b] juden al
 cehant.
 do wart nah potten umb gesant,
 potten die wurden gewonnen
 3490 die wol waren versunnen,
 die chunden der schrift genuc,
 die waren wis unt chlûch.
 Joseph sprach: 'hapt ir rechten
 sin
 und chomt si iu, so gelaup in;
 3495 si sint gewesen dort und hie
 unt sagent iu reht wa unt wie
 daz allez ist geschehen.
 si habent reht dort und hie
 gesehen,
 si sagent iu wand die warhait.'
 3500 du waren die potten ouch bereit
 die man wolde senden dar,
 die namen ir [141^a] gevertes war

3444. *l. sahet? R.*

3453. zeniem.

3462. d^c tempel.

3463. s i e sint *Hs.*, verb. v. *K.*

3481. daz "s o i r" vngelavbehaft.

3494. chomt = choment.

gegen Arimatia,
si fûren uf der rechten sla.

3505 do si chomen in die stat,
niemen si cehous pat,
si vragten von mæren ce mæren
wa die zwene wæren,
Karicius und Leucius;

3510 die zaigt *man* in, die funden si sus
mit andacht an ir gepet,
als in Josep gesaget het.
si wurben ir potschaft
gegen disen zwaiien endhaft;

3515 gegen ir aller red si stille swigen
wan daz si mit zuhten nigen.
die potten paten siu durch Got
unt durch den namen Sabaoth

[141^b] daz si mit in rûchten varen,

3520 si sprachen: 'wir chunnen eu wol
bewaren

vor aller hande mistat;
der suze Got geb ew den rat
daz ir uns niht lat ungewert:
die fursten habent iwer gert
3525 die uns nah iu habent gesant.
nu seit inrechlichen gemant
pei der waren minne
da ir nu wont inne.'

so tiwer sis beswuren

3530 daz si mit in fûren;
si furen mit in geraite
an aller hande gelait,
gegen Jerusalem si gahten.
do si der stat nahten,

3535 du putten siz den juden hin;
si machten sich alle uf

gegen [142^a] in,
schone si gegen in giengen,

mit eren siz enphiengen.

gegen ir gruze si stille swigen,

3540 si taten nicht wan daz si nigen
shone unt zuchtichliche.

die juden paten alle gelih

in den tempel mit in gan;

daz taten do die zwene man.

3545 mit in giengen wan die hohen

hin in

unt taten den tenpel zu nach in,

die tûr si vaste versparten;

ir zuht si wol bewarten,

si giengen mit zuhten fur siu

stan,

3550 ir red si hûben zuhtichliche an.

si sprachen: 'ir herren,

[142^b] sagt uns durch Got

(pi der ê unt pi dem gebot

man wir *iu* daz ir uns sagt

dar nach uns unser wille jagt,

3555 daz ir uns machet zweifels vri)

was an disen mæren si,

als man sagt, ob Jesus Christ

von dem *tod* erstanden ist;

daz wizt ir wol ob daz ist war,

3560 daz schult ir uns chunden gar.'

in antwurt ietweder nicht

(daz douht die juden ain groz
geschiht),

mit niemen si reden wolten;

die juden sprachen: 'wir solden

3565 dar um pitten Nichodemum:

sol uns iemen wesen [143^a] frûm,

daz mûz er tûn und niemen mer,

ez tut niemen so wol so er.'

des chomen si alle uber ein

3570 und patten in dar umbe gemain.

3504. vf den.

3510. man, fehlt.

3541. zvchtichlice (mit Strich auf e).

3543. dem.

3553. iu fehlt. ir fehlt.

3558. tod fehlt.

- si sprachen: 'Nichodeme, ginc
dar
unt nim durch dein gute war
ob du mit dehaînen sachen
si redent mugst machen;
3575 sol dehaîne sælde uns dar an ge-
schehen,
des muz wir dînen tugenden
jehen.'
Nichodemus sprach: 'daz tun ich,
ich wil wol dar an versuchen
mich.' 3610 daz ir ietweder den andern nicht
ensach
(si wolten siz erwert han),
ir schrift si [143^b] mit urloup muge
sein,
so hîrt durch Got die rede mein:
ich han vil tugent von iu ver-
nomen,
uf genade pin ich her chomen, 3615
ich man iu pi dem namen Gotes
(als ir hutet seines gebotes)
daz ir uns recht tût bechant
durch der wæren minne bant,
diu iu hat gebunden
3590 zeGot an disen stunden,
des wir iu haben gevraget,
ob iuch nicht betragt.'
- die herren sprachen mit
sinnen: 3625 so tiwer pi deinem namen be-
sworen;
'nu haizet uns gewinnen
3595 schreib gezeug, wir wellen iw
alles schreiben um diu,
wand wir geturren so vil nicht
[144^a] gereden, wir wellen iu die geschit
schreiben als ez ist geschehen
3600 unt als wirs haben gesehen.'
- Nichodemus sprach: 'daz ge-
schiht,
damit wert ir gesoumet nicht.'
zu den juden gieng er dô
und sagt in daz, des warens vrô.
3605 nach dem schreib gezeug wart
gesant,
daz pracht man do cehant
und trûg ez dar in paiden.
du wurden si geschaiden
von ein ander; do daz geschach
3610 daz ir ietweder den andern nicht
ensach
(si wolten siz erwert han),
ir schrift si [144^b] alsus huben an:
'wir pitten dich, herre Jesu
Christ,
(wan du ein trost der armen pist
3615 unt der toten urstende),
dein genade uns sende;
du wær ie slecht den rechten,
du hast uns, dein chnechten,
gebotten daz wir ez verdagen
3620 unt niemen niht sagen
der haimlichen werck der gothait
dein,
die du in weizen uns tæt schein:
do wart uns dein genade chunt.
nu hat man uns cediser stunt
3625 so tiwer pi deinem namen be-
sworen;
nu senfte, herre, deinen zorn
unt gerûch unz vertragen
daz wir [145^a] inz mit der schrift
sagen,
daz laz in deinen hulden wesen
3630 daz siz dar an muzen lesen.

3575. dhaîne.

3577. sprach fehlt.

3581. mir.

3588. wære.

3607. ez fehlt.

3621. hailigen *Ho.*, verb. v. *R.* (*s. nemin
referre tuae divinae majestatis secreta in der
Quelle*).

- hie sagten Karicius und
Leucius die tougen die sei
unser herre liez sehen
in weizen.
- an dem tage du Christ erstund,
du wart uns ellenden chunt
trost unt vreuden hort
du wir in den weizen dort
3635 pi den vâtern waren,
da wir in mangel jaren
nie heten trost enphangen,
do begund uns belangen.
do erschain ein sunne guldein,
3640 des durchleutich brehender schein
was so gar vol [145^b] wunnen
daz von der vreuden sunnen
chan niemen wol vol sprechen;
sein schein begunde ûf uns
prechen,
3645 hin in ûf uns al durch die want.
die vâter unt Adam sprachen
cehant:
"daz ist daz liecht, des seit gewis,
lumen veri auctoris;
von dem ditz liecht gat,
3650 daz ist der der mich beschaffen
hat,
der aller dinge orthab ist."
"ez ist daz liecht da man von
list," 3685
als der chunnik David jach,
"von dem ich an dem salter
sprach:
3655 "exortum est in tenebris
lumen rectis,
inder vinster ist uf gegang
ein licht [146^a] den rechten sunder
wan."
- des liechtes ich gernde was."
3660 da sprach Isaias:
"daz liecht ist da nu betagt,
von dem ich vor han gesagt:
"habitantibus in regione umbre
mortis
lux orta est eis,
3665 die in dem jamers lande lebent
und under des todes shaten
swebent,
den ist nu erschin ein liecht."
daz ist daz licht daz man sicht."
do sprach der alt Simeon:
3670 "ez ist daz lîth da ich sprach von,
Marien sun, der suze Christ,
der daz ware liht ist,
den ich in dem tempel truck,
daz des volckes sach ge[146^b]/nuck
3675 unt ouch wol hort was ich
sprach,
da ich daz chindel an sach,
der magde sun, daz liecht Jesum:
"lumen ad revelacionem gencium,
daz ist daz liecht daz fûr war
3680 erleuchtet alle die werlt gar." "
du sprach Johannes Baptista:
"daz ist der den ich zaigte da
mit dem vinger, den ih han
getoufet indem Jordan,
3685 der ist mit disem chomen."
do daz die vâter heten vernomen,
die vreuten do alle sich;
Adam sprach: "Seth, chum her
fur mih
unt sag durch dein gute mir,
[147^a] was mir vom paradys pi dir
3691 wart enpotten, daz sag mir gar,
do ich dich nach dem ôle dar

3641. vol ist fast ganz ausradiert: nur v
und l sind leserlich.

3664. ē statt est.
3675. ich fehl.

- der barmunge hete gesant.”
do sprach Seth zehant:
- 3695 “vater, do ich von dir schiet,
einen weck ich geriet
uf pi dem phloume;
hart und choume
gie ich dichk an manger stat,
3700 wand mir het al daz phat
niemen mer vor getreten
.
uber stain unt uber ron
muz ich ungevertes won.
3705 daz hab uf meiner sicherhait
daz ich mit grozer arbeit
alsus gie vil manigen tack
daz [147^b] ich lutzel rûwe phlack,
untz mir der speis abgie;
3710 davon ich zweifel gevie.
ich az wan laup unt graz
und ob da iht obsez was,
da mit ich mich nerte
indem ungeverte.
3715 alsus gie ich ane trôst,
ich want ich wer des lebns erlöst.
du ich also gie, du chom schîr
ein vil suzer wint gegen mir,
da von ich nu chraft gewan.
3720 gegen dem winde begunde ich
gan: ie paz und paz ich mochte;
so suze der wind smahte
daz ich da von wart chreftick
gar.
du chom der erz en/[148^a]/gel clar,
3725 sande Michel, und hiez mich stan
und lie mich nicht furpaz gan.
du sagte ich im diu mære
war umb ich chomen wære.
- do enpot er dir pi mir,
3730 daz ich alsus sagte dir:
“swenne fumf tousent jar
ergiengen unt fûmfe hundert gar,
so chumt der poum der da trait
daz ôl der barm herzhichait.” ”
3735 do Seth gesagt het also,
do zalten die vater alle du
die zeit von aneenge untz dar
unde funden daz diu zal gar
het an dem tage ent genomen
3740 unt [148^b] daz in lôsunge solte
chomen.
also zaltens uns uber al
daz nu gar was ouz diu zal.
.
als die gêier und die arn
3745 die ander tivel warten
die di sel charten.
er sprach: “helle, beraite dih,
ich pring dir (des wart uf *mich*)
den man Christ nennet, der chumt
her;
3750 ich han geschaffen wol daz er
ist von den juden gevangen
und an daz chriuz erhangen,
er ist in den tot gefallen,
mit ezih und mit gallen
3755 habent in die juden getrenchet
unt in den tôd gesenchet.”
diu [149^a] helle sprach: “sol der
nu chomen
der mir vil sel hat genomen,
Lazarum und ander vil,
3760 daz ist wol daz ich wil.
nu hûtet daz er gewærlichen
var,

3707. gie ich vil.

3717. chom ich schir.

3719. nu] = niuwe? R.

3748. dich *Hs.*, verb. von *K.*, vgl. *Reinh. Georg* 3255.

3751. ich.

- daz er uns *ih̄t* beraube gar
 aller unser sele hie."
 zehant sich Jesus sehen lie,
 3765 er hūb an ein vil sūz gesanc,
 daran den sein wol gelanc:
 "ir hellen fursten, tūt uf die tor,
 der eren chunick ist hie vor!"
 dristunt rūft er also.
 3770 des antwurten im di tivel do,
 als an dem salter sprach David
 vor Christes geburd vil manige
 zit:
 [149^b] "wer ist der eren chunick, wer?"
 Jesus sprach: "daz ist er
 3775 der stark unt der gewaltich
 an dem urlug sig,
 der herre aller tugende gar,
 der ist der eren chunich fur war."
 du er daz dristunt gesprach,
 3780 da mit er die helle prach:
 er stiez uf diu tor cehant,
 Lucifern er do pant
 und warf in in der helle grūnt;
 da leit er noch *der* hellen hunt.
 3785 zu Adam er do gie,
 pi der hant er in gevie,
 er sprach zu im: "frid sei mit dir
 und ouch allen den meinen die
 mir
 [150^a] sint gewesen gehorsam."
 3790 du sprach unser vater Adam:
 "ich sih die hant diu mich hat
 geschaffen, nu wirt unser rat."
 die erwelten die sunen do alle
 mit ougen regens valle,
 3795 mit weinunder stimme si sunen,
 zu im si vrōlichen drungen:
- "wol uns, daz du chomen pist!
 want wir dein ê gerten, suzer
 Christ,
 in diser vancnusse hie."
 3800 mit in er fur die porten gie.
 du enphal er alle die sele
 sand Michele.
 du nam der erzengel clar
 dise wunnechliche schar,
 3805 dan furt sei der weise
 gegen dem [150^b] paradise.
 gegen im du giengen
 die si schone enphiengen,
 ped Elias unt Enoch.
 3810 si sprachen: "wir schulen beleiben
 noh
 bis uns chumt der Antichrist
 (als lange ist uns gegeben frist),
 mit dem wir schuln streiten;
 der tūt pi sein zeiten
 3815 zaichen vil unt wunder
 unt sleht uns dar under.
 ze Jerusalem werd wir erslagen
 unt werden fur die vogel ge-
 tragen:
 dehein vogel uns geniezen mac;
 3820 sus lig wir vierdhalb tac.
 dar nach so werd wir loblich
 gefurt in daz himelreich,
 daz wir [151^a] inder wunne
 beliben pi unserm chunne."
 3825 nu si des gesagten genuc,
 du sah wir ain, der gienc und truc
 ein chriuce uber die ahsel sein,
 an dem er het der marter pein
 erlitten mit Jesu Christo.
 3830 der gienc zu uns unt sprach also

3762. *ih̄t* fehlt.3776. *s. o. zu 2256 K.*3784. *der* fehlt.3798. *ê]* *l. ie?* *K.*3807. *gegem.*3810. *wil.*

- daz in Jesus het dar gesant;
daz gelaup man im cehant.
ein engel des paradises phlac,
an dem schone wîshait lac;
3835 der versagt im nicht, er liez in in,
want er wîshait *het* und sin:
"nu peite hie und beleib pi mir,
want uns chumt da her schir
der uns pringet su/[151^b]/ze mære, 3875
3840 aller dinge shephære
mit sein erwelten chinden,
der sol uns hie vinden."
daz sint diu gôtlichen wunder,
die wir *iuch* besunder
3845 *schriben*; ich Caricius
unt mein pruder Leucius
haben ez scheinberlich gesehen,
als ez dort ist geschehen;
der uns daz sehen liez,
3850 tiwer er unz verswigen hiez,
daz wir ez niemen sagten
und ez gar verdagten;
er hiez uns varen in die stat
zeJerusalem, das was sein rat.
3855 er sprach: "die weil ir da seit,
so beget der oster hohceit
dri tage volchliche
zegehugde dem [152^a] chaiser reich
und seiner urstende,
3860 dar umb ich iu dar sende.
dar nach schult ir enphan
den touf in dem Jordan;
so werdent iu wizeu chlait
gegeben
uf daz immer wernde leben." ' —
3865 do si daz geschriben gar,
do chom al gahens ein liecht so 3895
clar, daz ir ditz hapt getan.
- in dem si an den stunden
vor ir ougen verschwunden,
daz si da niemen mer gesach.
3870 alz ditz wunder geschach,
die prief die si heten geschriben
(die waren an ir stat beliben),
die las man do cehant;
die waren als si het ein hant
3875 geschriben; so gelich [152^b] diu
schrift was.
do chôses ieslicher der si las:
ir ietweder het eins pûnts nicht
mer,
unt swas dirre het, daz het ouch
der.
des wundert die juden sere do,
3880 si schracten unt wurden unvro,
si sprachen: 'ir heren, sprecht
dar zu
wie man mit dem volcke nu getu
unt wie wir inz undersagen
mûgen
daz si ez nimmer gehugen.'
- 3885 Josep unt Nichodemus
die gewurben alsus,
want si wîshait wielten:
die priefe si behilten
und giengen ouz an der stunt
3890 und taten ez Pilato chunt
und zaigten im die [153^a] prieve
dar.
du er der mære wart gewar,
du hiez *er* im die prieve lesen,
er sprach: 'ir heren, nu wil ich
wesen
immer iwer dienstman
daz ir ditz hapt getan.

3836. *het fehlt.*3844. *nith.*3845. *schriben fehlt.*3891. *zaigt.*3893. *er fehlt.*

- als die juden under den hutē
sint
4020 man, wip unt chint,
daz wir loubvelle nennen,
da pei wir si erchennen:
du gie Anyen sun, Jesus,
in alle die straze unt rûft alsus:
4025 'tôt, chum uber die juden her
unt uber den tempel!' alsus rûft
er,
'unt uber Jerusalem, des ist not, 4055 Jesum heten verraten,
von den vier winden chumt her
der tot.'
daz was den juden ungemach,
4030 an in man daz geschrai rach,
mit gaiseln ward er sere ge-
slagen,
daz er ez choume mohte tragen;
du ruft er ie me und me:
[157^b] 'we den Jerosolimiten, we!'
4035 do diu zaichen ergiengen gar,
du sant Got den sein dar
den weisagen Achamabagun
und hiez in daz chunt tun
daz paidiu wip unt man
4040 furen uber den Jordan.
du roumten si die stat cehant,
als inz der wisag tet bechant,
ir rais si nicht wolten sparn,
si begunden uber den Jordan
varn.
nu horet wie Veronica
unser herren antlutz uber
mer pracht zeRome.
Pilatus verderbt.
4045 nu laze wir die rede hie
unt hört wie ez Pilato ergie;
- daz sag ich iu als man [158^a]
mirs las,
daz von im geschriben was.
ir hapt da von wol vernomen
4050 wie er zeJerusalem was chomen
unt richtær wart inder stat
und wie er da gerichtet hat;
er was ungûtic al sein ceit,
er wesse wol daz die juden durch
ir neit
Jesum heten verraten,
unt swas si im ubels taten,
daz wesse wol Pilatus
daz si daz taten um sus.
doch rihter durch siu uber in,
4060 dar an betraug in sein sin
daz er durch der juden pêt
unrecht gericht uber in tet.
[158^b] des chom er seit inriwe,
nicht durch sein untriwe
4065 noch durch sein groz mistat,
die er dar an begangen hat,
ez genau in durch die unde
nicht,
niwan durh die geschicht
daz er des leibs vorhte,
4070 diu angst im riwe worhte.
er was im selbe dar umbe gram
du er rechte vernam
daz Jesus was erstanden
von des todes banden
4075 und zehimel was gevaren;
er sprach: 'wie sol ich bewaren
mein leip unt mein ere?
der mir geb nu die lære,
dem wolt *ich* immer wesen holt.
4080 ich han [159^a] vil pillich unsæld
versolt,
mein sorge ist manicvaltich:

4050. wir.

4059. dorh rihter er *Hs.*4064. sein triwe *Hs.*, verb. von *K.*4076. ich gebare *Hs.*, verb. von *K.*

4079. ich fehlt.

- Jesus ist so gewaltic
 noch hiute an den werchen sln,
 daz fûget meinem hercen pein.
 4085 so ist daz mein ander chlag
 daz sein junger noch alle tage
 so grozez wunder mit zaichen
 tûnt.
 dehainem man ez gestûnt
 so sorgsam als ez mir nu tût.
 4090 mich hat verlaitet mein ubermût; 4125 und den fursten da genuc
 unt gevraischent disiu mæR
 der chaiser und die Romær,
 so han *ich* verlorn den leip.
 het ich getan als mir mein weip
 4095 riet, so het ich reht /159^b/ getan, 4130 unt swas er selbe wolde:
 daz ich mich nicht het genomen
 an
 dehain gerith uber Jesum Christ,
 so mochte ih noch leben manige
 vrist; 4135 er vorhte den chûmftigen schaden,
 ich han mir selbe vergeben,
 4100 ich mûz mit sorgen leben.'
- hin und her er trachte,
 zejungest er daz ahte:
 er wolt zeRome senten
 poten, die das enten
 4105 swaz man gegen im sprach al da,
 daz si daz under reten sa
 mit gefûgen Worten weislich.
 'der pot sol sein sinreich,'
 sprach er, 'den ich sende dar.'
 4110 er nam allenthalben war
 wer im dar zu tôhte,
 den er darsenden môhte.
 /160^a/ da gewan er ainen weisen man,
 der was gehaizen Adrian,
 4115 der was weis unt chluck
- unt chund der pûch genuc;
 den berait er shon unt wol
 als man werde potten schol,
 die man hohen herren
 4120 senten wil von verren.
 chlained maniger slacht,
 die pesten die er mochte
 vinden in dem lande,
 dem chaiser er pi im sande,
 und den fursten da genuc
 sand er ouch chlainede genuc.
 do der pot ouf die vart
 alles des beraitet wart
 daz er haben solde
 4130 unt swas er selbe wolde:
 Pilatus warp /160^b/ mit sinnen,
 er hiez ein schef gewinnen,
 daz pest daz man indert vant,
 daz wart gewonnen alcehant;
 4135 er vorhte den chûmftigen schaden,
 er hiez daz schef mit flize laden
 mit gûte unt mit spise.
 der pôte der was wêise;
 der hiez tragen dar an
 4140 allez daz er solde han;
 marnær die pesten
 daz shuf hiez er vesten,
 segel unt maspoum
 nam er vil goûm
 4145 daz die waren starck und gût;
 uf recht gevert stûnd sein mût,
 er fur mit vil grozer weishait.
 do ez allez was be/161^a/rait,
 urloup si namen unt fûren da hin.
 4150 gelange in wol, daz haben in.
- die segel si do uf zugen,
 si furen hin sam si flugen

4093. ich fehlt.

4097. d'hain.

4126. für genuc schlägt K. vor: kluc oder geuoc.

4150. haben in = habeant sibi K.

wol ain tagweide.
 dar nach geschach in vil laide:
 4155 nu chomen gegen in vil swinde
 starck sturmwinde
 unt slügen sei verre uf daz mer
 von der straze sunder wer;
 da von *si* gar verzagten,
 4160 vil tiwer *si* do chlagten
 daz *si* ie waren chomen dar,
si wanten *si* heten verchoufet gar.
 sus furen *si* lange an trost,
si wanten *si* wæren erlöst
 4165 leybes und gûtes,
si waren swæ[161^b]res mûtes,
 grozen ungemah *si* litten,
si chlagten mit jamers sitten
 paidiu weip unt chint.
 4170 dar nach slûg siu der wint
 verre inGalitze;
 heten *si* nu gûte witze,
 der bedorften *si* nie so wol.
 ir herz waren jamers vol;
 4175 aller erste ez an ir chumer gie,
 nu horet und merchet wie.

des landes sit was sus getan
 (als ich iu nu wol sagen chan):
 swer sus chom gevaren dar
 4180 an gelait, der het gar
 verlorn leip unt gût,
 sus stünd des landes herren mût,
den under in niemen weste:
 die el[162^a]lende geste,
 4185 do *si* daz lant sahen,
 da engegen begunden *si* gahen;
 in die hab *si* stiezen,
 die marnen do nicht liezen
si ancherten cehant.

4190 do in diu hab wart bechant,
si douhte *si* wæren zegemache
 chomen;
 do heten *si* dannoch nicht ver-
 nomen
 wie des landes sit was.
si giengen ouz an daz graz
 4195 unt waren vro der lieben stunt
 daz in daz lant was worden chunt
 und dem wage waren entrunden,
 des waren *si* mit wûnnen
 biz *si* chomen zu den leuten;
 4200 die begunden im bediuten
 wie [162^b] dem sit da wære.
 do erschrachten *si* der mære.

der weise pot Adrian
 sa die besten vragen began
 4205 wa er an der stunde
 den hohen chunich fûnde.
 den begunden *si* im zaigen,
si sprachen: 'ir seit die vaigen:
 war umb fragt ir fur in?
 4210 ir sult ez lazen, hapt ir sin.'
 Adrian der was frut,
 er sprach zu in: 'und wer daz
 gût,
 wir mugen iu doch entrinnen
 nicht,
 wir muzen leiden swaz uns ge-
 schiht.'
 4215 *si* sprachen alle: 'er sagt war.'
si zaigten im gegen dem chunige
 dar,
 der was [163^a] Vespasianus genant,
 sein namen was da von bechant
 (als tut uns diu schrift gewis)
 4220 daz im die wurme vespis

4159. *si* fehlt.

4161. chom.

4162. *si* heten] l. sich h. ? K.

4166. wæren.

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

4167. sit.

4183. *den* fehlt, erg. v. K.4192. *si* fehlt.

4200. im meint in.

- heten durchslofen die nasen sein,
 daz er da von laid grozen pfn.
 si was im ungefüge groz,
 daz in seins lebens da von verdroz, 4260
 4225 von dem wurme der also hiez.
 Adrian des niht enliez
 er gie fur den chunich stan.
 sein red hub er weislichen an,
 er sprach: 'genade, herre mein,
 4230 tû an mir genade schein
 unt senfte deinen mût,
 ich pin mit leip unt mit gût
 dein /163b/ aigen: nu tû an mir
 genade, herre, ich neig dir.'
- 4235 der chunic alcehant sprach
 do er den potten an sach:
 'von wan pist du oder wer
 oder wie pist du chomen her?
 daz solt du mich wizen lan.'
 4240 do sprach der pot: 'daz sei getan:
 von Jerusalem pin ich.'
 der chunic sprach: 'so solt du mich
 gesunt machen an diser stunt,
 seit mir verjehen hat dein munt
 4245 daz du von dem lande pist
 der weisen, so chanst du den list
 daz du mich macht machen wol
 gesunt, des ich dir danchen sol
 /164a/ die weil ich geleben mac,
 4250 unt chumt mir helfelicher tac
 von dir, des must du geeret
 sein.' —
 'genade, lieber herre mein!
 ich chan von erzenie nicht
 swaz halt anders mir geschiht,
 4255 ich pin aller der chunst vrf
 swaz der ist von erzenie.'
- 'so must du leiden den tot
 du enhelfest mir von meiner not,'
 sprach der chunic ouz zorne,
 'du pist der verlorne
 wil du mich widerstreiten;
 in manigen landen weiten
 sûchet man die weishait
 die da dem lande sint bereit.'
 4265 des antwort er im
 vorh/164b/tliche:
 'hoh edel chunich reiche,
 tu mir swaz dein genade sei!
 mir wont nicht solhe gnade pei
 daz ich dir gehelfen mûge
 4270 also daz ez dir tûge.
 zeJerusalem was ein man
 von dem ich dir zesagen han,
 der was ein hoher weisage,
 der was alle sîn tage
 4275 an wercken gewaltic,
 der tugenden manicvaltic;
 der hat wonders vil getan:
 die tôten hiez er ûf stan
 in dem lande al umbe,
 4280 ousetzen, dî plinten, die chrumbe
 maht er gesunt unt bereit,
 so groz was sein hailicheit.'
 der /165a/ chunic sprach: 'nu
 sag mir mer
 durch deine triwe: wa ist der
 4285 (daz solt du mich wizen lan)
 der solhe wunder hat getan?'
 er sprach: 'herre, daz sag ich dir,
 daz ist wol gewizzen mir:
 die valshen juden in viengen,
 4290 an daz chriuce si in hiengen;
 dar an laid er den vil pittern tôt

4221. dvrch slofen.
 4230. genaden.
 4234. genadē.
 4261. l. michs? R.

4263. die] da Hs., verb. von R.
 4265. er fehlt.
 4268. won.
 4269. daz ir gehelfen.

von der werld wernde not
unde erstund am drittem tage
von dem tôde; daz ich dir sage,
4295 daz ist endlichen war,
ich leug dir nicht umbe ein har.'

der chunic sprach: 'unt lept er
getroust du ob er mir helfe
[165^b] noch?' —

'ja, fur war gelaube daz,
4300 er hilfet noch unt niemen paz,
ob du gelaubhaft wesen wil;
wand er hat noch genaden vil.'
du sprach der chunic an der stat:
'ist der gelaube warez phat
4305 gegen meiner sælichait,
dar zu mich mein wille trait
daz mein gelaube ist an in groz
der dem plinten sein ougen
entsloz

und die tôten hiez ouf stan,
4310 daz er mich wol entsachen chan
allez meines smercen;
der gelaub ist meinem hercen
mit rechten triwen pei
unt pin dar gar zweifels vrei,
4315 ob er [166^a] wil, er mag ez wol:
in dem gelauben ich sterben sol.'
mit rehter andacht er daz sprach.
die wurme man do vallen sach
alle ouz seiner nasen nider;
4320 do riht sich daz flaish hin wider
als ez gewunne nie mail dehain,
unt wart slêcht und raine,
diu nase shône unt wol gestalt.
do wart sein vreud manicvalt,
4325 alle die sein vrenten sich;

er sprach: 'Got der hat erhôret
mich,
des ich im immer dancken wil
biz an meines endez zil.'
er sprach zu dem potten: 'gehab
dih wol!

[166^a] pilleich ich dir dancken sol
4331 deiner vil suzen mære,
daz mih meiner swære
vil wunnechlichen habent ent-
laden;

du solt an aller hand schaden
4335 varen haim celande.'
an spêis und an gewande
hiez er in beraiten wol,
als man lieben vreunt sol;
man pûzt im swes im da geprast.
4340 indaz land chom nie dehain gast
dem ez da wurde enpotten paz.
er schied von danne an allen haz
unt fur cehant vrôlich.
do berait ouch sich der chunic
reich,

4345 gegen Rome er da mit [167^a]
willen fûr,
dem suzem Jesu er des swur
daz er wolde rechen in,
uf rechen stûnde al sein sin.

du waren ouh zeRome mær
chomen,
4350 von Jesu wart al da vernomen
daz der vil suze wære
ein hoher hailære,
und was er wunders tæte;
umb sweu man in pæte,
4355 swelher hand siechait
der mensch an sel und leip lait,

4292. l. wernder 'infolge der dauernden Not
der Welt', s. 2977 f., 4705 K.

4297. l. doch st. noch? K.

4321. d'hain.

4325. vrevntē.

4332. daz = daz si.

4333. mit.

4337. er fehlt.

4345. er da] da er Hs.

sein zuht, sin triu ich prise
 daz er so erberlich sich hielt;
 4430 der triwe vil tûgend wielt.
 als er die potschaft vernam,
 zehant er cehove cham,
 fur den chaiser gieng er hin
 unt stund mit zuchten fur in.
 4435 der enphienge in wol unt shôn

gar,
 er sprach: 'Columban, nu var
 durch meinen willen uber mer;
 pi der chrone ich dir swer
 daz du sein mûst immer geniezen
 4440 (des chan mich niht verdriezen),
 pringest du mir Jesum her,
 des wil ich dir immer mer
 danchen al die weil ich [170^a] leb
 paidiu mit lehen unt mit geb.'

4445 Columban sprach: 'herre mein,
 ich ervolle gern *den* willen dein.'
 der chaiser sprach: 'des lon dir Got
 daz du so gerne mein gebot
 laistes, des wil ich danchen dir;
 4450 und sag Pylato von mir
 daz er mir Jesum sende
 oder ez sei sein ende.'
 do sprach der weise Columban:
 'ich pin dir gern undertan
 4455 allez des du gepeutest mir.
 nu haiz mir beraiten schir,
 ich pin dir willic der vart.'
 zehant er berait wart
 swes er haben solde,
 4460 mit silber unt mit gol[170^b]de
 wurden seiniu soum schrin
 geladen nah dem willen sein.

alles des er gerte,
 vil shôn man in des gewerte;
 4465 swes er bedorfte dar zu,
 die wurden alle beraitet du.
 er wart shôn unt wol gechlait.
 do er alles des wart berait
 daz er selbe solde han,
 4470 do nam er urloup unt fûr dan.

gegen dem mer er cherte,
 sein wille in daz lerte
 daz er cehant schiffung gewan,
 unt schift sich vrôliche an.
 4475 sus furen si mit vreuden hin,
 si heten witz und sin,
 gar eben giengen die winde,
 [171^a]gût weter unde linde
 heten si uf al der vart,
 4480 dehain sturm in chunt wart.

do si chomen uber an daz lant,
 du fragt der weise alcehant
 wa er Pilatum fûnde.
 den zaigt man im an der stunde;
 4485 einer der in wol west,
 ersach wol daz die geste
 vil hohe potten waren;
 ir willen begunde er varen,
 er weist si rechte des endes hin
 4490 da si schir funden in.
 der weis pot Columban
 gie fur Pilatum stan
 unt warp des chaisers potschaft
 redlich und vil endhaft.
 4495 Pilatus du nicht len[171^b]ger
 swaig,
 vil tief er gegen der potshaft naig;
 er hiez in willechomen sein,

4430. triwe = getriwe K.
 4436. nv n v.
 4446. dein ē willen.
 4459. swer.
 4462. den.

4464. wil.
 4465. swas.
 4481. chom.
 4488. er er varen Hs., verb. v. K.

- er sprach: 'nu sitzet, herre mein,
durch iwer zuht zu mir nider.'
4500 daz tet er nicht langer wider;
do er zu im nider saz,
er sprach: 'Pylatus, nu merck daz:
der chaiser hat enpotten dir
daz du *sendest* im pei mir
4505 an underlaz inchurzer vrist
den hohen hailære Jesum Christ. 4540 da er sein herberge vant;
unt wiz, unt *tust* tu des niht,
daz dir da von ubel geschiht:
er nimt dir leip und gût.'
4510 Pilatus was vil charch und frût
und gedaht [172^a] wie er mit listen 4546 wand, *wie* ez um den was
die red mohte vristen;
er schract harte sere,
er sprach: 'durch iwer ere
4515 gebt mir vrist vierzehen tage,
in der ich iu sage
waz ih dar an tun mac.'
Columban vil grozer triwe phlac,
er tet als der getriwe tût,
4520 er chert dar nach gar seinen mût
daz er gût pot wære;
da mit des chaisers swære
wurde gar verswendet,
daz het er gern verendet.
4525 er sprach zu Pylato:
'sich daz du ez shæfst also
daz ez geschehe inder zeit,
oder du wizze daz ez uf dir læit
des [172^b] vil pittern todes joch;
4530 dī zīt wil ich dir peiten noch,
niht lenger ich gepeiten mac,
- biz an den vierzehenten tac
wil ich beleiben hie durch dich,
daz du danne vertigest mich
4535 wol mit Jesu Christe.
alle deine liste
choment dir zehelfe nicht
ob ez denne nicht geschiht.'
er nam urlaup unt fur cehant
4540 da er sein herberge vant;
diu was dem werdem berait
wol nach seiner wærdichait.
Pilatus begunde sorgen doch,
sein pot was niht chomen noch
[173^a] den er zeRome het gesant,
4546 wand, *wie* ez um den was
gewant,
des enwesse er dennoch nicht,
im was unchunt diu geschiht
daz in der wint het verslagen,
4550 im chund niemen niht gesagen
wa er hin chomen wære;
er beite seiner mære,
die er von Rome im præchte dar,
da mit was er versoumet gar,
4555 wand er was nie dar chomen;
er het dannoch niht vernomen
wie es umb in was gestalt,
des was sein sorge manicvalt.
dar uf gab er dem poten vrist,
4560 doh half im dehain list.
der weis [173^b] pot Columban
hin und her vragen began
in der stat der mære
war der suze Jesus chomen wære,
4565 'aller tugent ein ursprinch,
wie ist chomen des dinch?'

4504. *sendest fehlt.*4507. *tust fehlt.*4508. *da dir.*4516. *erg. wile hinter der? K.*4528. *str. ez? K.*4529. *not.*4530. *l. din peiten oder dir pieten K.*4542. *wardichait.*4544. *seine.*4546. *wie fehlt.*4553. *er fehlt.*4559. *l. pat er im geben vrist? K.*4564. *str. der suze R.*4565. *d^c aller Hs., verb. v. R.*

| | |
|--|--|
| daz getorst im niemen sagen, si müsten ez alle durch not ver- dagen; die juden unt Pilatus 4570 die heten daz geboten sus daz niemen getorst gedenchen sin; daz was vil maniges hercen pin, die gern von im heten geret, den ez gar unsanfte tet. | ich die vrowen vinde.' 4600 von allem seinem gesinde hübe er sich mit im da hin; unz in ir hous weist er in. Columban indaz hous do gie, diu vrowe in vil minnechlich enphie, 4605 als ir hailichait gezam. cehant als er ir rede vernam (diu geviel im ouz der maze wol), 'frōwe,' sprach er, 'ob ich nu sol ew mit urloup vragen 4610 (des lat iuch nicht betragen durch iwer zuht), so sagt mir (wand mich dar nach jagt [175 ^a / alle mein gir), wa ist der vil werde suze Christ?' du ersoufte si tiwer ander vrist 4615 und begunde haiz wainnen do er nant den vil rainen; si sprach: 'nu saget mir, herre gût, recht war umb ir daz tût daz ir so fleizichlichen 4620 um den tugentreichen vraget, des berichtet mich.' er sprach: 'vrōwe, daz tun ich. da bedorft ich grozlichen wol sein: ich und ouch der herre mein. 4625 er ist bevangen mit siecheit, dem ist so vil von im gesait daz er die siechen macht gesunt; den zaiget mir an diser stunt, daz dient mein herre [175 ^b / iuch also 4630 des iwer wird stiget ho.' |
|--|--|

4567. niem.

4582 fehlt.

4595. str. wer pistu unt R.

4614. l. tiefe *statt* tiwer? K.

4617. sage.

4625. er fehlt, erg. v. K. ich.

4626. so vil von im so vil.

4630. des iwerd stiget.

'gern, frowe, daz sei getan:
 er ist ein so gewaltic man
 4635 daz alle werlt im dient dar
 dishalb mers und enhalp gar,
 von Rome der hohe chaiser.'
 der vrōwen stimme diu was
 haiser
 von dem wainnen worden;
 4640 vil tugende chunde si orden,
 von wainen si choum sprach,
 gütlich si in an sach.
 si sprach: 'mein suzer herre
 ist nu laider verre
 4645 unt wont den sein doch stæte pey
 mit genaden unt tût si vrî
 end/176a/loser swære.
 der sūze ist minnebære,
 sin armiu dienærin ich pin;
 4650 allez mein trouren wâr da hin
 unt solt ich pey dem vil suzem
 sln.
 mein lieber gast, der herre mein
 ist Jesus, den ir da sūchet.
 ob er sein geruchet
 4655 do er noch hie in erde gie,
 do was er dicke pi mir hie,
 zu mir hiet er zu vart;
 seines todes nie mensch so laid
 wart
 an sein muter alsam ich.' —
 4660 'owe, ir hapt verwundet mich;
 sælic frowe, wie tut ir so!
 ir hapt gemachet mich unvro,
 sprechet ir daz er sei tot;
 owe der chlag be/176b/rnde not!
 4665 wie shol mein herre danne
 genesen,
 muz er an sein helfe wesen?
 nu stünd an im aller sein trôst.

wie sol er nu werden erlöst
 von seiner grozen siecheit?
 4670 daz ist immer meins hercen lait,
 beleibet er in seinen noten.
 wer mohte den ertoten,
 der aller ding gewaltic was
 unt von dem manic siech genas,
 4675 mocht sich der gewaltis nicht
 erwern
 unt von dem tod ernern,
 der ander toten hiez uf stan?
 sag mir wie ist ez umb in ergan?'
 diu frowe vil zuchtichlich
 [177a] sprach:
 4680 'do daz also geschach
 daz Eva diu unweise
 in dem paradise
 von ir ungehorsam
 den apfel von der nater nam
 4685 (dar umbe si verstozen wart,
 da von die hellechlichen vart
 fûren alle ir nach chomen,
 als ir e hapt vernomen,
 da von der val ouf uns gelac
 4690 immer mer untz uf den tac
 daz Got die menshait enphie
 in menschlichem pilde hie):
 du mûst daz also sein
 daz der suze herre mein
 4695 hie uf der erden
 gemartert mûse werden.
 mit seinem tode er erlost
 uns von der hellen [177b] roste.'

Columban sprach: 'nu sagt an:
 4700 wer hat im den tût getan?' —
 'daz chan ich iu vil wol sagen;
 daz was vor manigen tagen

4640. l. horden ? K.
 4647. enloser.
 4658. laid] l. laidic R.

4672. nu.
 4686. helfechlichen *Hs.*, verb. von R.
 4687. alle nach ir nach chomen.

den juden vor geweissagt
daz gebern solt ein magt
4705 ein chint, daz von der werlt nôt
leiden solde den tot.
do daz geschach alsus
daz geboren wart Jesus
von der magd Marien,
4710 der suzen valshes vrien,
ane scham und ane we
unt wont hie drizich jar und me,
vil schone zaichen er begie
unt predigete hie
4715 der werlde offenliche
wie man daz himelrich
[178^a] mochte gewinnen
unt wie man Got solt minnen.
die juden daz do sere nîten,
4720 wider in si ce allen ceiten strîten,
si gedahten wie si in verrieten;
ein sein junger si mîeten,
der was gehaizen Judas
(der zwelf poten er einer was),
4725 der gab den sûzen Jesum hin,
umb drizich phenning gab er in in
daz in die juden viengen.
mit im die valschen giengen
fur Pilatum, den richtær;
4730 dem was ein tail ir rede swær,
die si gegen im sprachen,
er wesse wol daz si sich rachen
an im nicht anders [178^b] wan
durch nît.
nu was ouch chomen diu cît
4735 daz er die marter solde
leiden als er wolde;
an daz chriuce genagelt wart
untz in den tot sein lip verschart
pitterlichen unt vil sere
4740 mit drin nageln unt mit dem spere,

dar an er menshlichen starp;
sein sterben uns ewic hail erwarp.
Josep von Arimathia
sach in alsus hangen da.
4745 er gie zu Pilato an der stat,
um den lichnamen er in pat;
willichlichen er im in gab.
Josep nam in do ab
und begrûb [179^a] in durch sein
triwe
4750 in ein grab al niwe;
dar inne der vil suze lac
niwer untz an den driten tac.
dar nach er vil loblich erstünd.
die vier ewangelisten uns daz
chunt tûnt
4755 daz er nach seiner urstende
wont in disem ellende
vierzick tage und vierzick nacht.
do diu cît wart vol pracht,
du fur der liebe herre mein
4760 ze sichte der junger sein
loblich gegen himelrich.
da sitzet er vil gewaltichlich
uf seins vater throne
zeseiner zeswen shone,
4765 im eben gewaltic unt [179^b] her.
am jungistem tage so sol er
chomen her
durch daz gestrenge gerithe her-
nider,
da wir alle muzen wider
mit leib und mit sel ersten
4770 unt fur in zegericht gen.'

der wise pot Columban
sach sei fleizhlichen an;
ir rede er gern horte,
want si im zwivel storte,

4710. valshesh.
4714. predigen.
4731. im] i *Ha*.
4754. ewngl'isten.

4758. daz.
4766 f. l. so chomt er Durch *K*.
4774. ze vil *Ha*., verb. von *K*.

widervert uf diser vart
 (ir wert schon unt wol bewart
 an allem iwer dinge)
 4840 unt ich iu wider pringe
 an aller hande ungemach.'
 diu frowe zuchtichlichen sprach:
 'herre, des hapt ir ere;
 nu tût nach meiner lere
 4845 unt seit nu mit andaht berait
 recht durch iwer sælichait.'
 von im si cehant gie,
 daz antlutz si in sehen lie,
 [182^a] mit grozer andaht trûg si ez dar;
 4850 ez was so wunnechlich gevar,
 du ez gesach der vil werde,
 du viel er uf die erde
 gegen im mit andaht uf diu
 chnie:
 'ich gesah so wunnechliches nie
 4855 seit ich geborn ie wart;
 wol mih der vil sælichlichen vart
 daz ih ie pin chomen her!
 ich pin nu sælich immer mer.
 ir hapt mir vil rechte gesait,
 4860 mich enriwet nicht mein arbeit.
 frowe, nu sagt mir iweren mut:
 welt ir dar um nemen gût
 daz irz dem chaiser gept?
 ich gib iu dar um die [182^b] weil
 ir lebt,
 4865 daz irz getiwert immer seit.' —
 'herre, wær daz an streit
 daz al diu werlt diene dar
 (daz wizzet recht fur war),
 dar umbe wær ez nith vaile.
 4870 ez chom mir ceunhaile
 ob ich verchauft die hailichait,
 so prüft ich mir selber leit;
 umb ditz dinck ez nith also stat,

wand swaz der himel bedecht hat,
 4875 da mit wer ez vergolten nicht.
 ich var mit ew; als daz geschiht
 daz ir welt sein gelaubhaft
 unt getrowen Gotes chraft,
 so wert ir allez des gewert
 4880 des ir mit rechter andaht gert.
 man solz [183^a] nicht chaufen um
 gût,
 des enhapt dehain mût.
 ich wil wan durch Got mit ew
 varen,
 chunt ir iu dar an bewaren
 4885 daz ir diemutichlichen vart
 und iu an hohvart bewart.' —
 'gern, wan daz tun ich,
 swie ir beweiset mich.'
 der vrōwen er sich do underwant
 4890 unt chom da er sein gesinde
 vand;
 dem sagt er vil liebeu mære
 wie ez ergangen wære.
 do furen si an den stunden
 da si ir schef funden
 4895 unt schiften sich vrolich an.
 sus fur der wais Columban,
 mit freuden stund des heldes
 mût;
 [183^b] ir geverte wart lind und gût,
 der wint nach allem ir willen gie,
 4900 so snelle chomen leut nfe
 uber mer als dise tæten.
 do si an daz lant traten,
 si giengen zu der frowen,
 daz antlutz begunden si schāwen:
 4905 daz was so wunnechliche gestalt,
 ir vreude diu wart manicvalt
 du si ez gesahen.
 gemeinlich si jahren
 daz si Got der reich

4850. ez] so *Hs.*4873. *str.* nith *R.*4894. *sef.*

4910 het so snellichlichen
durch daz antlûtz uber pracht
mit seiner gotlichen macht.

Columban zehande
nach seinem phêrhd sande;
4915 die waren im snellichli/184a/chen
chomen.
nu wurden ab dem scheffe
genommen
ir chlaider unt diu soum schrein,
si wolten da nicht lenger sein.
den marnæfen wart gelonet wol,
4920 als man noch gûtem geverte sol;
si machten sich uf unt furen hin,
gegen Rome stûnde ir sin.

Columban nam uf dem wege
die frowen in sein phlege
4925 unt churzt ir die stunde
so er aller peste chunde,
biz daz si der stat so nahen
chomen daz si die sahen;
diu was groz unt weit.
4930 si chomen dar zevesper cît;
durch die stat si [184b] shone
riten,
alle hohvart si vermitten.
daz volck alle geliche
enphienge sei minnechliche,
4935 do si in erchanden,
mit vreuden si in nanden.

die frôwen furt er, do daz ge-
schach,
in sein hous an ir gemach.
er sprach zu ir: 'frowe mein,

4940 ir schult gebieterinne sein
uber al meine hab.'
selbe hub er sei ab,
diu her housfrowe gegen ir du
gie,
mit grozen eren si sei enphie,
4945 unt ouch daz gesinde gar
nam ir fleizchlichen war
unt erputten ir groz ere
nah des wirtes lere;
alles des si gerte,
4950 des [185a] wart si als gewerte,
man phlag ir inrrchlichen wol,
als man werdes vreundes sol.

des morgens do der tack
erschain,
du wart der wirt des in ein
4955 daz er gegen hove rait;
gar dîmûthliche was sein chlait.
uf dem hove erbaizt er nider,
daz gesind uf und nider
chom allez gelaufen dar
4960 unt enphiengen in minnechlichen
gar.
vor dem chaiser wart vernomen
daz Columban wære chomen,
des vreut er inrrchlichen sich,
er sprach: 'nu haizt in chomen fur
mich.'
4965 nach im pald wart [185b] gesant.
do chom er fur in alcehant;
als er in verrist an sach,
gar lieplich er im zu sprach:
'nu wis Got willichomen unt mir!
4970 hastu Jesum pracht mit dir,
so enwart nie man so seldenreich.'

4911. hiet vber pracht.
4914. l. nach soumphêrhdn K.
4919. wart *Fragm.*, walt *Hs.*
4943. her (*Hs.* h) streichen? Columbanz
hausfrawe *Fragm.*

4946. nam *Fragm.*, die nam *Hs.*
4950. . . . man sei gewerte *Fragm.*
4959. dar *Fragm.*, gar *Hs.*

[illegible]

4988. sprach *fehlt.*

ich mack hie nu nicht sein,
 ich wil mit iuern hulden varen,
 5040 Jesus Christ muz iu bewaren.'
 der chaiser sprach: 'nu sagt mir
 durch iwer zucht (daz ist mein
 gir)
 von wem Jesus ertotet ist,
 daz sagt mir an [188^a] diser vrist.'
 5045 daz *sagt* si im und Columban
 allez wie ez was ergan
 und daz des allez wære
 Pylatus richtære.

da sprach der chaiser ouz zorne: 5080
 5050 'nu ist verlorne
 Pilatus, hat er den erslagen
 (daz wirt im nimmer vertragen)
 der mich unt vil manigen

siechen man
 hat siechtumes an getan.'
 5055 zu der frowen er vil gütlichen
 sprach:

'durch Got nu shaft iu gemach;
 allez des ir gernd seit
 und swaz an iworm willen leit,
 dar an shult ir gebieten mir.
 5060 Columban, nim sei zu dir
 und phleg ir [188^b] schone unt
 wol,
 des ich dir immer danchen sol;
 swaz si gepiete uber al mein
 reich,
 daz sol du laisten willichlich.'

5065 diu frowe mit im zeherberge
 gie,
 daz antlutz si pi dem chaiser lie,
 des er mit grozen triwen phlag,
 sein heilichait er hohe wac.

5043. sei.

5045. sagt *fehlt*.

5046. ez ergan was *Hs.*

nach allen den fursten er sande,
 5070 die chomen alcehande
 und waren vro der mære
 daz er von seiner swære
 wær alsus enbunden,
 und daz si in gesunden
 5075 solden sehen, des waren si alle
 vro.

manic stôrie hûb sich do
 mit vreuden unt mit [189^a]
 schalle.

die fursten chomen alle
 ouf den hof gepuniret,
 5080 maniger sich het gezîret
 so er beste mohte.
 dem chaiser daz niht tôhte,
 er gebot den fursten uber al
 daz si liezen den schal
 5085 und zerate giengen.
 den chaiser si enphiengen
 als ob er wær erstanden
 von des tôdes panden.

nu was Vespasianus nu chomen;
 5090 diu mær er schir het vernomen
 daz der chaiser was worten
 gesunt,
 er mach sich uf an der stunt
 unt fur cehove unt wolt be-
 sehen
 von wem daz wunder wær
 geshehen.
 5095 wie schôn er uf den ho[189^b] ve
 rait

wol nach seiner werdichait!
 er erbaizt nider und gie
 da hin gegen dem chaiser. er
 enphie
 in minnechlichen und vil schone,

5050. l. nu ist er der verlorne *K.*

5067. triwen *fehlt*.

5092. mach *meint* macht.

gebt iwer urtail uber den man
 der ditz mort hat getan
 an dem so volle sælichait
 fur alle die werlt ist bereit.
 5235 die fursten an ein ander sahen,
 ir deheiner sich nicht wolt ver-
 gahen

daz er die urtail tæte,
 swie sis der chaiser pæte:
 si douchte ein tail swære.
 5240 Vespasiano was ez ummære;
 er sprach: 'mein urtail ih tûn:
 si gewinnet nimmer frid noh sîn
 die an Jesus schuldic sint;
 [194^a]die selben, iriu weip unt iriu
 chint

5245 muzen von mir leiden not
 unt vil pitterlichen tot.
 ir herren, hõrt durch iwer hail:
 ditz ist mein urtail:
 swer den hõhisten man hat
 5250 ertotet, daz ist mein rat
 (unt getar ez auch ertailen wol),
 daz man den pillich tõten sol
 des smæhisten todes des ieman
 inder werlt erdenchen chan.
 5255 pei vrõm recht ertail ich daz.'
 der chaiser vragt furpaz
 die fursten ob si douhte recht.
 si sprachen al si wer schlechte,
 si wolten der [194^b] urtail volgen;
 5260 si waren ir nicht erbolgen.

der chaiser sprach: 'nu sagt
 mir da pey
 welches der schentlihst tôte sei
 da mit errochen wurde Christ.'

die fursten sprachen: 'nu gebt
 uns vrist
 5265 in disen næsten siben tagen,
 so wel wir dir den tot sagen.'
 si sazen dar uber zerate.
 nu gie von danne drate
 von hove ein juncherre;
 5270 der charcher was nicht verre,
 da gie er durch seinen mût.
 Pilatus sprach: 'juncher gût,
 ginc ein tail her naher paz,
 durchnecht [195^a] sag mir daz
 5275 waz man cehove red von mir.' —
 'da hat man vertailt dir.'
 er sprach: 'war um ist daz
 getan?' —

'daz du Jesum den hohen man
 hast ertotet um sus.'
 5280 du sprach aver Pilatus:
 'nu wie sol man toten mich?' —
 'des posisten todes sol man dich
 ertõten des ieman erdenchen
 chan unt mac.'

Pylatus eren sich bewac;
 5285 er sprach zu dem juncherren:
 'unt ist daz war?'
 mit im ein mezer pracht er dar,
 da mit er sich zetode stach,
 daz ez der juncher an sach.
 der lief zu den fur[195^b]sten
 alcehant

5290 und tet in diu mære bechant
 wie Pilatus hete gevaren.
 Got muz uns da vor bewaren
 daz wir die sele icht senchen sus
 als der valant Pilatus. amen.

5255. vrõm recht *Hs.*, l. vrõn r.

5260. in.

5262. sein.

5271. da] l. dar *K.*

Deutsche Texte des Mittelalters XVIII.

5274. dvrch shecht v n d sag *Hs.*, verb.
 von *R.*

5294. Am̄.

Namenverzeichnis.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Abraham 334. Achamabagun 4037. Adam <i>Überschr. n.</i> 30. 48. 57. 73. 106. 114. 125. 141. 144. 261. 2258. 3646. 3688. 3785. 3790. Adras 3039. 3043. 3395. Adrian 4114. 4203. 4211. 4226. Alexander (<i>in Jerusalem</i>) 1452. Alexander (<i>der rote</i>) 1917. Annas (Anna) 2199. 3095. 3302. 3409. Antichrist 3811. Anyas (<i>bei Josephus Ananus</i>) 4023. Araben (<i>Volk</i>) 420. Arabi 402 (<i>Land</i>), 2952 (<i>Volk</i>). Arimat(h)ia <i>Überschr. n.</i> 2144. 2186. 2273. 2443. 2527. 3141. 3151. 3372. 3451. 3503. 4743. Azia 2947.</p> <p>Baptista (<i>Johannes</i>) 547. 3681. Barrabas 1863. 1865. 1874. Bethanie 682.</p> <p>Caiphas (Cayphas) 1052. 1388. 2199. 3095. 3302. 3409. Capadocia 2946. Caricius s. Karicius. Christ(us) <i>erste Überschr.</i> 227. 327. 764. 801. 1041. 1062. 1127. 1173. 1225. 1264.</p> | <p>1307. 1334. 1369. 1372. 1495. 1589. 1634. 1662. 1724. 1853. 1882. 1902. 1970. 2088. 2242. 2275. 2309. 2365. 2368. 2387. 2391. 2400. 2412. 2427. 2446. 2515. 2535. 2555. 2585. 2648. 2682. 2687. 2738. 2747. 2804. 2805. 2815. 2875. 2971. 3042. 3046. 3124. 3343. 3373. 3441. 3447. 3557. 3613. 3631. 3671. 3749. 3772. 3798. 3829. 3909. 4097. 4506. 4535. 4613. 5040. 5123. 5157. 5263. 5309.</p> <p>Cirene 2950. Cireneus (<i>Symon</i>) 1916. Claudius 3905. Cleophas 2626. Columban 4400. 4416. 4427. 4436. 4445. 4453. 4491. 4518. 4561. 4589. 4603. 4699. 4771. 4824. 4896. 4913. 4923. 4962. 4972. 4991. 5060. Cretes 2952.</p> <p>David 276. 299. 3653. 3771.</p> <p>Egeas 3040. 3044. 3396. Egipten (Egipt) <i>Überschr. n.</i> 458. 461. 470. 1600. 1668. 2949. Elamite 2943. Elspet 315. Emaus 2657. Enoch 3109. 3809.</p> | <p>Ereimopolim, <i>wahrscheinlich =</i> Hermopolis (<i>vgl. Pseudo-</i> <i>Matthaei evang. cap. XXII</i>) 463. Eva <i>Überschr. n.</i> 42. 73. 88. 89. 120. 141. 146. 162. 4681.</p> <p>Finees 3039. 3041. 3395. 3419. Frigia 2948.</p> <p>Gabriel 272. Galilea(-e) 480. 1335. 1386. 1835. 2321. 2528. 2801. 2811. 2931. 3038. 3085. Galitze Land 4171. Gundacher 188.</p> <p>Helias (Elias) 884. 892. 2042. 2044. 3109. 3809. Heremo (= in eremo = ἐν τῇ ἐρήμῳ [<i>vgl. Gesta Pilati cap.</i> <i>IX</i>]; <i>von dem des Griechi-</i> <i>schen unkundigen Gund.</i> <i>als Ortsname aufgefaßt</i>) 1673. Herodes 1337. 1346. 1349. 1359. 1385. 1699. 1703. 1731. 1735. 1740. 1743. 1746.</p> <p>Isaac 334. Isaias 3660.</p> <p>Jacob (<i>der Apostel</i>) 873. <i>Überschr. n.</i> 2590. 2591. 2598. 2600. 2606.</p> |
|---|--|--|

- Jacob (der Patriarch)** 302. 334.
- Jerosolimita (Bewohner von Jerusalem)** 4034.
- Jerusalem** 407. 500. 929. Überschr. n. 1020. 1027. 1332. 1390. 1453. Überschr. n. 2608. 2611. 2619. 2677. 2817. 2852. 2881. 3144. 3203. 3251. 3533. 3817. 3854. 3947. 4027. 4050. 4241. 4271. 4373.
- Jesmas (der schwächere ze der winstern hant)** 1954.
- Jesus** 227. 295. 327. 903. 1125. 1173. 1264. 1334. 1357. 1395. 1431. 1456. 1499. 1507. 1520. 1525. 1548. 1613. 1615. 1634. 1643. 1686. 1734. 1744. 1752. 1754. 1759. 1772. 1797. 1799. 1807. 1820. 1829. 1836. 1843. 1846. 1853. 1861. 1876. 1882. 1915. 1925. 1950. 1956. 1967. 1975. 1993. 2004. 2012. 2033. 2047. 2071. 2092. 2146. 2184. 2190. 2211. 2247. 2254. 2261. 2265. 2335. 2351. 2440. 2463. 2484. 2515. 2517. 2528. 2555. 2585. 2591. 2595. 2597. 2605. 2609. 2623. 2624. 2642. 2658. 2667. 2687. 2694. 2699. 2702. 2705. 2732. 2753. 2763. 2787. 2805. 2815. 2847. 2875. 2971. 3119. 3133. 3147. 3343. 3351. 3393. 3411. 3441. 3447. 3461. 3557. 3613. 3677. 3764. 3774. 3829. 3831. 3909. 3913. 3931. 4055. 4073. 4082. 4097. 4346. 4350. 4371. 4441. 4451. 4506. 4535. 4564. 4587. 4653. 4708. 4725. 4782. 4834. 4970. 4986. 5040. 5043. 5123. 5157. 5181. 5243. 5278.
- Jesus (Sohn des Anyas)** 4023.
- Johan(nes) (Apostel)** 872. 873. Überschr. n. 1988. (zweimal). 1990. 1997. 2360. 2378. 2768. Überschr. n. 2798.
- Johannes (Baptista)** 547. 552. 3681.
- Johannes (Hoherpriester)** 1388.
- Jordan (Fluß)** 551. 3684. 3862. 4040. 4044.
- Joseph (Yoseph, Josep; Vater Christi)** 275. 507. 508. 514.
- Joseph (Josep; von Arimathia)** Überschr. n. 2144. 2145. 2152. 2158. 2162. 2175. 2181. 2186. Überschrift n. 2264. 2266. Überschrift n. 2406. 2410. 2427. 2430. 2513. 2526. 3142. 3151. 3217. 3238. 3276. 3281. 3305. 3319. 3437. 3469. 3475. 3477. 3486. 3493. 3512. 3885. 4743. 4748.
- Juda (Land)** 2945. 3993.
- Judas** 1094. 1103. 1117. 1128. 1140. 1233. 1249. 1253. 4723. 5141.
- Judenburch** 189.
- Karicius (Caricius)** 3458. 3509. Überschr. n. 3630. 3845.
- Lazarus** 944. 951. 1652. 2505. 3759.
- Leucius** 3458. 3509. Überschr. n. 3630. 3846.
- Leviathan** 103. 161.
- Libie (Land)** 2949.
- Lucas** 2626.
- Lucifer** 17. 139. 3782.
- Magdalena** 688. 2325.
- Maria (Magdalena)** 688. 758. 2325. 2339. 2347. 2362.
- Maria(Marei; Mutter Christi)** 277. 290. 304. 320. 337. 447. 506. 508. 514. Überschrift n. 1988. 1990. 2081. 3671. 4709.
- Medi (Volk)** 2941.
- Mesopotamia** 2944.
- Michel (Erzengel)** 3725. 3802.
- Moyses** 884. 891. 1617. 1679. 2653.
- Nazaret(h)** 273. 481. 1975.
- Nazareus** 483.
- Nero** 3906. 3908. 3921.
- Nichodemus** Überschr. n. 1304. 1309. 1373. 1632. 2181. 3064. Überschr. n. 3106. 3107. 3166. 3279. 3288. 3301. 3565. 3571. 3577. 3601. 3885.
- Ölberc** 2836.
- Olivet, mont (= Ölberg)** 2844.
- Panfilia** 2948.
- Parthy (Volk)** 2941.
- Peter (Petrus; Apostel)** 802. 871. 886. 1079. 1165. 1174. 1272. 1287. 1827. 1833. 1838. 1843. 2319. 2360. 2378. 2401. 2771. Überschr. n. 2798 (Petrus).
- Pharao** 1670.
- Pilatus (Pylatus)** 1343. 1350. 1358. 1387. 1397. 1400. 1420. 1440. 1448. 1477. 1503. 1510. 1531. 1562. 1566. 1569. 1582. 1609. 1631. 1656. 1663. 1700. 1711. 1733. 1741. 1750. 1758. 1767. 1776. 1796. 1800. 1851. 1858. 1869. 1878. 1973. 1982. 2149. 2152. 2174. 2208. 2229. 3890. 3902. 3914. 3926. Überschr. n. 4044. 4046. 4057. 4131. 4450. 4483. 4492. 4495. 4502. 4510. 4525. 4543. 4569. 4729.

| | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| 4745. 5048. 5051. 5130. | S aba 402. | T (h)abor <i>Überschr. n.</i> 866. |
| 5142. 5195. 5201. 5272. | Sabaoth 3518. | 869. 2803. |
| 5280. 5284. 5291. 5294. | Saben (<i>Volk</i>) 420. | Thomas (<i>Apostel</i>) 2735. |
| Pontus (<i>Land</i>) 2947. | Sathanat (Sathan) 589. | 2739. |
| Procula 1568. | 606. | Tiberiadis (<i>See</i>) 2746. |
| | Seth 3688. 3694. 3735. | Tiberius (Tyberius) 1383. |
| R omær 1327. 2955. 4092. | Simeon (Symeon) 437. 2083. | 4365. |
| 5172. | 3460. 3669. | |
| R ome 1347. 3905. 3908. | Symon (<i>Cireneus</i>) 1916. | V eronica <i>Überschr. n.</i> 4044. |
| <i>Überschr. n.</i> 4044. 4103. | Symon (<i>Petrus</i>) 1196. 2688. | 4597. |
| 4345. 4349. 4545. 4553. | Symon (<i>der Jesus in sein</i> | Vespasianus 3916. 3925. |
| 4637. 4922. 5118. 5204. | <i>Haus einladet</i>) 685. 719. | 3935. 3942. 4217. 5089. |
| 5205 | 727. | 5105. 5119. 5185. 5240. |

Wortverzeichnis.

Beigesetzter Stern bezeichnet Konjekturen.

ab aber 81. 1314. 1761; vgl. *Lachm. zu Walth.* 100, 15.
 ab, komponiert mit -komen: einen eines Dinges a. k. lán 1134; -leiten ablenken 2452.
 abrulle April 1392.
 aht Weise, Beschaffenheit 574.
 æhter Geächteter 1866.
 aldá 1331. 1887. 2424. 2444. 2632. 2909. 3371. 4105. 4350; alle da = alda (?) 687. 1336. 3142.
 aldar 2001. 3320; alle dar = aldar 1457.
 aldurch 3645.
 algáhens 3866.
 algelich 1267. 5028; alle gelich = al gelich (?) 2312. 2970. 3542. 4933. 5173.
 aller erste zuerst, jetzt erst 149. 1305. 1373. 2603. 2669. 2684. 4175.
 almitten 1669.
 alniwe 4750.
 álðe 2166.
 alp Torheit, Narrheit 1682.
 als tempor. = als, nachdem 23. 31. 155. 2258. 3870. 4042 (?). 4431. 4967; *condic.* 4876; zehant a. 9. 4417. 4426. 4606; = *relat. Pron.* 3235.
 alsamt 1644.
 alumbe 4279.
 alwê 2579.

an, komponiert mit -komen, einen mit etwas, unpers., es trifft einen, kommt über ihn 84; -liegen, sich selbst 2554; -nemen, sich ein Ding, sich befassen, abgeben mit 1571; -schifen, sich einschiffen 4474. 4895; -sehen ansichtig werden 2258. 3280. 4236. 4967; sich einander a. s. 109; -winden einen, zu jem. (durch Verwandtschaft) gehören 3171 (s. 3178).
 anblic Aussehen, Erscheinung 2298. 2469.
 *ande: ze anden 3972.
 angesiht Anblick, Erscheinung 2307; s. ansiht, sihte.
 ankern 4189.
 ansiht Anblick, Erscheinung 2700; s. angesiht, sihte.
 antwürten einen, überliefern, verraten 1124. 1766. 1794.
 art Abstammung 61.
 bágen laut schreien, streiten 1494.
 balt 1832. 4965.
 baltlich 693.
 baltlichen 1834.
 ban Strafe 147; Gerichtsbarkeit 1346.
 -bær s. erbære, erbærliche, minnebære, schlnbærliche.
 bediuten, sich heißen 484.

behaben festhalten 2405.
 behafte der Besessene 995.
 behagen gefallen 3073. 4775. (vgl. *Zs.* 45, 358).
 bejagen (?) erjagen 966.
 bekant: úzsetzic b. 686.
 bekorunge 617.
 beneben neben 1945.
 ber: kleine als umbe ein ber ganz klein, ganz und gar schwach 2481.
 bernde: klage b. nôt 4664.
 beschöude Anblick 360.
 besperren einsperren 3323.
 beste, der Vornehmste 3203. 4204.
 betlich was erbeten werden kann 1188.
 betragen: mich beträget eines Dinges, verdrießt 3592. 4610.
 beváhen begreifen, erkennen 878.
 bevangen behaftet 4625.
 bewarn, einen eines Dinges, versehen mit etw. 3129.
 *bidemen (pittwen) 2018.
 blten, einem 4530.
 biz her ab bis jetzt 1974.
 borgære Gläubiger 733.
 brechen: der schln brichet úf einen 3644.
 brehen stark glänzen, leuchten 2062. 2469. 3640.
 brehen Glanz, Schimmer 444. 3348.

bringen vollbringen, aufführen (den Tempel) 1912.
bruooh Sumpf 3114.
brüsteln 390.

☛ s. unter k.

dagen (nur im Reim) 728.
905. 918. 1700.

dā hin sīn verschwunden sein
4650; dā hin varn 2835.
3185. 3239.

danne vertigen 4534.

dannoch damals noch (?)
4192. 4556.

dar, komponiert mit -dienen
4635. 4867; -tragen herbei-,
auftragen (Speisen) 2717.
2991. 3607. 4849.

dar in komen 2380. 2765;
-sehen 2316. 3367.

decurio 2153.

denne dann, in Zukunft
4538. 4976.

dennoch damals noch (?)
4547.

diaken 3044. 3396. 3971.

diet 942.

dishalp 4636.

dort und hie sehen 3498;
dort und hie sīn 3495.

durchliuhtic 195. 2062. 2299.
3348. 3953.

durchliuhticlich(en) 445. 2269.

*durchnehtehrlich 5274 (R.).

durchsliefen, ein Ding 4221.

eclipsis 2031.

ein ein und dasselbe 4822;
in ein werden sich ent-
schließen 4954.

eingähtic einheitlich 252.

ellende elendes Leben, Jam-
mortal (?) 152. 4756.

ellenden: mich o. eines Dinges,
etw. quält, betrübt mich
2058.

enblanden, sich es sich müh-
selig werden lassen 3480.

ende: des endes dahin 4489;

manigen ende mannigfach
2007.

endhaft 3514. 4494.

enhalp m. gen. jenseits 1425.
4636.

enphengen anfachen, ent-
zünden 242.

enphestenen verloben 274.

ensament zusammen, bei-
sammen 2893.

entnacten 1883.

entsachen befreien 4310
(Lexer I, 582).

entsagen leugnen, absprechen
2446.

entsprengen 3356.

entvallen, einem 3123.

entwahn 699. 749.

enwec loufen 2376.

ērbære 3184. 4424.

ērbærliche 1439. 4429.

erbermde 5302.

erbieten, sich vūrbaz sich
anschicken zum Weitergehn
2658.

erbolgen sīn 5260.

ergeben, sich schuldig die
Schuld eingestehn 3211.

erhāhen 1943. 1946 2514.
3752.

erkant (von Davides geslāht)
gezählt zu, herstammend
276.

erkennen, sich eines Dinges
380.

erkomen erschrecken (intr.)
1701.

erkucken vom Tode erwecken
2506.

erschrecken swv. intr. 1532.

ersteinen zu Stein werden,
erstarren 1262.

erteilen als Urteil aussprechen
5251. 5255.

ervarn erkennen 194. 4575.

erwerfen gebären (vom Vieh
gesagt) 3970.

gadem Überschr. n. 2688.
2689. 3335. 3339.

gāz haben gegessen haben
856. 2985.

gebār stm. Benehmen 3982.

geben, sich einem, sich über-
antworten 83; sich schuldig
eines Dinges 235. 958;
grōzen val geben reichlich
niederfallen 697.

gebete stf. Bitte 3899.

gebieterinne 4940.

gedāht: wes ist dāmitg. 1444.

gedinge: ze g. komen handels-
einig werden 1126.

gehaz 1350.

gelouben m. gen. nachlassen,
aufhören 753.

geloubhaft 1955.

gelten zahlen 731.

genœten, einen, stark be-
schäftigen, in Anspruch
nehmen (?) 2996.

gerāten, ein Ding, herbeiführen
(?) 143.

gereht, ūf ein Ding 3405.

gereite 3531.

geren = gerne 1828.

geringen verschwinden ma-
chen 940.

gerunge = gir 384.

gesamenen, sich 562.

geschehen: diu vluht g. einem
1171.

gescheft Beschäftigung, An-
gelegenheit 526.

gesidel 5003.

gesuoch stm. Zinsen, Ver-
zinsung 2085.

gefallen: ich lāze mir ein
Ding gev. placet mihi 13;
ich bin mir wol gev. habe
mein Wohlgefallen daran
556. 896.

gevære 1353. 1664.

gevelle 2574.

gevreischen erfahren 4091.

gevurstet 2048.

gewelbe 2188. 2206. 2421.
2435. 3323.

gewerliche 1237. 3761.

gewinnen, schiffunge 4473.

gewizzen *stf.* 1137. 1152. 1524.

gewizzen: *etw.* ist mir wol g. 4288.

gezogenliche 3579.

goltvarwe 1942.

goum nemen 4144.

grûz Korn: niht umbe ein grûz *gar nichts* 2439.

guot: *etw.* wird mir g. 3920; ist m. g. 3934.

haben: daz habt ûf den triwen mîn 3311; daz hab(t) ûf mîner sicherheit 3705. 3835 (*s. unter ûf*); daz haben in *das sei ihnen vergönnt (K.)* 4150; sich herniderhaben *sich nieder-, herabneigen* 2108.

halp *s. unter dis-, en-; mîn-halp* 3967.

halt: swaz h. 1182. 4254; im *Bedings.* 4828.

hâr: umbe ein hâr 4296.

harre *Handgeld (lat. arrha)* 375.

heilære 2335. 4352. 4506. 5181.

heilikeit = *das heilige Bild* 4871.

hellebande 2536.

*helleclich: h. vart (*R.*) 4686.

hellenhunt 3784.

hellescherge 2264.

hellevürst 2251. 3767.

her, *komponiert mit -stozen*: die hant h. st. *hinreichen, hinhalten* 2729.

her und hin 4001.

herzeschric 2094.

himelbrôt *Manna* 1675.

hin, *komponiert mit -bieten*, ez, *melden lassen* 3535;

-legen (die rede) 2583,

hin nâch kapfen 2874; — loufen 2381; — sehen 2871.

hin und her gên 3445; — jehen 3034; — sagen 3092;

— trahten 3009. 4101.

— vrâgen 4562.

hin wider sich rihten 4320. hinderlist 1142.

hōh: h. sunderinne *vornehme S. (oder: große S.?)* 689.

holde *Freund* 2184.

horden 624.

hören, einem *hören auf einen, ihm gehorchen* 557. 897.

hort 970.

houptsünde 4016.

hugde 717.

hûs *Geschlecht* 302.

īnerclichen 181; inrrec-lichen 1737 u. ö.

inhitziē 378.

īn machen *einwickeln* 2164. itwīz 1914.

jubilo, in 2868.

kaphen, *s. unter hin nâch.*

karc listig, *schlau* 2190. 4510.

karvritac 3322.

kastel Ort (*Emaus*) 2656.

keiserlich 5006.

kennen *erkennen* 2340.

kêren *intr.* 4471.

kerren *weinen machen, peinigē* 3746.

kindel 3676.

kirche 531.

klâr 11. 341. 477. 699. 1173.

1215. 1726. 2064. 2299.

3724. 3803. 3866. 3948.

klieben, sich 2016.

kluoc 3304 (rede). 3492. 4115 (*von Leuten gesagt*).

*4126 (kleinōde kluoc *anstatt* genuoc?).

komen *befreit werden* (von der nôt) 4985 (*s. unter ab*); *als Part.* (zuok. K.) 2955.

kost *Aufwand (?)* 1426.

kradem 1441. 2444.

kræjen 1176. 1847.

krêatûre 2824.

krône = keiser 5100. 5225.

lâge *Hinterhalt* 834.

lam (triwe) 1677.

lâmplīn 1560. 3970.

lâzen *gut sein, geschehen lassen* 192; *die Schuld erlassen* 740; sich lâzen in

daz wazzer 2771; sich lâzen an c. dat. der Person 3243.

leit: mir wirt leit eines

Dinges (?) 4658.

lem: zwīvels l. 2612.

liehttrager (*Übersetzung von Lucifer*) 18.

ligen: ez ligt an der zal 2887.

lōufel 1421.

loupvelle *Laubhüttenfest* 4021.

lūgehaft (lughaft) 2373.

lūterliche *gänzlich* 3270.

lützel (*unflektiert*) 842.

magenkraft *groze Kraft* 3424.

mandât *Überschr. n.* 1072.

1097. *Die letztere Belegstelle, sowie die für das folgende Verbum mandâten weisen auf die Bedeutung: 'Mahlzeit, Abendmahl'; die im Wb. und bei Lexer angegebene Bedeutung 'Fußwaschung' scheint mir selbst für alle dort angeführten Belege nicht zu stimmen.*

mandâten 1106.

mâne *Monat* 4018.

männinne (*als Bezeichnung des Weibes*) 60.

manslaht *Mord* 1867.

marc: hirns m. 1899.

marnære 4141. 4188. 4919.

materi *Sujet* 197. 201. 207. 1317. *Überschr. n.* 1326. 1368.

meil 4321. 5170.

meilen 568. 1819.

menige 1251. 2922.

minnebære 4648.
mirre 413. 419. 429. 2166.
misewende 1622.
mont *Berg* 2844.
mordære 1866. 5188.
muoric *morastig* (übertrag.
von der Seele) 622.

māhenen *trans.* 179; *intrans.*
1247.

nebelvar 626.

neine 4973.

nemen, sich von *sich fern*
halten, sein lassen 1576;
ûf sinen eit nemen mit
Acc. der Person 3231.

nider *Kompar.* 3949.

nider erbeizen 4957. 5097.

niftel *Muhme* 315.

niht (*Verneinung auf eine*
Frage) 2757.

niwer = niuwan 4752.

nōne *nona hora* 2023 (n. zit).
2033. 2845.

nordent *nordwärts* 20.

nôt: mir ist nôt zuo ich habe
es eilig 5197.

●brist 297. 309.

orden *Gesetz* 1716; *Stand*
(*Ordensgesellschaft?*) 2637,
orden (tugent) zeigen (?)
(= horden? *K.*) 4640.

orthabe 3651.

ougenregen 3794.

palmtac *Palmsontag Über-*
schr. n. 1020.

passe *swm. Passion* 2056
(*K. weist auf der passio in*
der Martina 30, 75).

phaden einen Weg bahnen,
ebenen 472.

phliht nemen eines Dinges,
Anstoß nehmen 1800.

phlûm *Strom* 2076. 3697.

pilgrîm *Fremdling* 2618.

pln m. 134. 1850. 2648. 3828.
4084.

priestervürste 3303.

processiōne 3256.

punieren: gepunieret komen
angeritten kommen (?) 5079.

punt *Punkt* 3877.

purper *Purpurkleid* 1734.
1906.

recken *ausstrecken, darreichen*
819. 1934. 2008.

redhaft 4410.

regen *regnen lassen* 1675.

rîhsen 301.

ringe (*in der Bedeutung eines*
Kompar.) 735.

ringen = geringen 1152.

rone 3703.

rôst *Glut, Feuer* 4698.

rüegen *anklagen, beschul-*
digen 1419.

rûnen 161 u. ö.

■â 2346 (s. zehant). 2348.
4106. 4204.

salben: silbe (2. *Prät.*) 754.

salter 3654. 3771.

satanât 589.

scepter 1339.

schächære 1945. 1953.

*scheiden, sich (?) *sich tren-*
nen 2322.

scheiden *swv.* 3608.

schiffunge *Einschiffung* 4473.

schîn: des ewigen vater sch.
Gestalt, Ebenbild 358. 1926.

schînberliche 3847.

schränge *swf.* 1286. 1435.
1533. 1689. 1817.

schrecken *swv. intr.* 1563(?).
2701. 3880. 4513(?).

schrîbgeziuc 3595. 3605.

sêr = sêrer (*Kompar.*) 2225.

sexe *sexta hora* 2023.

sextzit 2837.

siht *Angesicht, Anblick* 2863.
4760; s. angesiht, ansiht.

sin *Thema* 2584.

sinagoga 925.

sinnerich (materi) 207.

slûnen: mir slûnt eines Din-
ges 164.

smæhe *adv.* 5216.

sorcsam *beunruhigt, gefähr-*
lich 4089.

sôt *Höllenspfuhl* 84. 977.

sparn, die reise 3228. 4043.

spötlich: sp. kleit 1906.

sprechen: ez sprichet heißt
18. 282. 2038. 2057. 4007;

etw. damit meinen 1086.

spriutzen, sich: diu rede sp.
s. 1880.

stalgesinde 350.

stên: ez st. mir mit *Adv.*, ez
steht mit mir 4088 (s. sorc-
sam).

stôle *Stola* 2305.

storie *Gedränge, Tumult*
5076.

suln *schulden* 735. 739.

sumelich *plur.* 1028. 1594.
1606. 2589. 2636. 3013.

sus: umbe sus s. um.

swachen *miß-, verachten*
1404.

swärliche trahten 3924.

swinde *heftig, ungestüm* 832.
1781. 4155.

swiu: umbe swiu 4354.

tacweide 4153.

tempel *stn.* 3958.

tihten *aussinnen, bilden* 1.

tiwer *sehr* 2875. 3399. 3529.
3625. 4160. 4614.

tiuern *reich machen* 2561.
4865.

tære *swm.* 992.

tæren *betäuben, sinnlos ma-*
chen 898.

tôt *Todesart* 5262. 5266.

touben *niederschlagen, be-*
nehmen 2808.

tragen *ertragen* 4032.

trenken *ertränken* 1670.

trinitât 561.

triwe (?) = getriwe 4430.

troumen: mir ist getroumet
1580.

truckenen 700. 1078.

trügenære 1507. 2210.

tügen *schicklich erscheinen* 5082.

tuon *einem Dinge, verfahren mit* 4785.

turteltöubelln 453.

twingen, ūz *etwas, herauspressen* 1901.

über, *komponiert mit -werden enthoben werden* 1190.

übric *übergroß, übermäßig* 26. 2568.

üben ūf *bringen in etw. (?)* 1208.

ūf, *komponiert mit -haben: einen ū. h., aufrichten* 631; -recken 5026; -schiezen (die tür) 2420.

ūf den triwen mīn *bei meiner Treu* 3311; -mīner sicherheit 3705. 4835.

ūf und nider 1330. 2799. 4958.

umbe, *komponiert mit -bisen . umherrennen* 3138.

umbe und um 2436.

umbehanc 2019.

um sus *ohne Grund* 4014. 4058. 5279.

umtreten einen, einen umringen 1710.

unberhaft 318.

unbescheidenliche 1607.

underreden *durch Rede verhindern* 4106.

undersagen *einem etw.* 2451. 3002. 3883.

underslahen 3088.

unē *uneheliches Verhältnis* 1593. 1605.

unervorht 862.

ungesüezet 1255.

ungüetic 4053.

unsælde 4080.

unvermiten 1118.

unvuoric *unordentlich* 621.

unwende *sicher* 2708. 5137.

urliuge 2256. 3776.

urlouben, sich 4992.

ursprinc *Urheber, Erreger* 2861. 4565.

ūz. *komponiert mit -tuon: sich eines Dinges ūz t., sich für etw. ausgeben* 1402. ūzsetzikeit 4364.

va (*Ausruf*) 1909 (*s. Anm.*). vālant 5294.

vancusse 1293. 1299. 2428. 3799.

vancust 1291.

*vāren: *eines willen v., einem willfährig sein* 4488.

veige 2518. 4208.

venie *Kniefall, Knie* 1210.

ver = vūr 1267.

verdampnen 2833.

vergeben: ich v. mir *richte mich zugrunde* 4099; mir ist v. ich bin *zugrunde gerichtet* 2582.

verhangen mit *bekleidet* 2304.

verkoufen: ich han verkoufet mit mir ist es aus 4162.

verläzen *erlassen* 743.

versmāhen *trans.* 1438.

versmāhen: mir v. ein Ding 720. 5214.

verswachen *trans.* 1202.

verteilen *einem, einen verurteilen* 5276.

vertigen, *s. unter danne-*

vertriben: ich bin v. mir ist die *Möglichkeit benommen, ich bin daran gehindert* 1984.

verwānen, sich *meinen, wāhnen* 506. 2703.

verworht *böse, ruchlos* 2891.

vespis 4220.

vesten *befestigen, ausrüsten* 4142.

vilde (?) 1948.

vinster *stf.* 3657.

viuhtic (*feutich*) 1218.

viurhaft 2917.

viurfn 2911. 3112.

vol: mit vollen *vollständig, ungetrübt* 2087.

vor (*mit Dat., räumlich*) 2123. 2205.

vor, *komponiert mit -wissagen* 4703.

vristen: die rede v. die Sache *hinziehen (retten?)* 4512.

*vrōnreht 5255.

vrōudenhort 3633.

vūeren: daz swert v. das Sch. *ziehen* 1272.

vuore 668. 3180.

vūr, *komponiert mit -schiezen* (die rigel) 2194. 2196. 2692.

wal: nāch sīner w. *seiner Verfügung gemäß* 4817.

walgen wālzen 2296 (zu dem Prät. *wielg vgl. Schatz, Osw. v. Wolkst. 100, 51*).

wan (*ohne vorhergehende Negation, auf ein Wort bezüglich*) nur 607. 903. 2464. 2492. *2618. 2704. 3417. 3545. 3711; *beteuernd* 4887 (*s. zu Reinb. Geo. 3621*).

wankel *unbeständig* 910.

wære = wār 3588.

warten *untergeben sein* 1336: *eines Dinges warten, sich verlassen auf* 3748.

waz ob . . . lht 3415.

wecscheide 2359.

wēgen *einen eines Dinges, befreien* (*vgl. Lachmann zu Nib. 2156, 1*) 266.

wenne wann 2511. 5145; wenn 4988.

werben *ausrichten, handeln, sich benehmen* 1565. 3513. 3886. 4131. 4395. 4409. 4493.

wider, *komponiert mit -haben: sich w. h. sich aufrecht halten* 1527; -tuon *unge- schehen lassen* 4500,

widerstriten, *einen* 4261.

widervarn *einem, begegnen* 2358. 4837.
 widervehten *einem, gegen einen kämpfen* 2964.
 widerwarte *Feind, Gegner* 2043.
 willenkür 4412.
 willic 416.
 winster 1953.
 wirtinne *Gattin* 1566.
 wize *Hölle (Vorhölle)* 3622. *Überschr. n.* 3630. 3634.
 wolke *swm.* 2865.
 wort: *eines wort sprechen ein Wort für ihn einlegen* 5219.

wunder: *ein Ding ist wunder* 2138.
 wundermære 3389.
 wunneweide (*für paradiß*) 74.
 zal *Alter* 317.
 zebrechen *verletzen, zerstören* 1411. 1910.
 zechen *ins Werk setzen, ausführen* 3937.
 zerlösen *befreien* 771; *zerlegen, ausdeuten* 2652. 2655. 2676.
 zerren, sich *zerreißen* 2019. 2767.

zeswe *die Rechte (Hand, Seite)* 2990.
 zevlozen 1216.
 zouberlist 2448.
 zucken *schnell hinwegführen* 2272. 3109.
 zunge *Sprache* 2925.
 zuo, *komponiert mit -gesten, einem eines Dinges* 29; *-rûnen 104 (*s. rûnen*).
 zwiu = *ze wiu warum* 1503.
 zwivaltic 2076.

Berichtigungen.

v. 451 l. wurd (*Hs.* wrd). — v. 564 l. plûtes. — v. 869 l. of. — v. 963 l. hilfe. —
v. 1023 l. ain. — v. 1083 l. fuze. — v. 1470 l. sælich. — v. 1660 l. tåst. — v. 2078 l. plût. —
v. 2439 l. *besser* grouz (*Hs.* g^ovz). — v. 3042 l. Christes. — v. 3429 l. wizenthlichen. —
v. 3660 l. du.

Druck von G. Bernstein in Berlin.

want du mein gepreßten wol
 waisst das ich pin siech v̄t ch̄nch
 mein hertz t̄r manigen wanke
 Von dir süßer h̄re das mich dir
 machet vre. nu nahen mich dir
 süßer got das ich iht v̄de des tr̄
 vels spot. Des p̄tte ich merckli
 chen dich nicht v̄werfe h̄re mich
 von deinem andv̄tze liecht em
 phronde mir deinen gaist nist
 Gib mir die v̄rede deines ha
 les wid. mit leg mir sündlich
 troren nid. V̄nt la mich dir
 erbarmen mich Gv̄ndachern
 vil armen Von iudenburch pi
 geborn: sei iemen mein ḡn̄cht

ch̄nt d'propheten D̄nen ḡn
 pei in heten also schvlt ir t̄m
 iesu h̄rzer in s̄ichen m̄ v̄
 gepirge v̄nt in gevilde v̄f ach
 v̄nt in wilde ober lecht ent
 phallen ist dem gaist so v̄nt
 ir ch̄rst So schv̄l wir zepv̄tze
 stan swas wir haben m̄sse
 ran Do geviel in allen wol d'
 rat si gewinnen s̄icher an d'
 stat die werden alles des be
 wart des si bedorften v̄f die
 wart des werden si wol betv̄ht
 v̄nt wart von in gefücht ic
 sus ov̄f perge v̄nt m̄tal si
 s̄ichen in v̄l al. Doch ch̄m

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW. 68.


Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften.

- I. Band: **Friedrich von Schwaben.** Aus der Stuttgarter Handschrift herausgegeben von Max Hermann Jellinek. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u. 127 S.) 1904 Geh. 4.40 M.
- II. Band: **Rudolfs von Ems Willehalm von Orlens.** Herausg. von Victor Junk. Mit 3 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XLIII u. 277 S.) 1905. Geh. 10 M.
- III. Band: **Johanns von Würzburg Wilhelm von Österreich.** Herausg. von Ernst Regel. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u. 334 S.) 1906. Geh. 10 M.
- IV. Band: **Die Lehrgedichte der Melker Handschrift.** Herausgegeben von Albert Leitzmann. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XIV u. 55 S.) 1904. Geh. 2.40 M.
- V. Band: **Volks- und Gesellschaftslieder des 15. und 16. Jahrhunderts.** 1. Die Lieder der Heidelberger Handschrift Pal. 343, herausgegeben von Arthur Kopp. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XVIII u. 254 S.) 1905. Geh. 7.60 M.
- VI. Band: **Elsbeth Stagel, Das Leben der Schwestern zu Töb.** Herausgegeben von Ferdinand Vetter. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXVI u. 132 S.) 1906 Geh. 5 M.
- VII. Band: **Die Werke Heinrichs von Neustadt.** Herausgegeben von Samuel Singer. Mit 3 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XIII u. 534 S.) 1906. Geh. 15 M.
- VIII. Band: **Heinrich von Hesler, Apokalypse.** Aus der Danziger Handschrift herausgegeben von Karl Helm. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XX u. 414 S.) 1907 Geh. 12 M.
- IX. Band: **Tilos von Kulm Gedicht von sibem Ingesigeln.** Aus der Königsberger Handschrift herausgegeben von Karl Kochendörffer. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XII u. 110 S.) 1907 Geh. 3.60 M.
- X. Band: **Der sog. St. Georgener Prediger.** Aus der Freiburger und der Karlsruher Handschrift herausgegeben von Karl Rieder. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXIV u. 383 S.) 1908 Geh. 15 M.
- XI. Band: **Die Predigten Taulers.** Aus der Engelberger Handschrift und aus Schmidts Abschriften der verlorenen Straßburger Handschriften herausgegeben von Ferdinand Vetter. (Im Druck.)
- XII. Band: **Die Meisterlieder des Hans Folz.** Aus der Münchener Originalhandschrift und anderen Quellen herausgegeben von August L. Mayer. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u. 438 S.) 1908 Geh. 16.60 M.
- XIII. Band: **Der große Alexander.** Aus der Wernigeroder Handschrift herausgegeben von Gustav Guth. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XIII u. 102 S.) 1908 Geh. 4 M.
- XIV. Band: **Die sog. Wolfenbüttler Priamelhandschrift.** Herausgegeben von Karl Euling. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XVIII u. 243 S.) 1908. Geh. 9 M.
- XV. Band: **Die Lilie,** eine mittelfränkische Dichtung in Reimprosa, und andere geistliche Gedichte, aus der Wiesbadener Handschrift herausgegeben von Paul Wüst. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXX u. 90 S.) 1909. Geh. 4.60 M.
- XVI. Band: **Die heilige Regel für ein vollkommenes Leben,** eine Cisterzienserarbeit des XIII. Jahrhunderts, aus der Handschrift Additional 9048 des British Museum herausgegeben von Robert Priebsch. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XXII u. 104 S.) 1909 Geh. 5 M.
- XVII. Band: **Die Heidelberger Handschrift cod. Pal. germ. 341.** Herausgegeben von Gustav Rosenhagen. Mit zwei Tafeln in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XLI u. 251 S.) 1909 Geh. 10.60 M.
- XVIII. Band: **Gundackers von Judenburg Christi Hort.** Aus der Wiener Handschrift herausgegeben von J. Jaksche. Mit einer Tafel in Lichtdruck. gr. Lex. 8. (XVIII u. 92 S.) 1910.



Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften

Band XIX.

Die poetische Bearbeitung des Buches Daniel

aus der Stuttgarter Handschrift

herausgegeben

von

Arthur Hübner.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1911.

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band XIX.

Die poetische Bearbeitung des Buches Daniel.

BERLIN

Weidmannsche Buchhandlung

1911.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY
Los Angeles

This book is DUE on the last date stamped below.

REC'D MLD

MAY 23 1966

ED JUL 4 1973
URI

INTERLIBRARY LOANS
UCB

Time weeks from call
receipt - handwritten 73

MAY 26 1973 2512

QL APR 5 1976

QL SEP 27 1976

Form L9-Series 444

